



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Der Markt für Milch und Milch- produkte – Kennzeichnung, Etiketten, Verpackung in Italien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und  
Ernährungswirtschaft / November 2021



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Tabellenverzeichnis .....	5
Abbildungsverzeichnis .....	6
Abkürzungsverzeichnis .....	8
1. Executive Summary .....	10
2. Einleitung .....	11
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick.....	13
3.1 Wirtschaftslage .....	13
3.2 Außenwirtschaftspolitik.....	15
3.3 Teilhabe an der Wohlstandsentwicklung.....	17
3.4 Bevölkerung.....	19
3.5 Kennzeichnungen von Produkten .....	22
4. Marktdaten .....	28
4.1 Kennzahlen des Milchmarktes nach Produktgruppen .....	33
4.1.1 Milch.....	33
4.1.2 Käse.....	33
4.1.3 Joghurt.....	39
4.1.4 Butter.....	39
4.2 Tierbestand des Milchmarktes .....	41
4.3 Preisentwicklung des Milchmarktes .....	44
5. Außenhandel.....	47
5.1 Ausfuhrstatistiken von Milch und Milcherzeugnissen .....	49
5.1.1 Milch und Sahne .....	53
5.1.2 Käse.....	54
5.1.3 Butter.....	54
5.1.4 Milch- und Molkekonzentrate.....	56
5.2 Einfuhrstatistiken von Milch und Milcherzeugnissen .....	58
5.2.1 Milch.....	60
5.2.2 Käse.....	61
5.2.3 Joghurt.....	62
5.2.4 Butter.....	64
5.2.5 Milch- und Molkekonzentrate.....	66
6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen .....	69
6.1 Verpackungs- und Etikettierungsvorschriften in Italien.....	69
6.2 Kennzeichnung von Milch- und Milchprodukten .....	73

6.3 Richtlinie (EU) 2019/904 SUP .....	74
6.4 Umweltbezogene Produktkennzeichnungen.....	75
6.5 Etikettierung, Verpackungen, Kennzeichnung aus Sicht der italienischen Verbraucher	78
7. Adressmaterial.....	79
8. Quellen .....	87

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Italienische Ausfuhren von Käse und Milchprodukten nach Bestimmungsland (in t) .....	50
Tabelle 2: Italienische Ausfuhren von Käse und Milchprodukten nach Bestimmungsland 2019 und 2020 (in t) .....	53
Tabelle 3: Italienische Einfuhren von Käse und Milchprodukten nach Lieferland 2020 und 2021 (in t) .....	60

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zusammensetzung des BIP in Italien im Jahr 2019 (in %).....	14
Abbildung 2: Entwicklung des realen BIP in Italien in den Jahren 2019 – 2022* (in %) .....	15
Abbildung 3: Außenhandel Italien 2018 – 2020 (in Mrd. USD) .....	16
Abbildung 4: Arbeitslosenquote in Italien 1999 – 2019 (in %) .....	18
Abbildung 5: Bevölkerungspyramide Italien 2021 .....	19
Abbildung 6: Geburtenrate in Italien (in Geburten pro Frau) .....	20
Abbildung 7: Anteil der älteren Bevölkerung in Italien 2009 – 2020 (in %).....	21
Abbildung 8: Label Indicazione Geografica Protetta (dt. Hinweis auf geografischen Schutz) 24	
Abbildung 9: Denominazione d’Origine Protetta (dt. Geschützte Ursprungsbezeichnung)....	25
Abbildung 10: Denominazione di Origine Controllata (dt. Kontrollierte Ursprungsbezeichnung) .....	25
Abbildung 11: Specialità Tradizionale Garantita (dt. Garantiert traditionelle Spezialität).....	26
Abbildung 12: Dynamik der Inlandsausgaben für Milch und Milchprodukte 2019 – 2021 (in %).....	29
Abbildung 13: Veränderung der Produktion von Milchprodukten in Italien 2020 – 2021 (in %) .....	30
Abbildung 14: Produktionsvolumen von Milch und Milcherzeugnissen in Italien im Jahr 2020 (in 1.000 t) .....	31
Abbildung 15: Selbstversorgungsgrad des Milchsektors in Italien 2017 – 2020 (in %).....	32
Abbildung 16: Flüssigmilchproduktion in Italien 2012 – 2020* (in Tsd. t) .....	33
Abbildung 17: Käseproduktion in Italien nach Sorten 2020 (in %).....	34
Abbildung 18: Veränderung der Hartkäseproduktion in Italien Januar – September 2021 / 2020 (in %) .....	35
Abbildung 19: Pro-Kopf-Verbrauch von Käse in Italien 2013 – 2019 (in kg) .....	36
Abbildung 20: Monatliche Produktion von Pecorino Romano 2018 – 2021* (in t Milch) .....	37
Abbildung 21: Ausgaben für Pecorino Käse in Italien 2020 (in %) .....	38
Abbildung 22: Dynamik der Inlandskäufe bei Pecorino-Käse 2017 – 2021 (in %) .....	39
Abbildung 23: Produktion von Butter in Italien 2016 – 2020 (in t).....	40
Abbildung 24: Pro-Kopf-Verbrauch von Butter in Italien 2013 – 2020 (in kg / Kopf).....	41
Abbildung 25: Tierbestand des Milchsektors in Italien 2017 – 2020 (in 1.000 Köpfe).....	42
Abbildung 26: Produktionsvolumen nach Tierbestand 2017 – 2020 (in 1.000 t) .....	43
Abbildung 27: Entwicklung des Milchpreises in Italien und Deutschland 2018 - 2021 (in EUR / l).....	44
Abbildung 28: Entwicklung des Erzeugerpreises von Milch und Milcherzeugnissen (in EUR / l).....	45
Abbildung 29: Großhandelspreis Butter und Käse in Italien 2019 – 2021 (in EUR / t) .....	46

Abbildung 30: Italienische Handelsbilanz der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2011 – 2020 (in Mrd. EUR).....	47
Abbildung 31: Italienische Handelsbilanz für Käse und Milchprodukte 2016 – 2020 (in Mio. EUR).....	48
Abbildung 32: Milchproduktion und -export in Italien 2016 – 2020 (in %)......	49
Abbildung 33: Italienische Ausfuhren von Käse und Milchprodukten nach Produktgruppen Januar bis Juni 2017 - 2021 (in 1.000 t) .....	51
Abbildung 34: Italienische Ausfuhren von Käse und Milchprodukten nach KN-Code 2020 - 2021 (in t) .....	52
Abbildung 35: Italienische Exporte von Milch und Sahne 2016 – 2020 (in 1.000 t) .....	53
Abbildung 36: Italienische Exporte von Käse und Quark 2016 – 2020 (in 1.000 t).....	54
Abbildung 37: Butterexporte aus Italien 2013 - 2020* (in t).....	55
Abbildung 38: Butterexporte aus Italien nach Ländern 2016 - 2020 (in t).....	56
Abbildung 39: Export von Milchpulver nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t).....	57
Abbildung 40: Export von Milchpulver nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t).....	58
Abbildung 41: Italienische Einfuhren von Käse und Milchprodukten nach KN-Code 2020 - 2021 (in 1.000 t) .....	59
Abbildung 42: Import von Milch und Sahne nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t) .....	61
Abbildung 43: Import von Käse und Quark nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t).....	62
Abbildung 44: Importvolumen von Joghurt nach Italien 2013 - 2020 (in 1.000 t).....	63
Abbildung 45: Import von Joghurt nach Ländern 2016 – 2020 (in 1.000 t).....	64
Abbildung 46: Importvolumen von Butter nach Italien 2013 - 2020 (in 1.000 t).....	65
Abbildung 47: Import von Butter nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t).....	66
Abbildung 48: Importvolumen von Molkepulver 2013 - 2020 (in 1.000 t).....	67
Abbildung 49: Import von Milchpulver nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t).....	68
Abbildung 50: Beispiel-Seiten des Tools "e-tichetta".....	71
Abbildung 51: Obligatorische und freiwillige Verpackungsangaben .....	73
Abbildung 52: EU-Ecolabel .....	75
Abbildung 53: Label "Made Green in Italy" .....	77

## Abkürzungsverzeichnis

%	Prozent
Art.	Artikel
B2B	Business-to-Business
B2C	Business-to-Consumer
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CONAI	Consorzio Nazionale Imballaggi (dt. Konsortium für Verpackungsmaterial)
d. h.	das heißt
dt.	deutsch
D.O.C.	Denominazione di Origine Controllata (dt. Kontrollierte Ursprungsbezeichnung)
DOP	Denominazione d'Origine Protetta (dt. Geschützte Ursprungsbezeichnung)
EG	Europäische Gemeinschaft
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
GTAI	German Trade and Invest GmbH
g.g.A.	geografisch geschützte Angabe
g.U.	geschützter Ursprung
GVO	genetisch veränderte Organismen
IGP	Indicazione Geografica Protetta (dt. Geschützte Geografische Angabe)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
l	Liter
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
NATO	Nordatlantikpakt
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PAT	Prodotti agroalimentari tradizionali italiani (dt. Traditionell italienisches landwirtschaftliches Produkt)
STG	Specilita tradizionale garantita (dt. Garantier traditionelle Spezialität)
t	Tonne
Tel.	Telefon
Tsd.	Tausend

u. a.	unter anderem
USD	US-Dollar
USt	Umsatzsteuer
WTO	Welthandelsorganisation
z. B.	zum Beispiel

## 1. Executive Summary

Die italienische Wirtschaft hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg von einer der schwächsten zu einer der stärksten Volkswirtschaften in Europa entwickelt. Aktuell ist Italien die neuntgrößte Volkswirtschaft der Welt und die drittgrößte der Europäischen Union (EU). Das macht das Land zu einem bedeutenden Mitglied der EU und einem wichtigen Wirtschaftspartner der Bundesrepublik Deutschland. Neben ausgeprägten Wirtschaftsbeziehungen teilen Italien und Deutschland auch institutionelle Verflechtungen und gemeinsame Erfahrungen in ihrer historischen Entwicklung.

Die andauernde COVID-19-Pandemie hatte verheerende Auswirkungen auf die italienische Wirtschaft. Inlandsnachfrage und Industrieproduktion gingen erheblich zurück. Im Jahr 2020 brachen die Exporte um - 11 % ein. Die Importe verzeichneten einen Rückgang von - 7,8 %. Doch die italienische Wirtschaft zeigt sich resistenter als erwartet. Trotz starker Einbußen im Jahr 2020 ist im ersten Quartal 2021 ein leichtes BIP - Wachstum zu beobachten. Experten rechnen mit einer andauernden Erholung der Wirtschaft und einem damit einhergehenden BIP - Wachstum im weiteren Jahresverlauf 2021.

Ein bedeutender Wirtschaftszweig in Italien ist die Gewinnung und Produktion von Milch und Milcherzeugnissen. Diese Branche erwirtschaftet mehr als 10 % des Umsatzes des Agrar- und Lebensmittelsektors. Trotz der Schwierigkeiten während der COVID-19-Pandemie und der starken Verlangsamung des Welthandels exportierte Italien im Jahr 2020 rund 463.000 t Käse und Milchprodukte (+ 1,7 % gegenüber 2019) für einen Wert von 3,1 Mrd. EUR (- 3 %). Im ersten Halbjahr 2021 ist ein zweistelliger Anstieg der Exporte, sowohl mengen- (+ 11 %) als auch wertmäßig (+ 13 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu beobachten. Auf dem Inlandsmarkt setzte ein Rückgang gegenüber den Rekordwerten von 2020 ein, doch auch hier liegt die Wirtschaftsleistung weiterhin über dem Vorkrisenniveau. Lediglich konventionelle Frischmilch verzeichnete keinen Anstieg, hierfür gingen die Ausgaben um - 7,9 % zurück.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass vor allem Käse einen immer größeren Anteil an den Gesamtexporten einnimmt. Die Bedeutung von Molke geht zurück. Für den Käseexport sind Frankreich und Deutschland die wichtigsten Handelspartner. Die Deutschen schätzen nicht nur Käse im Allgemeinen als Lebensmittel, sondern insbesondere die Tradition, Qualität und Authentizität von italienischem Käse.

## 2. Einleitung

Im Jahr 2019 beliefen sich deutsche Exporte nach Italien auf etwa 68 Mrd. EUR. Damit gehört Italien zu den Top 10 Exportdestinationen Deutschlands. Italien hingegen exportierte im Jahr 2019 Waren im Wert von 57,1 Mrd. EUR in die Bundesrepublik. Das macht Deutschland zum wichtigsten Handelspartner Italiens. Bei den Ausfuhren nach Deutschland wurde zwar während der Covid-19-Pandemie ein Rückgang verzeichnet, dennoch bleibt es weiterhin wichtigster Absatzmarkt für italienische Güter. Zu diesen Gütern gehören neben Maschinen und pharmazeutischen Produkten auch Milcherzeugnisse wie Butter, Käse oder Molkepulver.

In den letzten Jahren hat sich die italienische Handelsbilanz in Bezug auf Milchprodukte dank eines Rückgangs der Rohstoffimporte und eines gleichzeitigen Anstiegs der Käseexporte deutlich verbessert. Die Exporte von italienischem Käse und Milchprodukten erreichten im Jahr 2019 ein Rekordniveau von 3,1 Mrd. EUR Umsatz auf ausländischen Märkten. Molkereiprodukte „Made in Italy“ haben einen ausgezeichneten Ruf im Ausland und bringen italienischen Käse auf eine Position im High-End-Markt in allen Zielländern.

Neben Aspekten wie Tradition, Charakter und Herkunft spielen vermehrt auch ökologische und ethische Aspekte eine Rolle bei der Gewinnung und Produktion von Milch und Milcherzeugnissen. Dies zeigt sich u. a. durch die gestiegene Nachfrage nach Produkten mit Bio-Zertifizierung. Im italienischen Milchsektor stellt die Bio-Zertifizierung, vor allem in einigen Produktsegmenten, einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar: Im Gegensatz zu konventioneller Frischmilch, deren Verbrauch progressiv und strukturell schrumpft, zeigt Bio-Frischmilch eine ausgesprochen positive Dynamik (+ 6,4 % im Jahr 2020).

Die vorliegende Studie wurde im Rahmen des Exportförderprogrammes des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt und enthält wichtige Informationen und Hinweise zum Thema „Milch und Milchprodukte – Kennzeichnung, Etiketten, Verpackung in Italien“.

Um ein Verständnis für die aktuelle italienische Politik- und Wirtschaftslage zu bekommen, beginnt die Studie mit einem *gesamtwirtschaftlichen Überblick (Kapitel 3)*. Dieses Kapitel beinhaltet zusammengefasste Informationen zur Wirtschaftslage, der Außenwirtschaftspolitik und zur italienischen Bevölkerung.

Im Folgekapitel *Marktdaten (Kapitel 4)* wird auf die konkreten Marktdaten für Milch und Milcherzeugnisse eingegangen. Dies beinhaltet eine detaillierte Beschreibung der Märkte unter Berücksichtigung der Marktentwicklung, Produktion, Nachfrage und Vorsorgebilanz. Außerdem werden die einzelnen Produktgruppen (Käse, Joghurt, etc.) und deren Kennzahlen

## 2. Einleitung

genauer betrachtet. Diese Kennzahlen beinhalten Umsatz, Preisentwicklung, Pro-Kopf-Verbrauch, Import, Export und Selbstversorgungsgrad.

Das *Kapitel 5* zum Thema *Außenhandel* beschäftigt sich mit Ein- und Ausfuhrstatistiken von Milch und Milcherzeugnissen aus Italien. Nach einem kurzen Überblick über die italienische Handelsbilanz der Agrar- und Ernährungswirtschaft wird anschließend auf die einzelnen Produktgruppen und deren Ein- und Ausfuhrstatistiken eingegangen. Diese Statistiken enthalten sowohl Informationen zu Import und Export als auch zu den Abnehmerländern.

*Kapitel 6* dokumentiert italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen, sowie die neuesten EU-Richtlinien, die für die EU-Mitgliedstaaten und somit auch für Italien, Anwendung finden. Im Fokus des Kapitels sind die Verpflichtungen für Umweltkennzeichnungen und Herkunftsangaben auf Milch und Milcherzeugnisse.

Den Abschluss bildet *Kapitel 7* mit einer Liste wichtiger Kontaktstellen und Ansprechpartner in nationalen Verbänden, zuständigen Behörden und der italienischen Presse.

## 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

### 3.1 Wirtschaftslage

Italien hat etwa 60 Millionen Einwohner. Das Land ist die neuntgrößte Volkswirtschaft der Welt. In der Eurozone liegt Italien auf Platz 3 hinter Deutschland und Frankreich.<sup>1</sup>

Das Land gliedert sich in einen hochindustrialisierten und -entwickelten nördlichen Teil, in dem etwa 50 % des nationalen Vermögens produziert werden und einen weniger entwickelten, stärker von der Landwirtschaft abhängigen südlichen Teil. Im Norden erstreckt sich die Industrie von Turin im Westen über Mailand bis Venedig im Osten. Entsprechend ist die Arbeitslosigkeit im Norden niedriger und das Pro-Kopf-Einkommen höher als im Süden.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) – viele davon in Familienbesitz – machen 99 % der italienischen Unternehmen aus und erwirtschaften 68 % des italienischen BIP.<sup>2</sup> Italiens KMU-Sektor weist gegenüber dem EU-Durchschnitt einen höheren Anteil an Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten auf. Diese Unternehmen beschäftigen fast die Hälfte aller Arbeitnehmer und entsprechen einem Drittel des Wirtschaftswertes.

Italien verfügt über eine diversifizierte industrielle Basis, die zu einem großen Teil auf die Herstellung hochwertiger Konsumgüter zurückzuführen ist. Das BIP ist zu einem großen Teil von Bergbau und Industrie geprägt. Weitere wichtige Sektoren sind Handel, Gaststätten und Hotels, sowie Transport, Logistik und Kommunikation. Nicht unerheblich sind zudem die Bauwirtschaft sowie Land-, Forst- und Fischwirtschaft.

---

<sup>1</sup> Statista: „Europäische Union: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den Mitgliedstaaten der EU im Jahr 2020“, unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/188776/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-in-den-eu-laendern/>, aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>2</sup> Focus Economics: „Italy Economic Outlook“, unter <https://www.focus-economics.com/countries/italy>, aufgerufen am 03.11.2021.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

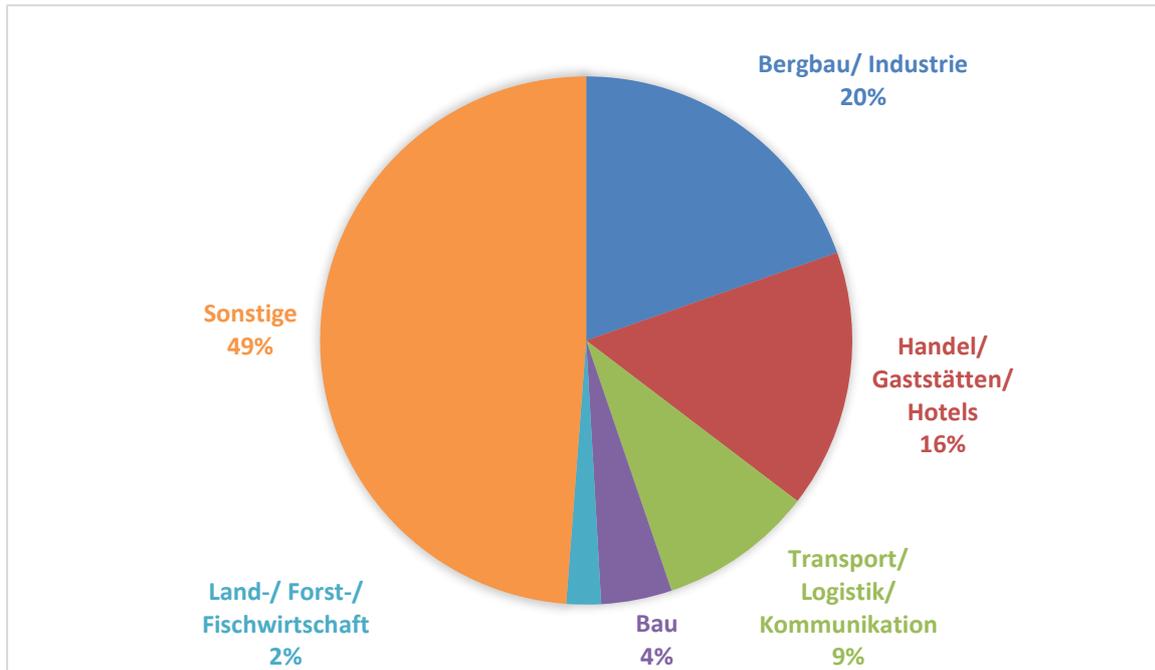


Abbildung 1: Zusammensetzung des BIP in Italien im Jahr 2019 (in %)

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI, Wirtschaftsdaten Kompakt Italien (05/2021)

Italien wurde von der COVID-19-Pandemie hart getroffen. Die Wirtschaft erweist sich jedoch als widerstandsfähiger als erwartet. Im Jahr 2020 erlebte Italien den stärksten Rückgang des BIP seit dem zweiten Weltkrieg. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen Rückgang der Inlandsnachfrage und Einbußen im privaten Konsum zurückzuführen (- 10,7 %).<sup>3</sup> Im ersten Quartal 2021 konnte trotz strenger Eindämmungsmaßnahmen ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Für den weiteren Jahresverlauf wird mit einer weiteren Erholung gerechnet. Prognosen deuten auf ein reales BIP-Wachstum von 4,2 % im Jahr 2021 und 4,4 % im Jahr 2021 hin.<sup>4</sup>

<sup>3</sup> ISTAT: "Annual Report 2021. The state of the nation", unter [https://www.istat.it/it/files//2021/09/Annual-Report-2021\\_Summary\\_EN.pdf](https://www.istat.it/it/files//2021/09/Annual-Report-2021_Summary_EN.pdf), aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>4</sup> Europäische Kommission: "Italy", unter [https://ec.europa.eu/economy\\_finance/forecasts/2021/summer/ecfin\\_forecast\\_summer\\_2021\\_it\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/economy_finance/forecasts/2021/summer/ecfin_forecast_summer_2021_it_en.pdf), aufgerufen am 03.11.2021.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

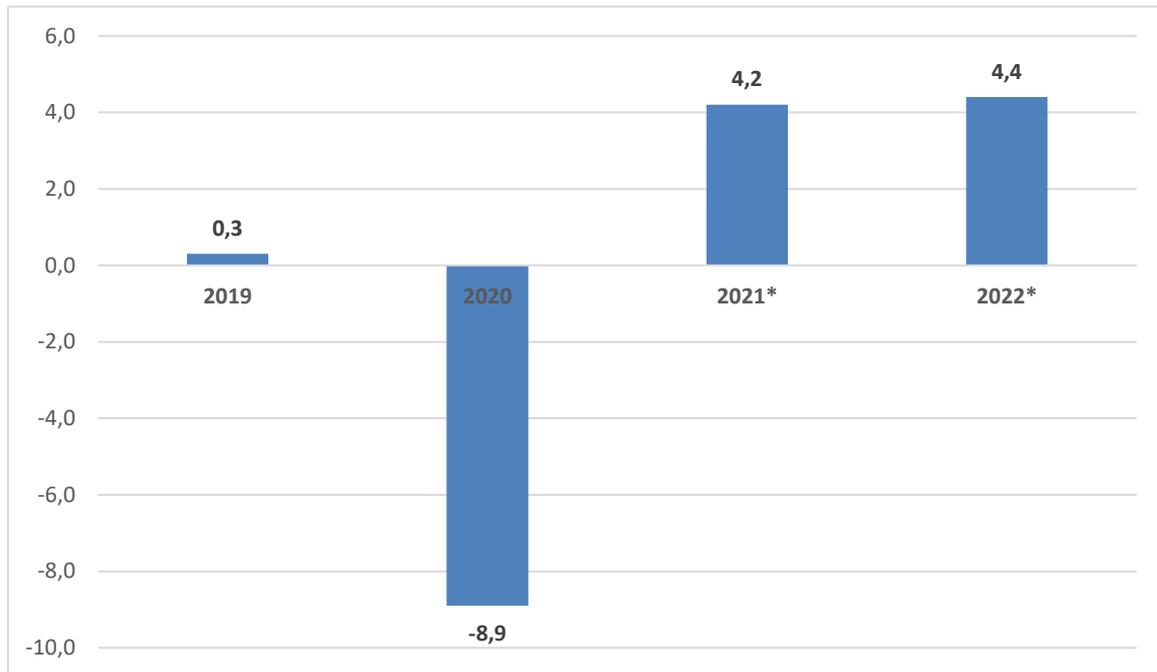


Abbildung 2: Entwicklung des realen BIP in Italien in den Jahren 2019 – 2022\* (in %)

\* Prognose

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI, Wirtschaftsdaten Kompakt Italien (05/2021)

Im *Doing Business Report* der Weltbank rangiert Italien auf Platz 58 von 190 Ländern. Im Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International liegt Italien auf Platz 51 von 176 Ländern. Der Index verbessert sich allmählich.

### 3.2 Außenwirtschaftspolitik

Die italienische Außenwirtschaft leidet an den negativen Folgen der weltweiten COVID-19-Pandemie. Im Jahr 2020 gingen die Exporte um - 11 % zurück. Die Importe verzeichneten einen Rückgang von - 7,8 %.<sup>5</sup>

Im Jahr 2020 exportierte die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone Waren im Wert von rund 211 Mrd. EUR<sup>6</sup>, darunter hauptsächlich Maschinen, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Lebensmittel, Bekleidung und Kraftfahrzeuge (Kfz). Der Großteil der Güter

<sup>5</sup> Germany Trade & Invest: "Wirtschaftsdaten kompakt Italien", unter [https://www.gtai.de/resource/blob/15106/f7e4aeece0bdea5b56647409483c341/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_Mai\\_2021\\_Italien.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/15106/f7e4aeece0bdea5b56647409483c341/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Italien.pdf), aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>6</sup> Eurostat: "EU Handel nach SITC seit 1988", unter [https://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?lang=de&query=BOOKMARK\\_DS-018995\\_QID\\_-1E097EF7\\_UID\\_-3F171EB0&layout=PERIOD.L.X.0:REPORTER.L.Y.0:PARTNER.C.Z.0:PRODUCT.C.Z.1:FLOW.L.Z.2:INDICATORS.C.Z.3:&zSelection=DS-018995PRODUCT.TOTAL:DS-018995FLOW.1:DS-018995PARTNER.EU27\\_2020\\_EXTRA:DS-018995INDICATORS.VALUE\\_IN\\_EUROS:&rankName1=PARTNER\\_1\\_2\\_-1\\_2&rankName2=INDICATORS\\_1\\_2\\_-1\\_2&rankName3=FLOW\\_1\\_2\\_-1\\_2&rankName4=PRODUCT\\_1\\_2\\_-1\\_2&rankName5=PERIOD\\_1\\_0\\_0\\_0&rankName6=REPORTER\\_1\\_2\\_0\\_1&sortC=ASC\\_-1\\_FIRST&rStp=&cStp=&rDCh=&cDCh=&rDM=true&cDM=true&footnes=false&empty=true&wai=false&time\\_mode=NONE&time\\_most\\_recent=false&lang=EN&cfo=%23%23%23%2C%23%23%23.%23%23%23&cxt\\_bm=1](https://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?lang=de&query=BOOKMARK_DS-018995_QID_-1E097EF7_UID_-3F171EB0&layout=PERIOD.L.X.0:REPORTER.L.Y.0:PARTNER.C.Z.0:PRODUCT.C.Z.1:FLOW.L.Z.2:INDICATORS.C.Z.3:&zSelection=DS-018995PRODUCT.TOTAL:DS-018995FLOW.1:DS-018995PARTNER.EU27_2020_EXTRA:DS-018995INDICATORS.VALUE_IN_EUROS:&rankName1=PARTNER_1_2_-1_2&rankName2=INDICATORS_1_2_-1_2&rankName3=FLOW_1_2_-1_2&rankName4=PRODUCT_1_2_-1_2&rankName5=PERIOD_1_0_0_0&rankName6=REPORTER_1_2_0_1&sortC=ASC_-1_FIRST&rStp=&cStp=&rDCh=&cDCh=&rDM=true&cDM=true&footnes=false&empty=true&wai=false&time_mode=NONE&time_most_recent=false&lang=EN&cfo=%23%23%23%2C%23%23%23.%23%23%23&cxt_bm=1), aufgerufen am 03.11.2021

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

verbleibt in der EU. Hauptabnehmerländer sind Deutschland (12,8 %), Frankreich (10,3 %) und die USA (9,8 %).<sup>7</sup>

Der Importwert belief sich im Jahr 2020 auf 154 Mrd. EUR.<sup>8</sup> Eingeführt wurden vor allem chemische Erzeugnisse (18,3 %), Nahrungsmittel (8,8 %), Kfz und -Teile (8,6 %), sowie Maschinen (8,4 %). Hauptlieferländer waren Deutschland (16,3 %), China (8,7 %) und Frankreich (8,5 %).<sup>9</sup>

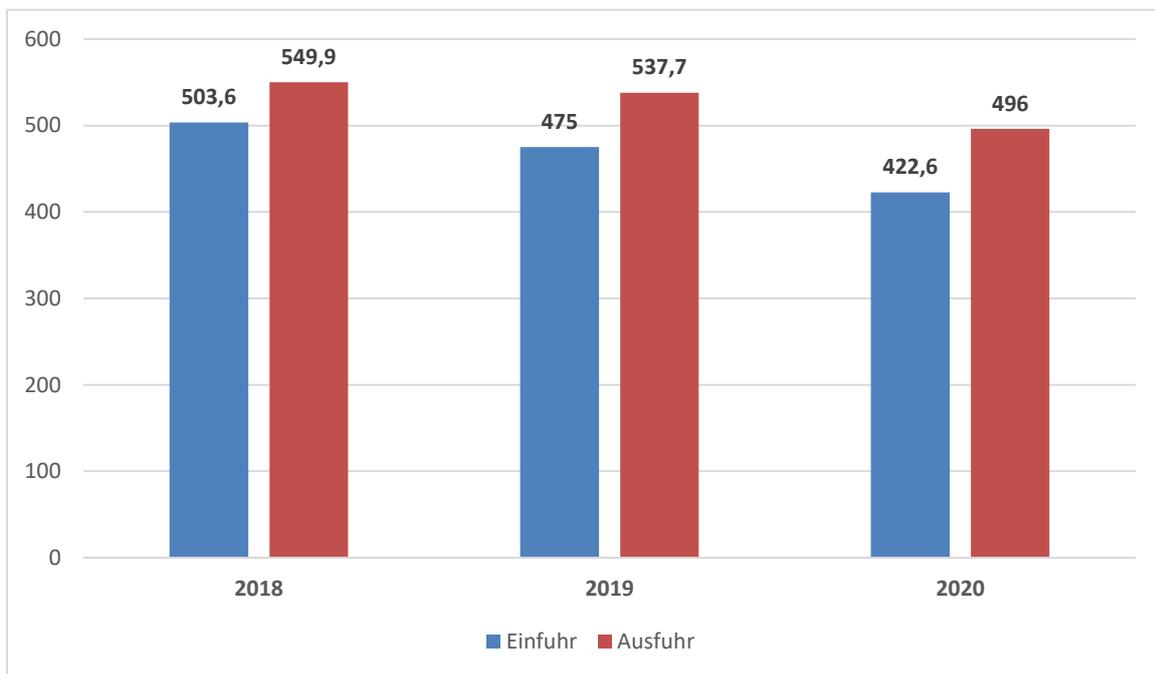


Abbildung 3: Außenhandel Italien 2018 – 2020 (in Mrd. USD)

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI, Wirtschaftsdaten Kompakt Italien (05/2021)

Italien ist Mitglied zahlreicher internationaler Organisationen wie z. B. der Europäischen Union (EU), der Welthandelsorganisation (WTO) und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). In diesem Rahmen profitiert das Land von diversen Handelsabkommen und ist an der Aushandlung und Ausarbeitung aktiv beteiligt. Diese Abkommen betreffen die Zollliberalisierung und die Beseitigung von Zollschränken für den Warenaustausch, den Zugang zum Dienstleistungsmarkt, die öffentliche Auftragsvergabe, den Schutz der Rechte an geistigem Eigentum, den Schutz ausländischer Direktinvestitionen, Handelsschutz, Antidumping und vieles mehr.

<sup>7</sup> Germany Trade & Invest: "Coronakrise und Exportförderung: Wie reagiert Italien?", unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/italien/coronakrise-und-exportfoerderung-wie-reagiert-italien--542440>, aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>8</sup> Eurostat, a. a. O., S. 12

<sup>9</sup> Germany Trade & Invest, a. a. O., S. 11

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Italien sind traditionell eng. Da Deutschland und Italien beide „junge Nationen“ sind, teilen beide Länder Erfahrungen in ihrer historischen Entwicklung. Ihre heutige Position im Herzen Europas und ihre Mitgliedschaft in der NATO und der EU sowie ihre engen wirtschaftlichen Verflechtungen bieten dafür eine sehr gute Grundlage. Die Zahl deutscher Kulturinstitutionen in Italien ist einzigartig. Die vielfältigen Kontakte zwischen den beiden Bevölkerungen, darunter mehr als 800.000 in Deutschland lebende italienische Staatsbürger, tragen zu den engen Beziehungen bei.

#### **3.3 Teilhabe an der Wohlstandsentwicklung**

Die italienische Wirtschaft entwickelt sich positiv. Das wirkt sich auch auf den Wohlstand der Bevölkerung aus. Gründe dafür sind eine wirksame Impfkampagne und großzügige steuerliche Unterstützungen für Haushalte und Unternehmen. Trotzdem bleiben Unsicherheiten bestehen. Die Entstehung neuer Virusvarianten kann die Fortschritte schnell zunichtemachen. Auch eine positive Entwicklung der Weltwirtschaft ist Voraussetzung für die Fortsetzung des positiven Trends. Darüber hinaus sind in Italien seit langem umfassende Strukturreformen und öffentliche Investitionen erforderlich.<sup>10</sup>

Der Wirtschaftsbericht der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für Italien 2021<sup>11</sup> stellt drei Schritte für Italien vor, um die Wirkung des Nationalen Konjunkturprogramms zu verstärken und die COVID-Krise hinter sich zu lassen. Erstens sollte die Politik unterstützende Maßnahmen beibehalten, bis sich die Wirtschaft vollständig erholt hat. Zweitens könnte eine Ausweitung der Maßnahmen sogar zu einer schnelleren Erholung beitragen. Drittens sollte Italien sein Reform- und Investitionsprogramm auch nach dem Ende der pandemiebedingten Unterstützungsmaßnahmen konsequent weiterführen. Nur so könne ein starkes Wirtschaftswachstum und eine damit verbundene Verbesserung der Lebensstandards erreicht werden. In Kombination mit einem mittelfristig angelegten Fiskalpakt könnten die italienischen Staatsschulden langfristig abgebaut werden.

Die Chancen auf eine erfolgreiche Umsetzung von Strukturreformen und öffentlichen Investitionsvorhaben sind aktuell günstig. Für die Auszahlung von EU-Zuschüssen und zukünftige Darlehen wurden klare Meilensteine und Ziele festgelegt. Governance-Innovationen wurden eingeführt, um die Problemerkennung und -lösung zu beschleunigen, zusammen mit einer verbesserten Überwachung der Compliance. Mit dem Bürgereinkommenssystem, das neben strengeren Auflagen auch höhere Leistungen für Haushalte einführt, wurde das soziale Sicherheitsnetz grundlegend verbessert. Die Regierung

---

<sup>10</sup> OECD: "Italy Economic Snapshot", unter <https://www.oecd.org/economy/italy-economic-snapshot>, aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>11</sup> Ecoscope: "Moving from game plan to victory: how Italy can score faster, fairer growth into the long term", unter <https://oecdecoscope.blog/2021/09/06/moving-from-game-plan-to-victory-how-italy-can-score-faster-fairer-growth-into-the-long-term/>, aufgerufen am 03.11.2021.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

hat wichtige Reformen erlassen, um die Einhaltung der Steuervorschriften zu verbessern, und im Jahr 2020 die Steuer- und Abgabenbelastung des Faktors Arbeit verringert. Auch die Unterstützung für Forschung und Entwicklung sowie für digitale Investitionen wurde ausgeweitet. Frühere Reformen des Bankensektors und Bemühungen, den Sekundärmarkt für Kredite zu entwickeln, zeigen Wirkung. Es wurden Verwaltungs- und Gesetzesreformen der Justizverfahren verabschiedet, um Ineffizienzen zu verringern und die Widerstandsfähigkeit des Systems gegenüber einer Zunahme von Insolvenzen zu verbessern.<sup>12</sup>

Experten gehen davon aus, dass diese Entwicklungen Investitionen in den Privatsektor und den Konsum steigern werden. Viele Haushalte verfügen über solide Ersparnisse und können entsprechend Geld ausgeben. Weitere Anreize sollen die Einstellung neuer Arbeitskräfte fördern und den Wohlstand des Landes weiter verbessern.<sup>13</sup>

Ausschlaggebend für die günstigen Bedingungen sind auch die positiven Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Seit dem Jahr 2014 sinkt die Arbeitslosenquote. Trotz des pandemiebedingten Wirtschaftseinbruchs setzt sich dieser Trend fort. Mit einem Rückgang auf 9,13 % sanken die Zahlen im Jahr 2020 jedoch deutlich langsamer als in den Jahren zuvor.

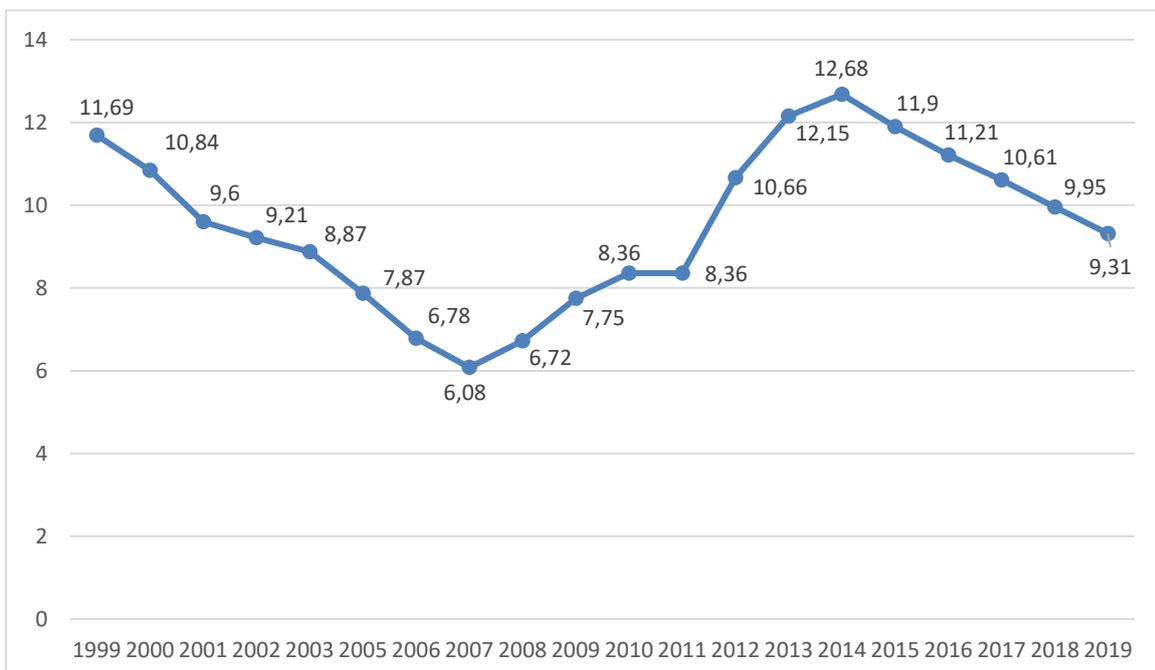


Abbildung 4: Arbeitslosenquote in Italien 1999 – 2019 (in %)

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Italien Arbeitslosenquote von 1980 bis 2019 und Prognose bis 2026 (10/2021)

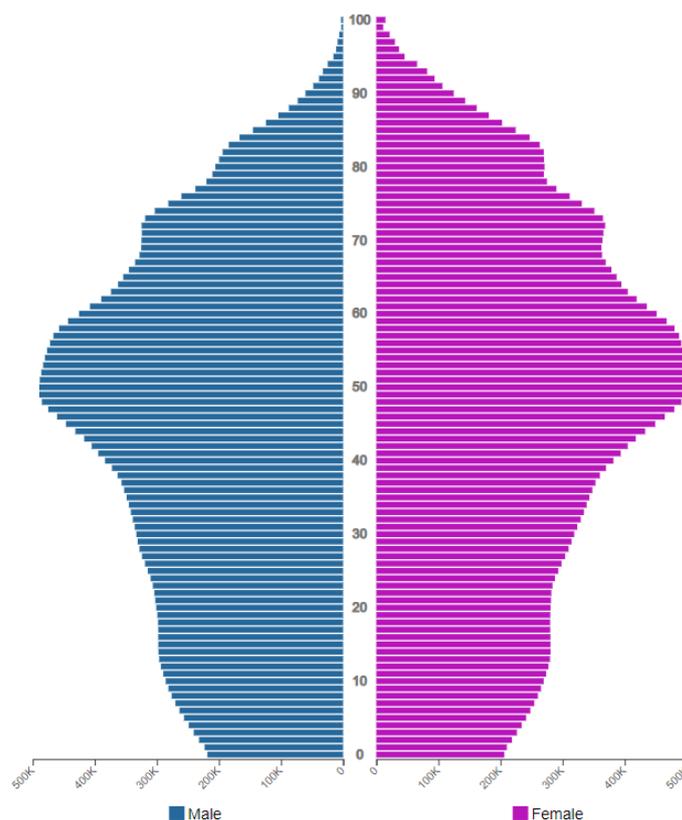
<sup>12</sup> OECD: "Italy", unter <https://www.oecd.org/economy/growth/Italy-country-note-going-for-growth-2021.pdf>, aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>13</sup> OECD, a. a. O., S. 12.

## 3.4 Bevölkerung

Im Jahr 2020 betrug die Gesamtbevölkerung Italiens 60,2 Millionen<sup>14</sup>. Die Bevölkerungsdichte beträgt 197 Personen pro Quadratkilometer.<sup>15</sup> In den Städten wohnen derzeit 69,5 % der Bevölkerung.<sup>16</sup> Die meisten Menschen leben in der nördlichen Region der Lombardei, etwa ein Sechstel der Gesamtbevölkerung. Die zweit- und drittgrößten Regionen sind Latium im Zentrum und Kampanien im Süden Italiens. Die größten Städte des Landes, Rom, Mailand und Neapel, befinden sich in diesen drei Regionen. Die Amtssprache ist Italienisch. In einigen Gebieten wird jedoch vornehmlich Deutsch, Französisch oder Slowenisch gesprochen.

Die vorherrschende Religion in Italien ist der römische Katholizismus mit der Vatikanstadt im Herzen Roms. Menschen, die sich als Christen identifizieren, machen über 80 % der Bevölkerung aus. Der Islam ist die am zweithäufigsten praktizierte Religion in Italien.



**Abbildung 5: Bevölkerungspyramide Italien 2021**

Quelle: World Population Review, Italy Population (10/2021)

<sup>14</sup> Statista: "Demographics of Italy – Statistics & Facts", unter [https://www.statista.com/topics/5925/demographics-in-italy/#dossierSummary\\_\\_chapter1](https://www.statista.com/topics/5925/demographics-in-italy/#dossierSummary__chapter1), aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>15</sup> World Population Review: "Italy Population 2021", unter <https://worldpopulationreview.com/countries/italy-population>, aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>16</sup> Worldometer: "Italy Population", unter <https://www.worldometers.info/world-population/italy-population/>, aufgerufen am 03.11.2021.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

In den nächsten Jahrzehnten wird ein Bevölkerungsrückgang erwartet. Derzeit schrumpft die Bevölkerung um 0,15 %.<sup>17</sup> Prognosen gehen davon aus, dass die Einwohnerzahl im Jahr 2035 nur noch 58 Mio. betragen wird.<sup>18</sup>

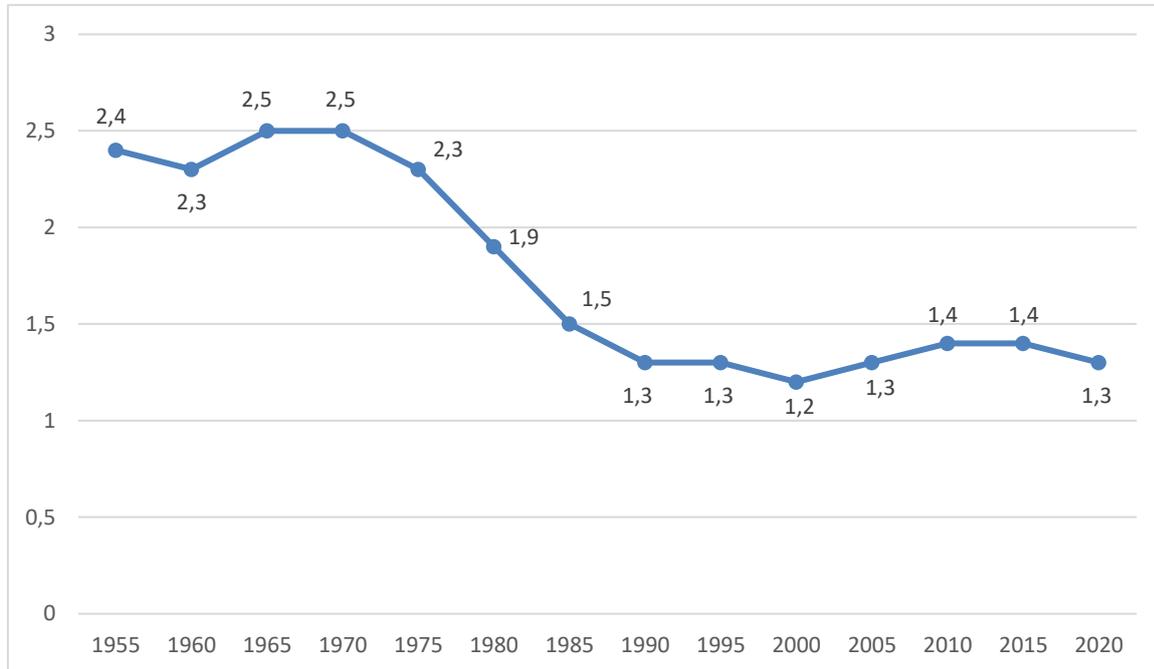


Abbildung 6: Geburtenrate in Italien (in Geburten pro Frau)

Quelle: Eigene Darstellung nach Worldometer, Italy Population (2021)

<sup>17</sup> World Population Review, a. a. O., S. 13.

<sup>18</sup> Statista, a. a. O., S. 13.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Ein Grund für den Bevölkerungsrückgang ist die niedrige Geburtenrate von 1,32 Geburten pro Frau. Zwischen den Jahren 2010 und 2019 ging diese Zahl von rund 550.000 auf 418.000 Säuglinge zurück. Im Jahr 2019 wurden sieben Kinder pro 1.000 Einwohner geboren, etwa zwei Babys weniger als im Jahr 2002. Die höchste Geburtenrate wurde in den südlichen Regionen verzeichnet, während der niedrigste Wert in Mittelitalien liegt.<sup>19</sup>

Ein weiterer Grund ist, dass der Anteil der älteren Menschen wächst. Daten zur Altersverteilung der italienischen Bevölkerung zeigen, dass der Anteil der Personen bis 14 Jahre stetig abnimmt. In der Folge wuchs der Anteil der Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter und übertraf den der jungen Bevölkerung um etwa 10 %. Im Jahr 2020 lag das Durchschnittsalter der Italiener bei 45,7 Jahren. Prognosen aus dem Jahr 2019 zeigen, dass das Medianalter in Zukunft steigen wird. Bis 2050 könnte es 53,6 Jahre erreichen.<sup>20</sup> Hinzu kommt, dass viele junge Menschen das Land verlassen, um im Ausland zu arbeiten.<sup>21</sup>

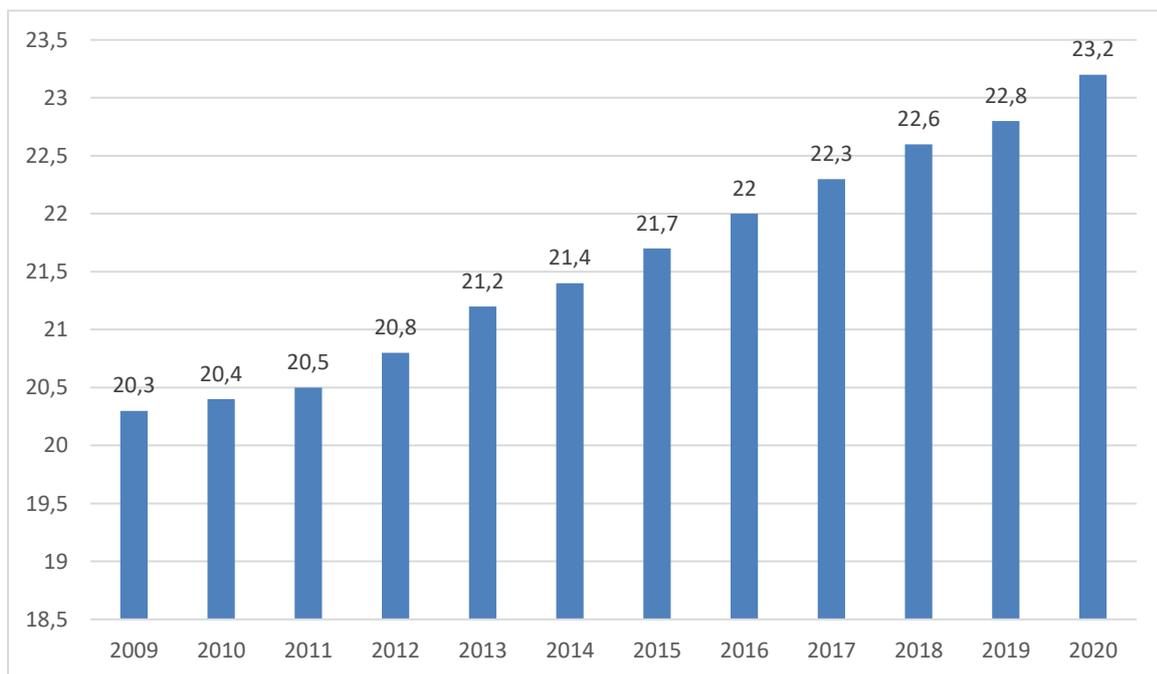


Abbildung 7: Anteil der älteren Bevölkerung in Italien 2009 – 2020 (in %)

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Percentage of elderly population in Italy from 2009 to 2021 (09/2021)

<sup>19</sup> World Population Review, a. a. O., S. 13.

<sup>20</sup> World Population Review, a. a. O., S. 13.

<sup>21</sup> World Population Review, a. a. O., S. 13.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Aktuell liegt das Durchschnittsalter in Italien bei 45,5 Jahren. Die Lebenserwartung beträgt 82 Jahre.

Nicht nur die Bevölkerungszahlen verändern sich, sondern auch die Familienstruktur. Es heiraten deutlich weniger Menschen als in der Vergangenheit. Auch die durchschnittliche Haushaltsgröße ist rückläufig. Italien hat vermehrt kleinere Familien und die Anzahl der Einpersonenhaushalte nimmt zu.

### **3.5 Kennzeichnungen von Produkten**

Produkte, die nach Italien importiert werden, müssen italienische und EU-Lebensmittelsicherheits- und Qualitätsstandards sowie Kennzeichnungs- und Verpackungsvorschriften erfüllen. Die wenigen noch nicht harmonisierten Produkte unterliegen den italienischen Vorschriften. Die zuständige nationale Behörde muss von Fall zu Fall konsultiert werden, um die Anforderungen für nicht harmonisierte Produkte zu klären.

Italien wendet EU-weit harmonisierte Rechtsvorschriften zur Lebensmittelkennzeichnung an. Am 13. Dezember 2014 trat die EU-Verordnung über Lebensmittelinformationen für Verbraucher (FIC) 2011/1169 auf alle in der EU vermarkteten vorverpackten Lebensmittel und Getränke, einschließlich der aus Drittländern importierten, in Kraft. Die durch die FIC-Verordnung eingeführte verpflichtende Nährwertdeklaration trat am 13. Dezember 2016 in Kraft. Artikel 35 der FIC-Verordnung erlaubt den Mitgliedstaaten die Verwendung anderer Ausdrucksformen oder Darstellungen der Nährwertdeklaration.

Am 27. Oktober 2020 unterzeichnete die italienische Landwirtschaftsministerin Teresa Bellanova ein Dekret zur Einführung von NutrInform Battery, einer freiwilligen Nährwertkennzeichnung, die die italienischen Ministerien für Landwirtschaft, Gesundheit und wirtschaftliche Entwicklung bei der Europäischen Kommission angemeldet haben. NutrInform Battery verwendet Batteriesymbole, um die Prozentsätze von Energie, Fetten, gesättigten Fettsäuren, Zucker und Salz in einer Lebensmittelportion im Vergleich zur empfohlenen Tagesmenge anzuzeigen. Am 30. Juli 2020 erhielt NutrInform Battery von der EU grünes Licht zur schrittweisen Umsetzung in Italien auf freiwilliger Basis mit Blick auf eine mögliche Harmonisierung auf europäischer Ebene bis Ende 2022 im Rahmen der F2F-Strategie.

Beim Verkauf eines Produkts in Italien muss ein Aufkleber mit der Übersetzung des Etiketts in italienischer Sprache auf der Verpackung über dem ausländischen Etikett oder zusätzlich angebracht werden. Die Kennzeichnung muss in der Regel in einer für den Verbraucher leicht verständlichen Sprache sein. Obwohl die EU-Gesetzgebung keinen Hinweis auf die

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Verwendung von Klebeetiketten enthält, akzeptiert Italien diese. Sie müssen sich bei der Einfuhr auf dem Produkt befinden.

Italien hat im April 2004 die EU-Verordnungen 2003/1829 über genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel sowie die EU-Verordnung 2003/1830 über die Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen (GVO) und die Rückverfolgbarkeit von aus GVO hergestellten Lebens- und Futtermitteln eingeführt. Die EU legt einen Rahmen fest, um die Rückverfolgbarkeit von GV-Produkten entlang der gesamten Lebensmittelkette zu gewährleisten, einschließlich verarbeiteter Lebensmittel, bei denen die Produktionsmethoden die genetisch veränderte DNA zerstört oder verändert haben (z. B. in Ölen). Diese Regeln gelten nicht nur für GV-Produkte, die in Lebensmitteln verwendet werden, sondern auch für solche, die in Pflanzen verwendet werden (d. h. Saatgut). Lebens- und Futtermittel, die GV-Organismen enthalten, müssen als solche gekennzeichnet werden. Auf der Etikettierung dieser Produkte müssen die Worte „genetisch verändert“ oder „aus gentechnisch verändert (Name des Organismus) hergestellt“ deutlich erkennbar sein.

Im Mai 2018 wurde eine neue EU-Verordnung zur ökologischen Erzeugung und Kennzeichnung von Bio-Produkten verabschiedet, die am 01.01.2022 in Italien in Kraft tritt. Die Begriffe „Bio“ oder „Öko“ dürfen nur zur Kennzeichnung von Produkten verwendet werden, die den EU-Vorschriften für ökologische Landwirtschaft entsprechen. Mindestens 95 % der Zutaten müssen biologischen Ursprungs sein.

Bei Produkten mit einem Anteil von weniger als 95 % darf der Begriff „Bio“ nur zur Kennzeichnung einzelner Zutaten in der Zutatenliste verwendet werden. Wenn in der Zutatenliste auf den biologischen oder ökologischen Anbau Bezug genommen wird, muss der Gesamtprozentsatz der Bio-Zutaten angegeben werden.

Italien wendet die EU-weit harmonisierten Rechtsvorschriften für Verpackungen und Behälter an. Artikel 9 der FIC-Verordnung 1169/2011 listet die obligatorischen Deklarationen für Lebensmittel- und Getränkeetiketten auf:

- Name des Lebensmittels
- Zutatenliste
- In Anhang II aufgeführte Allergene
- Menge bestimmter Zutaten oder Zutatenkategorien
- Nettomenge des Futters

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

- Mindesthaltbarkeitsdatum
- Besondere Lager- oder Nutzungshinweise
- Firmenname und Anschrift des Lebensmittelunternehmens, unter dessen Name das Produkt vermarktet wird (bei Unternehmen außerhalb der EU der Name des Einführers)
- Ursprungsland oder Herkunftsort
- Gebrauchsanweisung (sofern diese zur Verwendung des Produkts notwendig ist)
- Alkoholgehalt für Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 Vol.-%
- Nährwertdeklaration

Die Qualität eines typischen regionalen Produkts wird sowohl durch italienische als auch durch internationale Gesetze geschützt. Eine Herkunftsbezeichnung schützt den geografischen Ursprung und garantiert die Einzigartigkeit des Produkts. Diese Produkte unterliegen einer besonderen Gesetzgebung, um ihre Originalität zu gewährleisten und nicht gegen das Diskriminierungsverbot der EU zu verstoßen.

Drei Kategorien sind besonders häufig. Erstens „IGP“: Das steht für „Indicazione Geografica Protetta“ und kann mit „Geschützte geografische Angabe“ übersetzt werden. Es zeigt an, dass der Ruf, die Qualität oder die Rezeptur mit dem Ort oder der Region zusammenhängen, wo das Produkt hergestellt, verarbeitet oder zubereitet wird.



**Abbildung 8: Label Indicazione Geografica Protetta (dt. Hinweis auf geografischen Schutz)**

Quelle: WebstaurantStore, What is DOP? (08/2021)

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Zweitens „DOP“: Auf Italienisch heißt das Label „Denominazione d`Origine Protetta“, was auf Deutsch „Geschützte Ursprungsbezeichnung“ bedeutet. Es garantiert, dass Käse, Schinken, Olivenöl usw. in einer bestimmten geografischen Zone und nach der lokalen Tradition hergestellt, verarbeitet und verpackt werden. Jeder Schritt, von der Produktion bis zur Verpackung, ist geregelt.



**Abbildung 9: Denominazione d`Origine Protetta (dt. Geschützte Ursprungsbezeichnung)**

Quelle: WebstaurantStore, What is DOP? (08/2021)

Drittens „D.O.C.“: Das steht für „Denominazione d`Origine Controllata“, auf Deutsch etwa „Kontrollierte Ursprungsbezeichnung“. Dieses Label erkennt die Qualität von Weinen an, die in begrenzten kleinen und mittleren Anbaugebieten hergestellt werden.



**Abbildung 10: Denominazione di Origine Controllata (dt. Kontrollierte Ursprungsbezeichnung)**

Quelle: WebstaurantStore, What is DOP? (08/2021)

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Darüber hinaus gibt es einige Labels, die nur in Italien verwendet werden. Beispielhaft hierfür ist das PAT für traditionelle italienische landwirtschaftliche Produkte. Es kommt selten vor, sodass es nicht mit D.O.C und IGP konkurriert. Es wird von den Regionen an Produkte vergeben, die seit mindestens 25 Jahren nach traditionellen Verarbeitungs-, Lager-, und Alterungsmethoden in dem jeweiligen Gebiet zubereitet werden. Wichtig ist, dass die Herstellung in der gesamten Region gleich ist. Dies gilt u. a. für Blutwurst und Lukanischen Honig, sardischen Schafschinken und Südtiroler Speck.



**Abbildung 11: Specialità Tradizionale Garantita (dt. Garantiert traditionelle Spezialität)**

Quelle: Agrodolce, IGP, IGT, DOC, DOP: cosa significano?

Ein weiteres Label ist „Specialità Tradizionale Garantita“ (STG) für garantierte traditionelle Spezialitäten. Dies sind Produkte, die nicht mit einem Gebiet verbunden sind, sich aber trotzdem durch traditionelle Produktionsspezifika auszeichnen. Dies können z. B. kulturelle, historische oder soziale Besonderheiten sein.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick



**Abbildung 1: Specialità Tradizionale Garantita (dt. Garantierte traditionelle Spezialität)**

Quelle: Icea, Traditional Specialty Guaranteed TSG

Für Lebensmittel aus biologischem Anbau hat Italien ebenfalls ein Label. Dieses garantiert, dass die Produkte ohne den Einsatz chemischer Zusätze hergestellt wurden. Seit dem Jahr 2012 darf dieses Label auch für Wein verwendet werden.



**Abbildung 2: Bio-Siegel Italien**

Quelle: Agrodolce, IGP, IGT, DOC, DOP: cosa significano?

## 4. Marktdaten

Milch und Milcherzeugnisse sind ein bedeutender Wirtschaftszweig in Italien. Der jährliche Umsatz beläuft sich auf 20,67 Mrd. EUR.<sup>22</sup> Das sind mehr als 10 % des Umsatzes des Agrar- und Lebensmittelsektors.<sup>23</sup> Das umsatzstärkste Produkt ist Käse. Mehr als drei Viertel aller inländischen Ausgaben für Milchprodukte entfallen auf Käse und Joghurt.<sup>24</sup> Typische Sorten sind z. B. Parmigiano-Reggiano, Grana Padano und Mozzarella. Sie sind sowohl auf dem heimischen Markt wie auch im Ausland beliebt.

Bis zum Jahr 2020 schrumpfte der Milch- und Käsesektor in Italien. Grund waren veränderte Konsumgewohnheiten u. a. resultierend aus einem gesteigerten Bewusstsein für eine laktosefreie oder -arme Ernährung.<sup>25</sup> Trotzdem sind Milch- und Milcherzeugnisse in Italien traditionell ein wichtiger Bestandteil der Ernährung. Viele Verbraucher nehmen regelmäßig Butter, Käse, Sahne und Milch zu sich. Laut Experten achten sie aktiv auf die Nährwertkennzeichnung, insbesondere auf den Proteingehalt.<sup>26</sup>

Mit der Pandemie stieg der Verkauf von Milch und Milcherzeugnissen in Italien stark an (+ 10 %). Grund hierfür ist die Schließung von Hotels und Gaststätten. Während dieser Zeit wurde die Zubereitung von hausgemachten Desserts sehr beliebt. Auch das Einlagern von Lebensmitteln aus Sorge vor einer Schließung der Supermärkte nahm zu. Dementsprechend wurden vor allem haltbare Milch und Butter gekauft. Dieser Trend schwächte im Jahr 2021 zwar ab, die Werte bleiben jedoch weiterhin über Vorkrisenniveau bei + 4,2 %.

Im Einzelnen ist der stärkste Rückgang bei Butter (- 19,7 %) zu verzeichnen. Der Verkauf von haltbarer Milch ging um 8,5 % zurück. Auch die Ausgaben für Käse sanken um - 2,2 %. Ein geringer Rückgang ist bei Joghurt zu beobachten (- 0,7 %). Im Vergleich zum Vorkrisenniveau von 2019 ist bei allen Produkten, mit Ausnahme von Frischmilch, ein Anstieg zu verzeichnen. Hier gingen die Ausgaben um - 7,9 % zurück. Im gleichen Zeitraum stiegen die Ausgaben für haltbare Milch um 6 %. Wie oben beschrieben stiegen viele Menschen von frischer Milch auf haltbare Milch um.

---

<sup>22</sup> Statista: "Milk industry in Italy – statistics & facts", unter <https://www.statista.com/topics/7739/milk-industry-in-italy/#dossierKeyfigures>, aufgerufen am 03.11.2021.

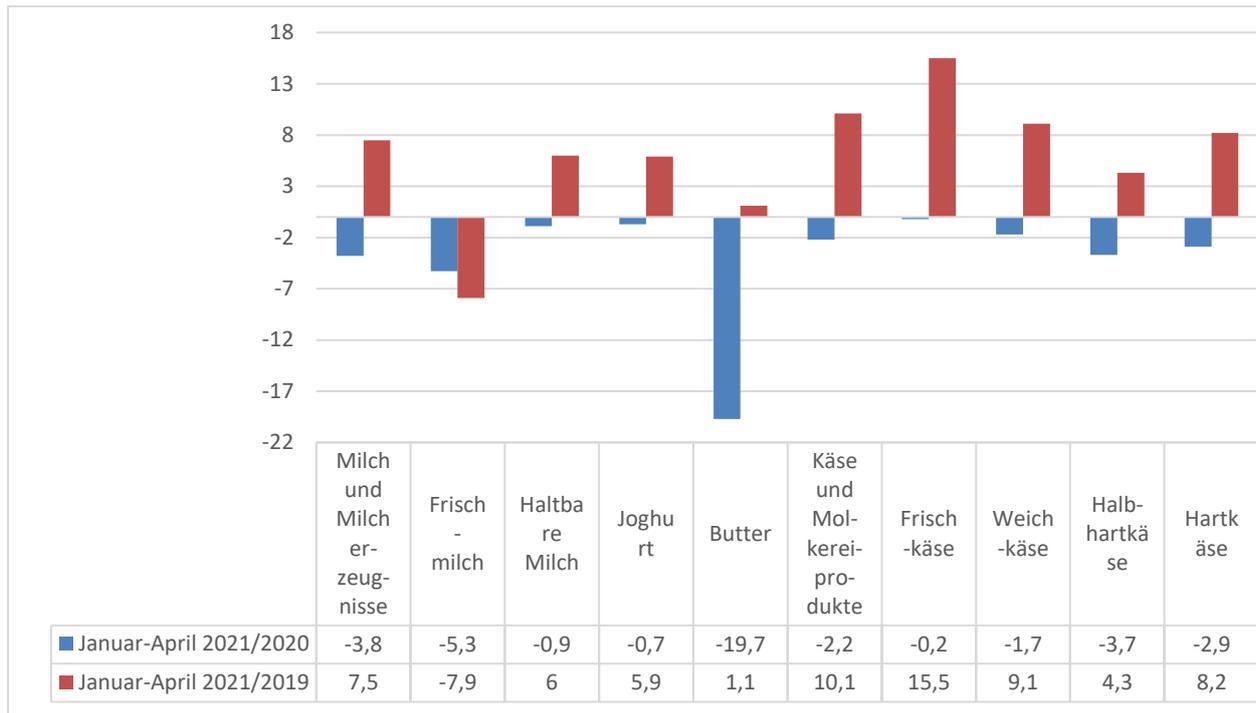
<sup>23</sup> Italienischer Senat: "Anhörung der Vertreter der landwirtschaftlichen Organisationen in Bezug auf die Probleme im Milchsektor", unter [https://www.senato.it/application/xmanager/projects/leg18/attachments/documento\\_evento\\_procedura\\_commissione/files/000/359/001/Agrinsieme-audizione\\_problematiche\\_del\\_settore\\_lattiero\\_caseario-Commissione\\_Agricoltura\\_e\\_produzione\\_agroalimentare\\_Senato.pdf](https://www.senato.it/application/xmanager/projects/leg18/attachments/documento_evento_procedura_commissione/files/000/359/001/Agrinsieme-audizione_problematiche_del_settore_lattiero_caseario-Commissione_Agricoltura_e_produzione_agroalimentare_Senato.pdf), aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>24</sup> FoodCom: "Market Analysis", unter <https://foodcom.pl/en/newsfeed/market-analysis/dairy-market-report-q2-2021-italy>, aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>25</sup> Ismea, a. a. O., S.18.

<sup>26</sup> Italienischer Senat, a. a. O., S.

#### 4. Marktdaten

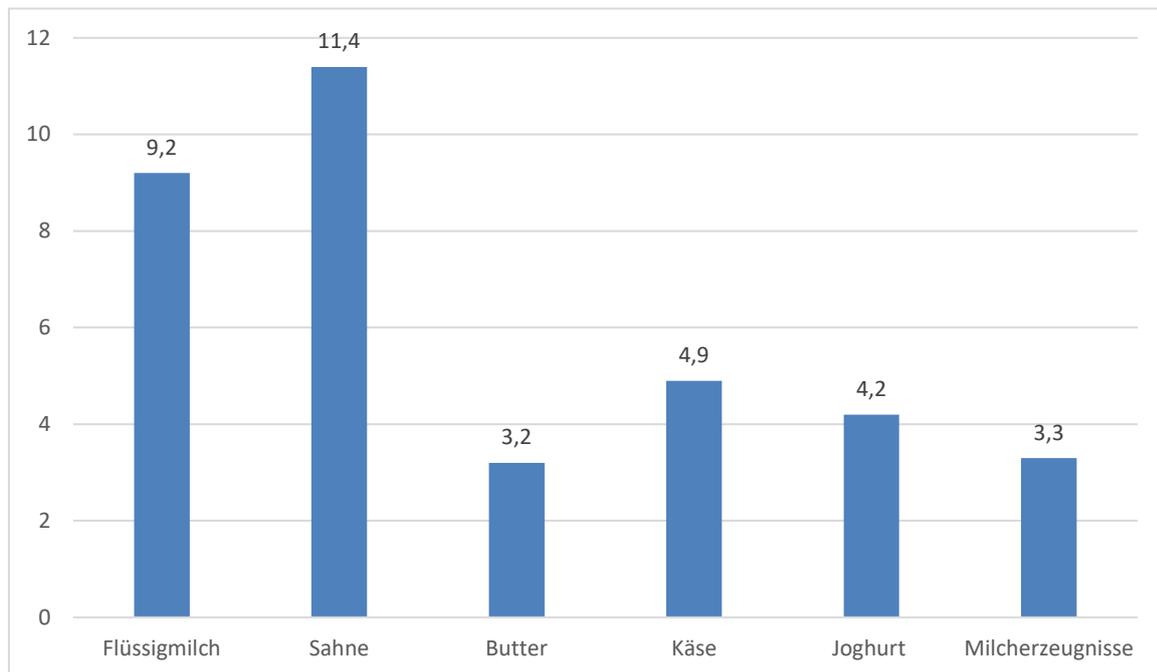


**Abbildung 12: Dynamik der Inlandsausgaben für Milch und Milchprodukte 2019 – 2021 (in %)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Ismea, Latte e formaggi (04/2021)

Als Reaktion auf die gesteigerten Ausgaben im Jahr 2020 wuchs die Produktion. Der größte Anstieg ist bei Sahne zu beobachten. Hier kann ein Plus von 11,4 % in der Produktion im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 verzeichnet werden. Außerdem wird 9,2 % mehr Flüssigmilch produziert. Auch die Produktion von Käse, Butter, Joghurt und weiteren Milcherzeugnissen ist erhöht. Insgesamt ist an dieser Stelle anzumerken, dass Italien seine Milchproduktion seit dem Ende der EU-Milchquote im Jahr 2015 kontinuierlich hochfährt.

#### 4. Marktdaten

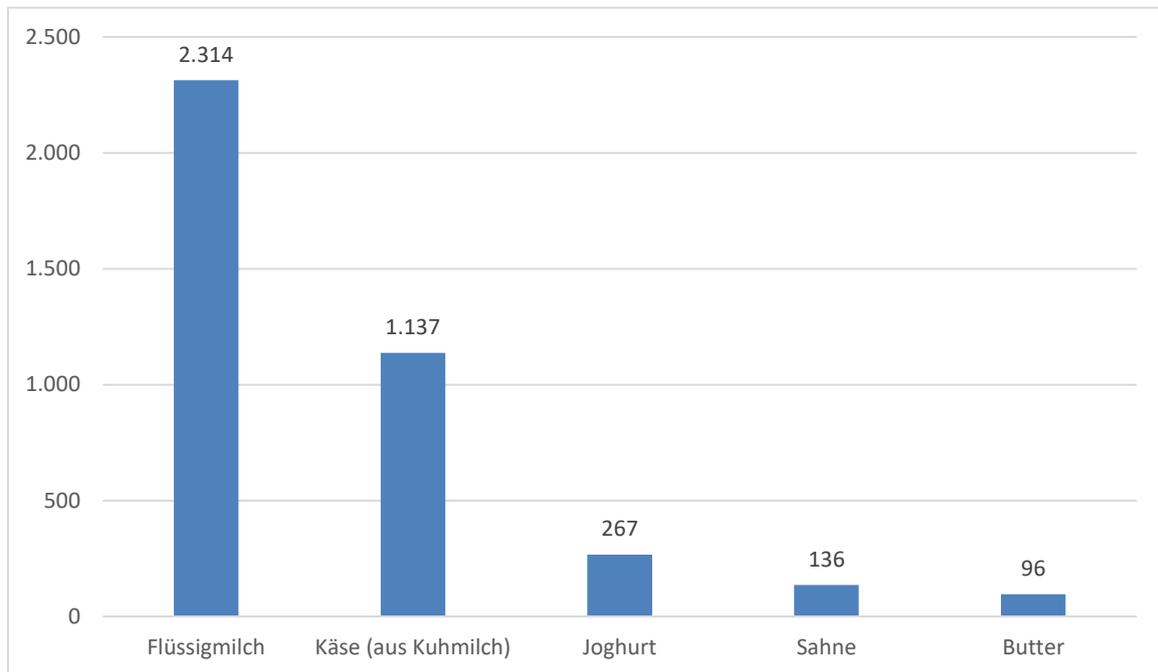


**Abbildung 13: Veränderung der Produktion von Milchprodukten in Italien 2020 – 2021 (in %)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

Insgesamt produziert Italien vor allem Flüssigmilch. Andere Erzeugnisse wie Käse (aus Kuhmilch), Joghurt, Sahne und Butter kommen auch zusammengenommen nicht an das Produktionsniveau von Flüssigmilch heran.

#### 4. Marktdaten



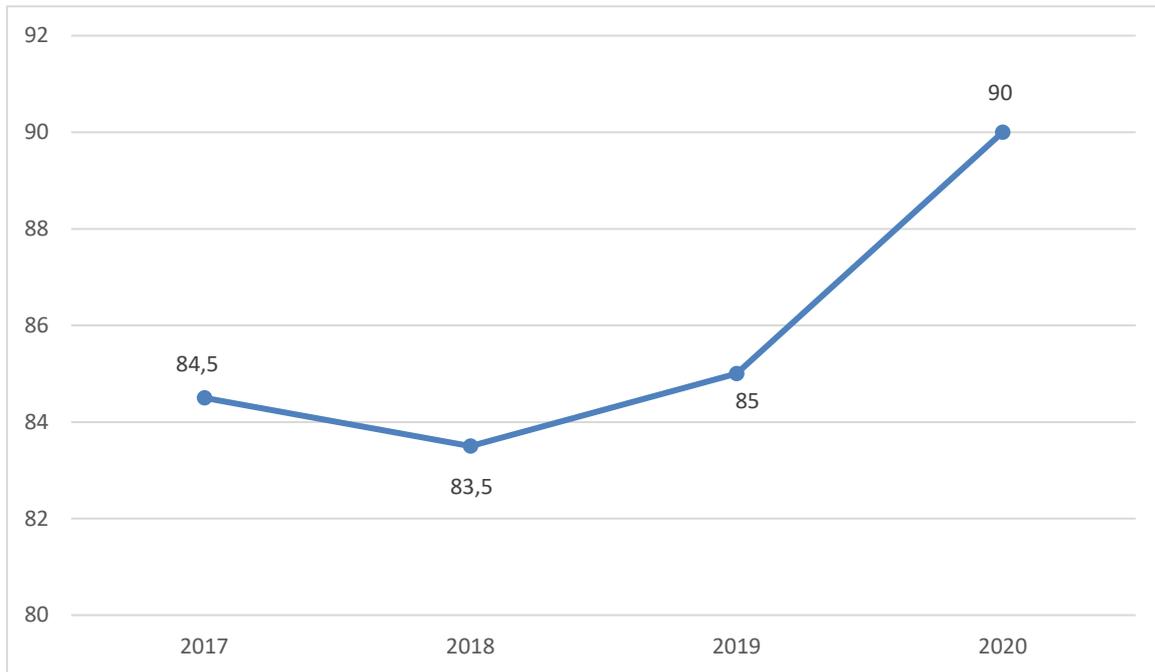
**Abbildung 14: Produktionsvolumen von Milch und Milcherzeugnissen in Italien im Jahr 2020 (in 1.000 t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Volume of dairy products production in Italy in 2020 (04/2021)

Der Selbstversorgungsgrad lag in Italien im Jahr 2020 bei 90 %. Hier machte sich die erhöhte Produktion bemerkbar. Zuvor lag der Grad mehrere Jahre konstant über 80 %. Damit liegt Italien unter dem EU-Durchschnitt, der über 115 % beträgt. Zum Vergleich: Deutschland hat einen Selbstversorgungsgrad von 130,2 %.<sup>27</sup>

<sup>27</sup> Clal: "Self-Sufficiency Milk – 2021 (January-July)", unter [https://www.clal.it/en/?section=ue\\_map](https://www.clal.it/en/?section=ue_map), aufgerufen am 03.11.2021.

#### 4. Marktdaten



**Abbildung 15: Selbstversorgungsgrad des Milchsektors in Italien 2017 – 2020 (in %)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

Der italienische Milchsektor ist vor allem von großen Unternehmen geprägt. Insgesamt umfasst die Branche ca. 26.000 Unternehmen. Davon sind ein Viertel große Unternehmen, die für 78 % der nationalen Produktion aufkommen.

Nachhaltige und ökologische Landwirtschaft spielt im italienischen Milchsektor bisher nur eine untergeordnete Rolle. Doch sowohl bei Frischmilch als auch bei Käse nimmt das Interesse an nachhaltig und ökologisch produzierten Waren zu. Insbesondere jüngere Verbraucher legen Wert auf die Art und Weise der Herstellung und die Klimaverträglichkeit des Produktionszyklus. Experten gehen davon aus, dass sich die Nachfrage nach biologischen Produkten in den nächsten Jahren verdoppeln wird.<sup>28</sup>

<sup>28</sup> Italienischer Senat, a. a. O., S. 26.

### 4.1 Kennzahlen des Milchmarktes nach Produktgruppen

#### 4.1.1 Milch

In Italien ist die Lombardei die führende Milchlieferregion. Über 40 % der nationalen Milchproduktion stammen aus diesem Gebiet. Es folgt die Emilia-Romagna, die fast ein Drittel der Milchmenge liefert. In den letzten Jahren ging die Flüssigmilchproduktion in Italien jedoch zurück. Besonders hervorzuheben ist das Jahr 2019, in dem das Produktionsvolumen laut Statista<sup>29</sup> um mehr als 300 Tsd. t im Vergleich zum Vorjahr zurückging. Innerhalb des Milchsektors nimmt die Kuhmilchproduktion den größten Anteil ein.

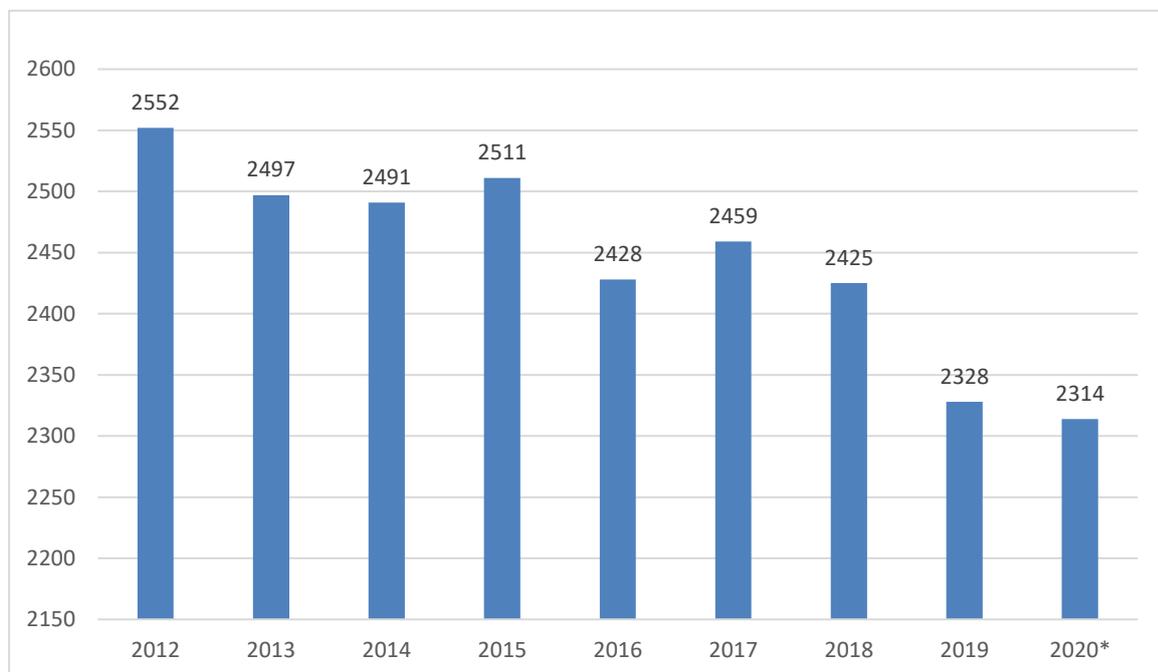


Abbildung 16: Flüssigmilchproduktion in Italien 2012 – 2020\* (in Tsd. t)

\*Prognose

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Volume of liquid milk produced in Italy from 2012 to 2020\*

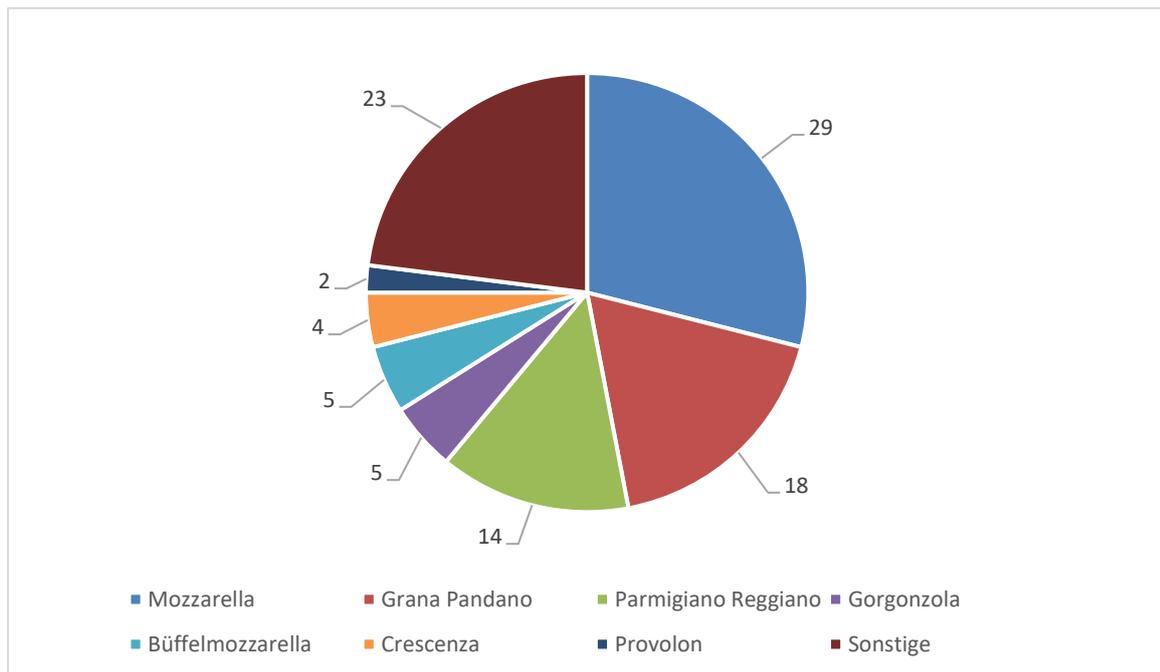
#### 4.1.2 Käse

Mit einem Umsatz von mehr als 6 Mio. EUR ist die italienische Käseindustrie eine der größten in der Europäischen Union. Innerhalb des italienischen Milchsektors ist Käse das wichtigste und mengenmäßig größte Milcherzeugnis. Die Käseproduktion wurde in den vergangenen Jahren schrittweise ausgeweitet.

<sup>29</sup> Statista: "Milk industry in Italy – statistics & facts", unter <https://www.statista.com/topics/7739/milk-industry-in-italy/>, aufgerufen am 03.11.2021.

#### 4. Marktdaten

In der italienischen Käseproduktion nimmt Mozzarella den größten Anteil ein. Es folgen Grana Padano, Parmigiano Reggiano und Gorgonzola.

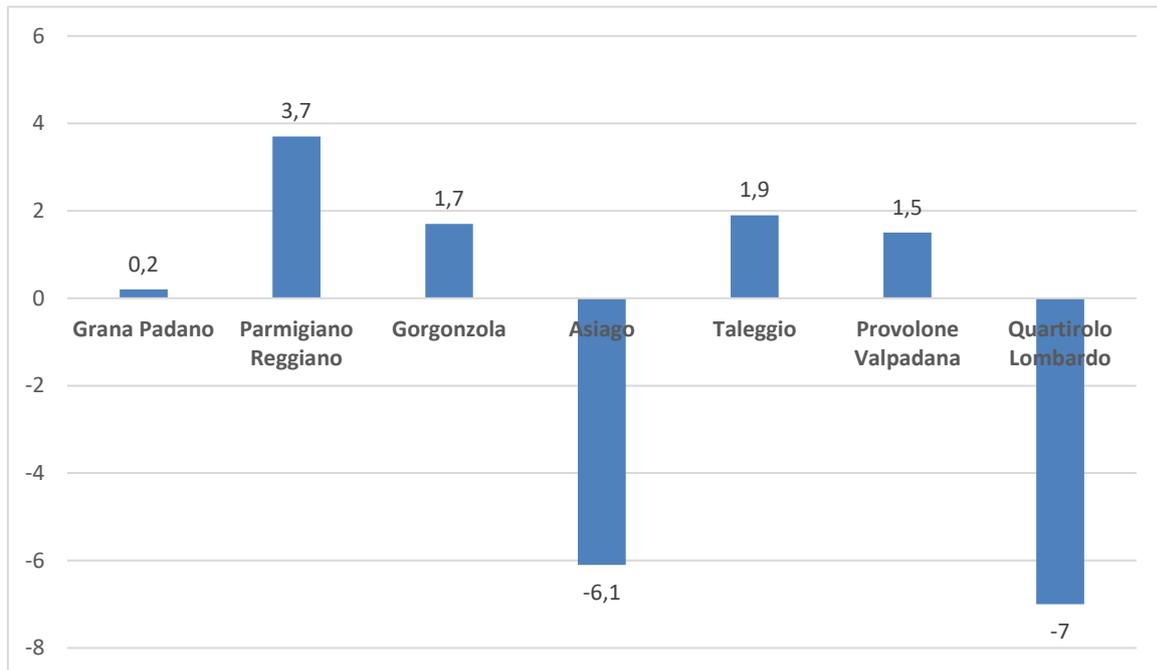


**Abbildung 17: Käseproduktion in Italien nach Sorten 2020 (in %)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Food&Tec, Formaggi alla riscossa (09/2021)

Der größte Teil der Produktion entfällt auf Hartkäse. Italien ist als Geburtsort von Käse wie Grana Padano und Parmigiano Reggiano bekannt. Beide sind mit einem g.U.-Gütesiegel geschützt. Die Produktion von Parmigiano Reggiano wuchs im Jahr 2021 um 3,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig ging die Produktion von Asiago (- 6,1 %) und von Quartirolo Lombardo (- 7 %) stark zurück.

#### 4. Marktdaten



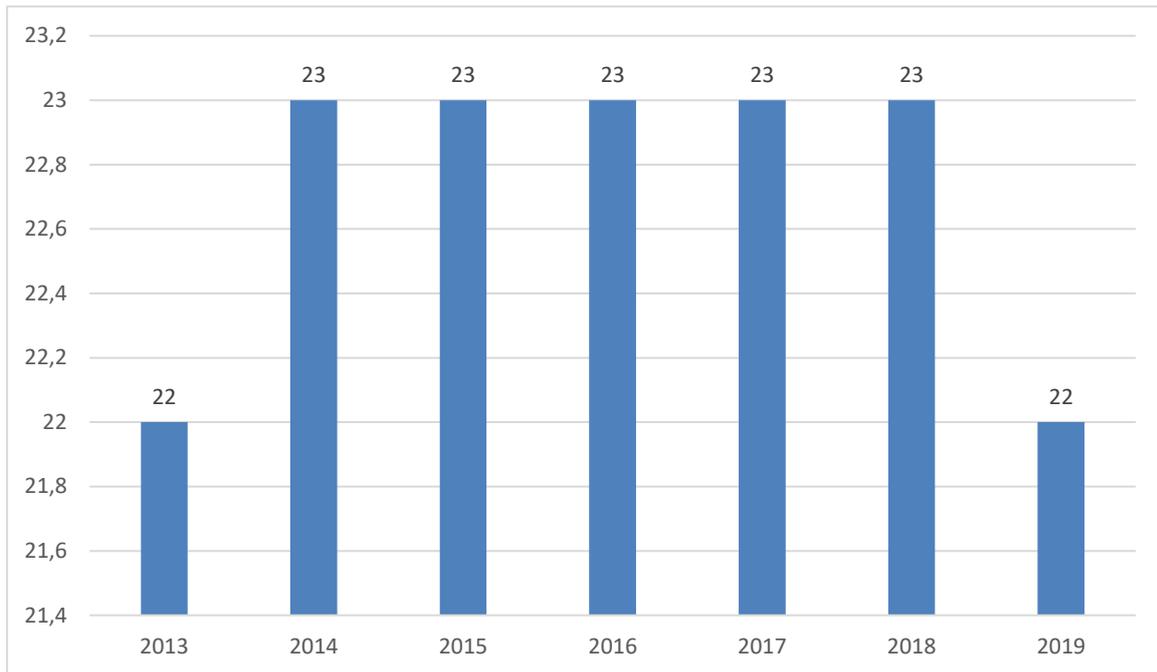
**Abbildung 18: Veränderung der Hartkäseproduktion in Italien Januar – September 2021 / 2020 (in %)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Ismea, Latte e formaggi (04/2021)

Die italienische Bevölkerung verzehrt pro Jahr fast 1,3 Mrd. kg Käse. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt bei etwa 22 kg. Im Jahr 2019 entfielen 61 % der Haushaltsausgaben für Molkereiprodukte auf Käse.<sup>30</sup>

<sup>30</sup> Statista: "Cheese industry in Italy – statistics & facts", unter <https://www.statista.com/topics/6721/cheese-industry-in-italy/#dossierKeyfigures>, aufgerufen am 03.11.2021.

#### 4. Marktdaten



**Abbildung 19: Pro-Kopf-Verbrauch von Käse in Italien 2013 – 2019 (in kg)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Per capita consumption of cheese in Italy from 2013 - 2019

Die im Land produzierte Schafsmilch wird fast ausschließlich für die Käseherstellung verwendet. Jährlich sind das etwa 460.000 t. Hier ist vor allem der Pecorino Romano zu erwähnen. Der Käse bestimmt merklich die Entwicklungen auf dem italienischen Käsemarkt. Er macht 80 % der g.U.-g.g.A.-Schafskäse aus. Auf Sardinien findet 95 % der Produktion statt. Die Produktion wächst jährlich.<sup>31</sup>

<sup>31</sup> Statista, a. a. O., S. 33.

#### 4. Marktdaten

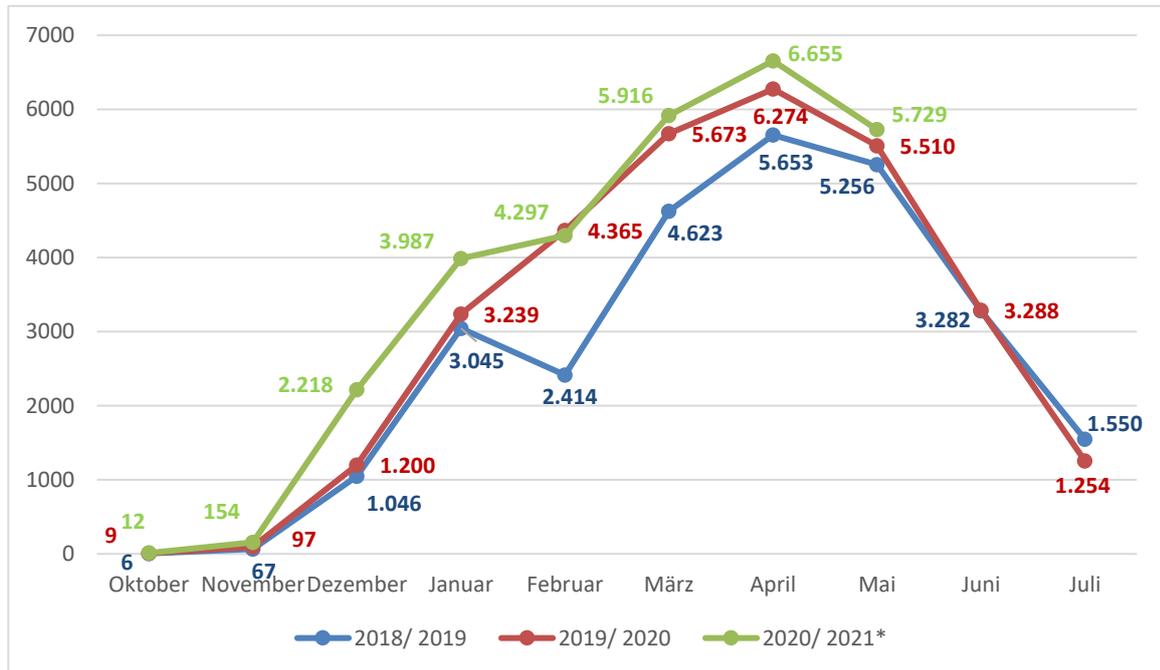


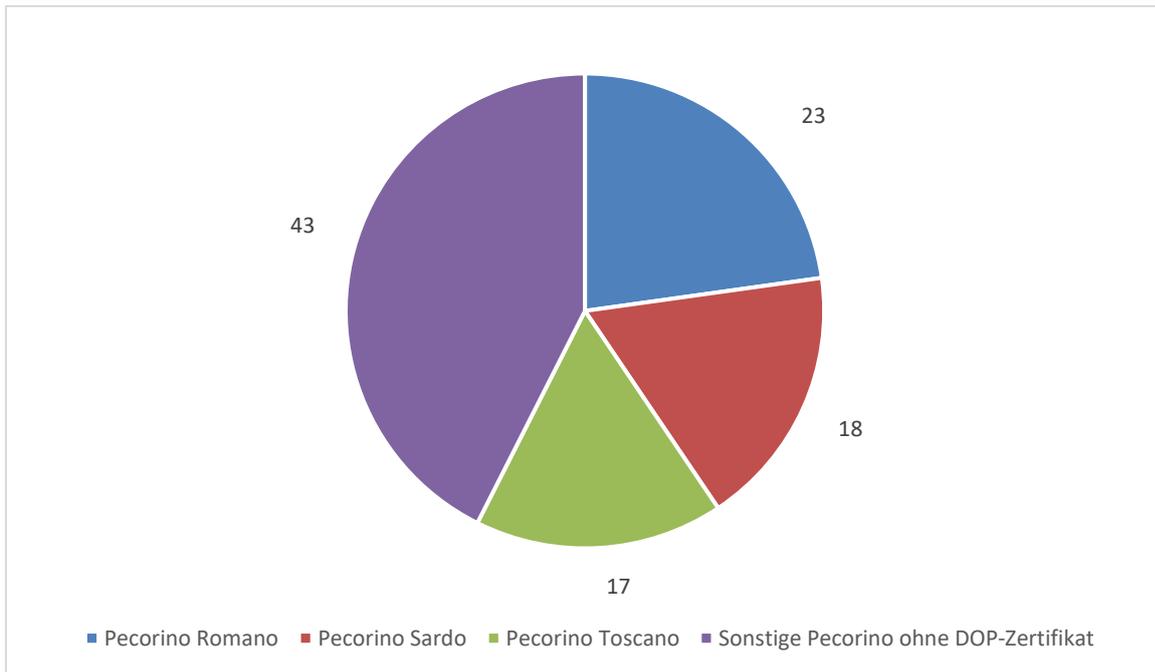
Abbildung 20: Monatliche Produktion von Pecorino Romano 2018 – 2021\* (in t Milch)

\* Prognose

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Pecorino Romano PDO Cheese Production

Die höchsten Ausgaben entfallen auf nicht DOP-zertifizierten Pecorino Käse. Dahinter folgen der Pecorino Romano, der Pecorino Sardo und der Pecorino Toscano.

#### 4. Marktdaten



**Abbildung 21: Ausgaben für Pecorino Käse in Italien 2020 (in %)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Pecorino Romano PDO Cheese Production

Die Nachfrage nach Pecorino Käse wächst ebenfalls. Nachdem die Inlandsausgaben in den Jahren 2018 und 2019 zurückgingen, nahmen sie in den Jahren 2020 und 2021 wieder zu. Die Produktion übersteigt den nationalen Bedarf. Der Selbstversorgungsgrad für Schafs- und Ziegenkäse in Italien liegt bei 120 %.<sup>32</sup>

---

<sup>32</sup> Statista, a. a. O., S.33.

## 4. Marktdaten

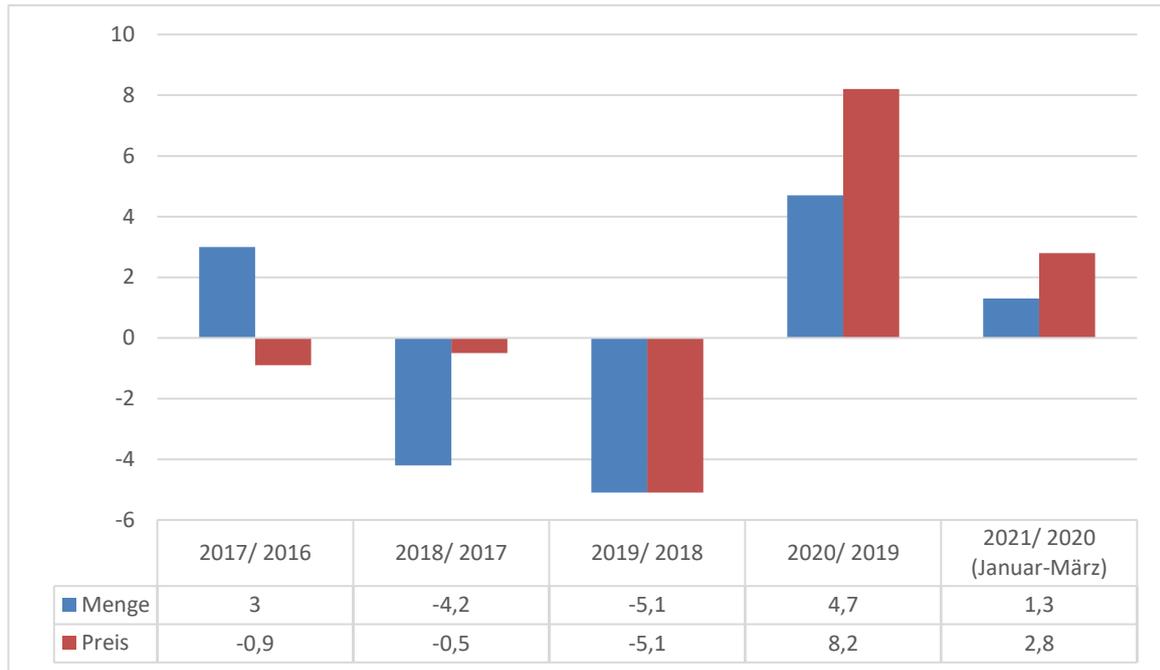


Abbildung 22: Dynamik der Inlandskäufe bei Pecorino-Käse 2017 – 2021 (in %)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Pecorino Romano PDO Cheese Production

### 4.1.3 Joghurt

Der Umsatz im Segment Joghurt beläuft sich im Jahr 2021 auf etwa 3 Mrd. USD. Umgerechnet auf die Gesamtbevölkerung entspricht das etwa 50 USD. Im Durchschnitt sind das 14,4 kg pro Person. Bis zum Jahr 2026 soll der Markt jährlich um 0,25 % auf dann 923,5 Mio. kg wachsen.<sup>33</sup>

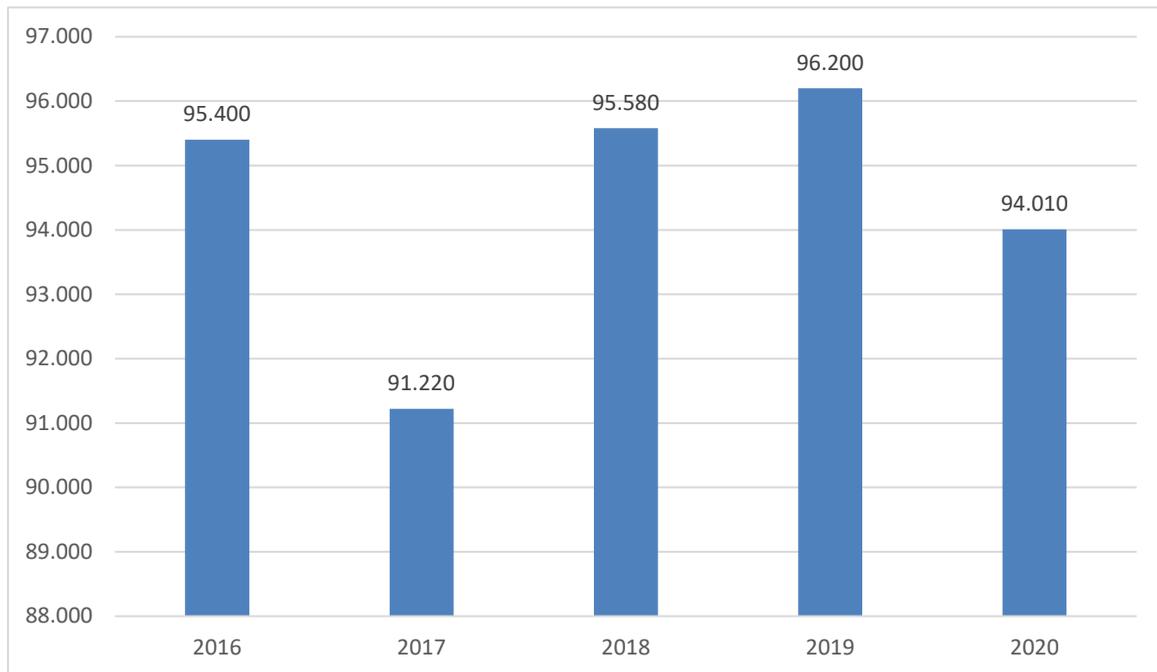
### 4.1.4 Butter

Im Jahr 2021 wurde in Italien mit Butter 1,092 Mrd. USD erwirtschaftet. Das entspricht einem Pro-Kopf-Umsatz von 18,09 USD. Bis zum Jahr 2026 soll der Markt jährlich um 1,02 % wachsen. Die Butterproduktion der letzten Jahre war stabil.<sup>34</sup>

<sup>33</sup> Statista: "Yogurt", unter <https://www.statista.com/outlook/cmo/food/dairy-products-eggs/yogurt/italy>, aufgerufen am 03.11.2021.

<sup>34</sup> Statista: "Butter", unter <https://www.statista.com/outlook/cmo/food/oils-fats/butter/italy>, aufgerufen am 03.11.2021.

#### 4. Marktdaten



**Abbildung 23: Produktion von Butter in Italien 2016 – 2020 (in t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Butter Production Italy

#### 4. Marktdaten

Der Pro-Kopf-Verbrauch von Butter in Italien hat sich bei etwa 2,5 kg eingependelt. Im Jahr 2015 erreichte er einen Höchstwert mit 2,7 kg pro Kopf.

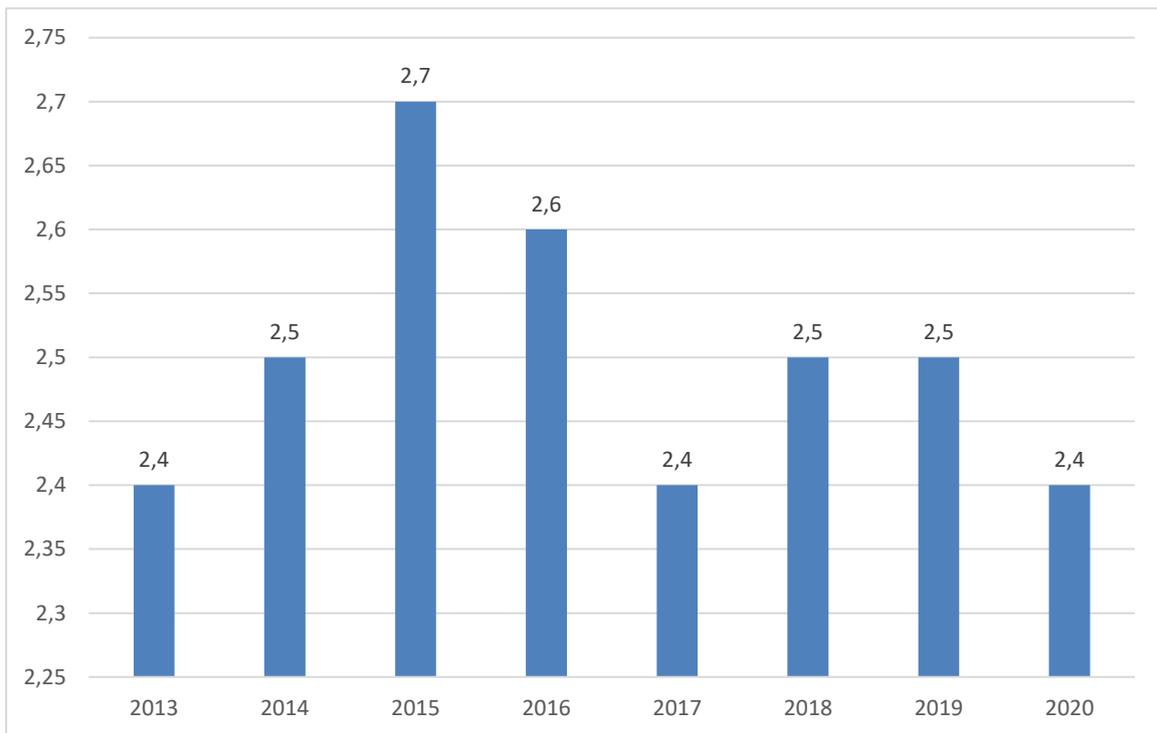


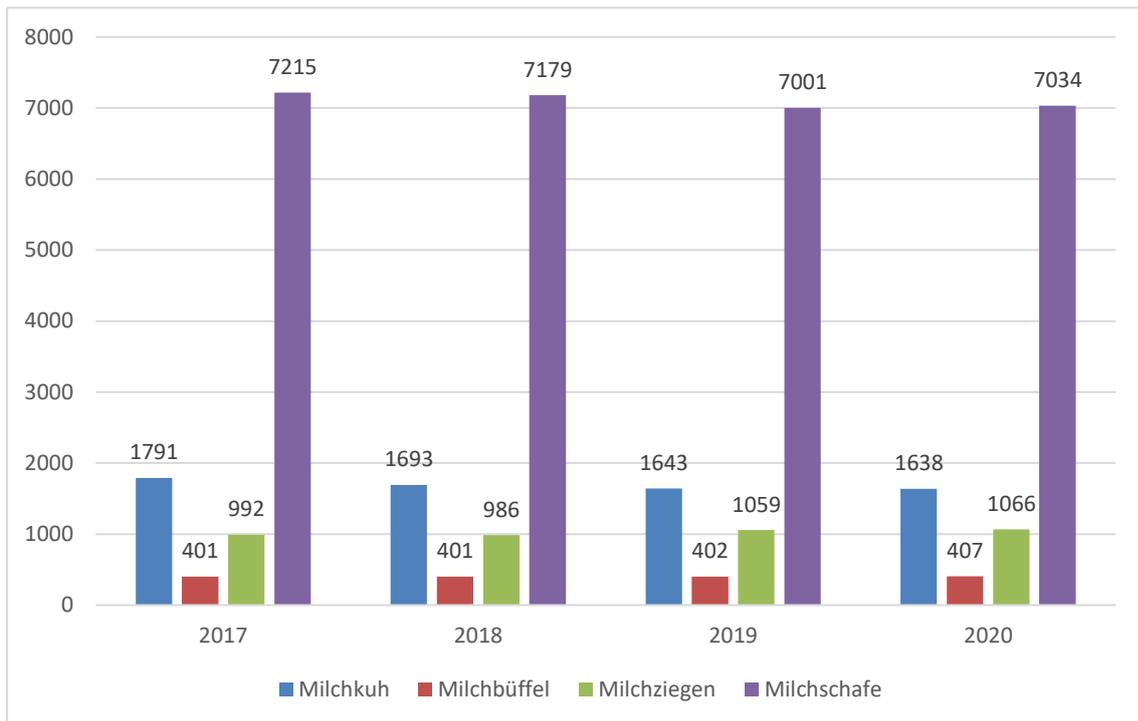
Abbildung 24: Pro-Kopf-Verbrauch von Butter in Italien 2013 – 2020 (in kg / Kopf)

Quelle: Statista, per capita consumption of butter in Italy from 2013 to 2020

#### 4.2 Tierbestand des Milchmarktes

Der Tierbestand des italienischen Milchsektors blieb in den letzten Jahren konstant. Den größten Anteil nehmen Schafe ein, gefolgt von Milchkühen. Den kleinsten Anteil machen Ziegen und Büffel aus. Schafs-, Ziegen- und Büffelmilch wird vor allem in der Käseproduktion verwendet.

#### 4. Marktdaten

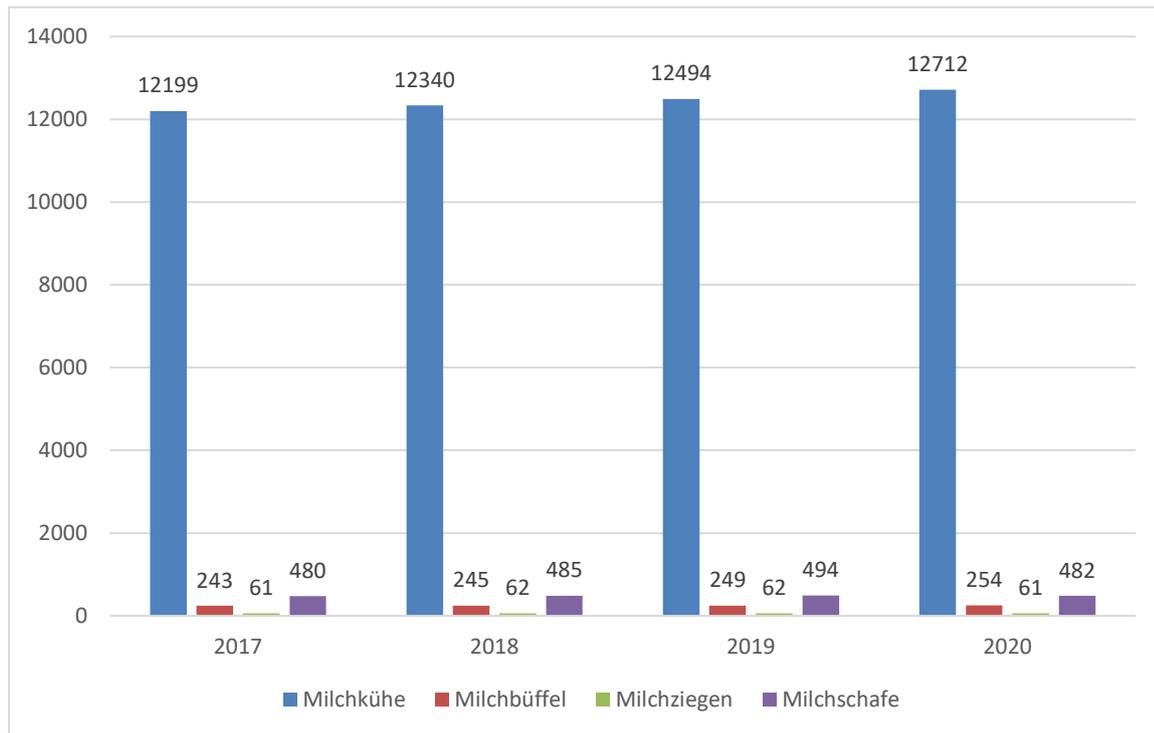


**Abbildung 25: Tierbestand des Milchsektors in Italien 2017 – 2020 (in 1.000 Köpfe)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

Das größte Produktionsvolumen haben Milchkuhe. Im Vergleich dazu sind die Werte für Büffel-, Ziegen- und Schafsmilch gering. Bei allen vier Tierarten ist ein Anstieg der Produktionsmenge zu erkennen.

#### 4. Marktdaten



**Abbildung 26: Produktionsvolumen nach Tierbestand 2017 – 2020 (in 1.000 t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

### 4.3 Preisentwicklung des Milchmarktes

Der Erzeugerpreis für Milch liegt in Italien bei 37,5 EUR pro 100l. Das entspricht in etwa dem deutschen Preis<sup>35</sup>. Anders als in Deutschland schwankte der Milchpreis in Italien in den letzten Jahren weniger stark. Trotzdem ist ein Rückgang zu erkennen. Der Preis geriet durch die gesteigerte Produktion unter Druck.

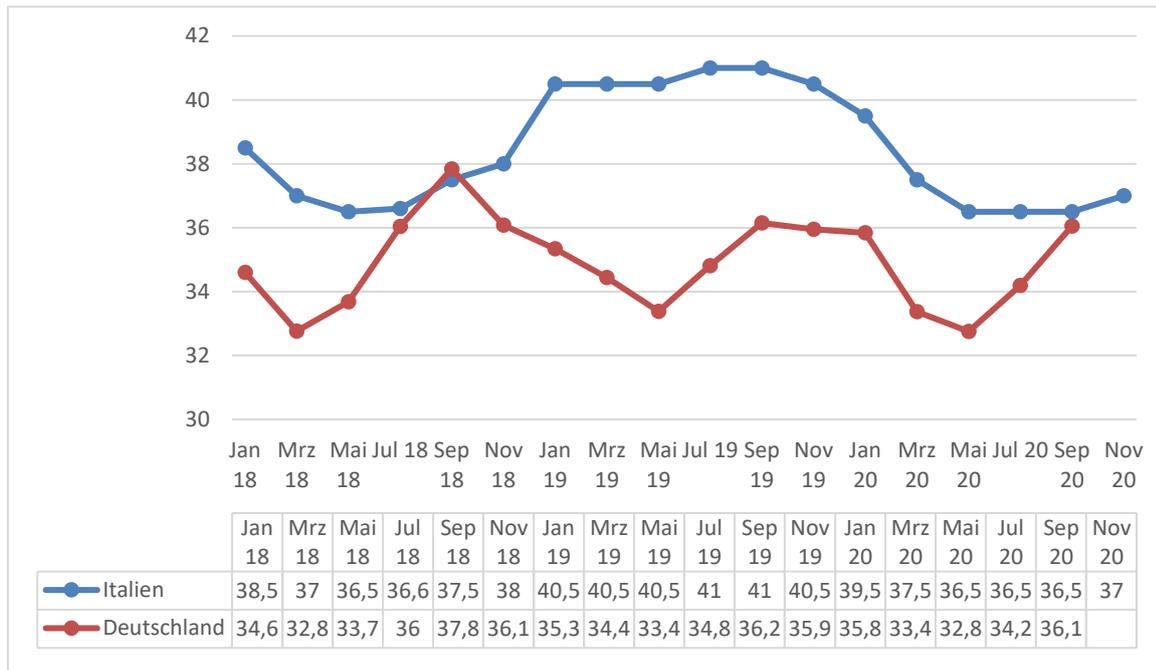


Abbildung 27: Entwicklung des Milchpreises in Italien und Deutschland 2018 - 2021 (in EUR / l)

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Monthly farm gate and retail fresh price of milk in Italy from January 2018 to April 2021

Der Ismea-Preisindex für Milch zeigt, dass der Druck langsam nachlässt. Zwischen Januar bis April 2019 und demselben Zeitraum im Jahr 2020 brach der Milchpreis um - 8,6 % ein. Im Jahr 2021 konnte schließlich ein Gesamtwachstum von 2,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum erreicht werden. Dies ist vor allem auf die allmähliche Erholung in den Sektoren Hartkäse (+ 8,9 %) und Butter (+ 8,4 %) zurückzuführen.

Bei Butter, Parmigiano Reggiano und Grana Padano ist im Jahr 2020 ein deutlicher Preiseinbruch zu erkennen. Obwohl sich die Situation inzwischen verbessert hat, konnte bis heute keines der Produkte zum preislichen Vorkrisenniveau zurückkehren. Anders verhält es sich bei der Rohmilch. Auch hier setzte im Jahr 2020 ein Preisverfall ein. Dieser hält bis heute an. Zwischen den Jahren 2019 und 2021 sank der Preis von 0,43 EUR / l auf 0,34 EUR / l. Bei

<sup>35</sup> Statista: "Preis von Kuhmilch in Deutschland von August 2021 bis August 2021", unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/380546/umfrage/preis-von-kuhmilch-in-deutschland/>, aufgerufen am 03.11.2021.

#### 4. Marktdaten

anderen traditionellen Käsesorten wie Provolone Valpadana und Mozzarella zeigte sich ein entgegengesetzter Trend. Ihre Preise stiegen im Jahr 2020 leicht.

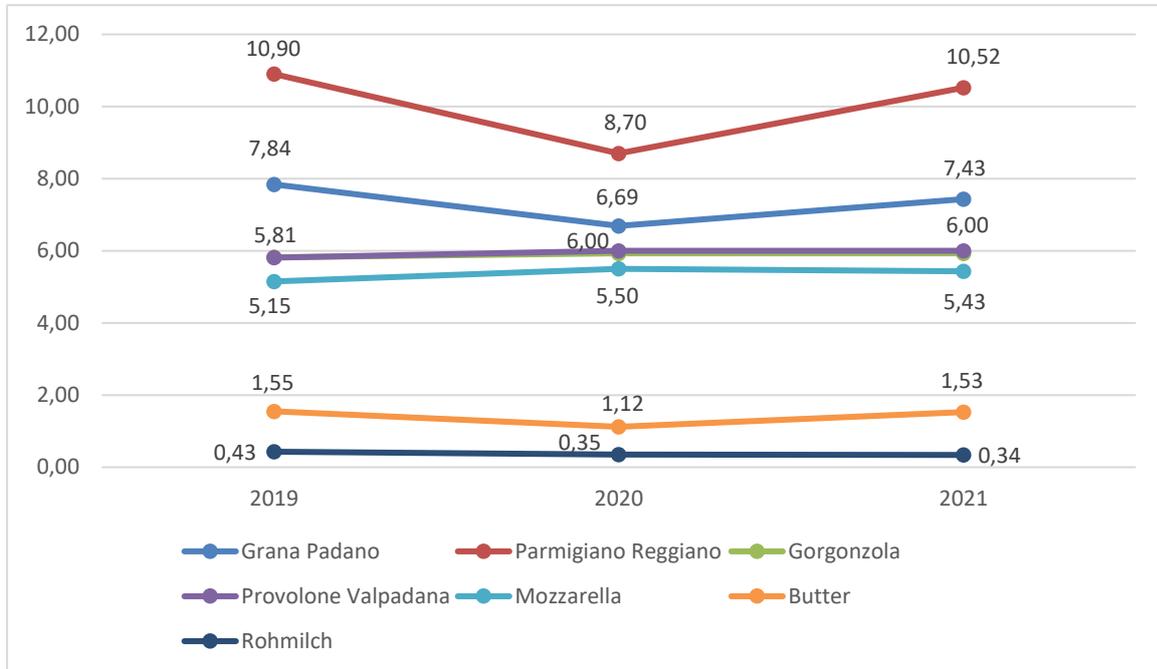


Abbildung 28: Entwicklung des Erzeugerpreises von Milch und Milcherzeugnissen (in EUR / l)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy, Farm-gate milk prices (2021)

Mit Blick auf den Großhandelspreis von Grana Padano, Parmigiano Reggiano und Butter ist der Preiseinbruch im Jahr 2020 ebenfalls deutlich erkennbar. Inzwischen hat der Preis für Butter aufgrund der anhaltenden Nachfrage das Vorkrisenniveau überstiegen und liegt bei 3.812 EUR / t. Die beiden Käsesorten liegen mit 10.261 EUR / t (Parmigiano Reggiano) und 7.198 EUR / t (Grana Padano) knapp unter ihrem Wert vom Jahr 2019.

#### 4. Marktdaten

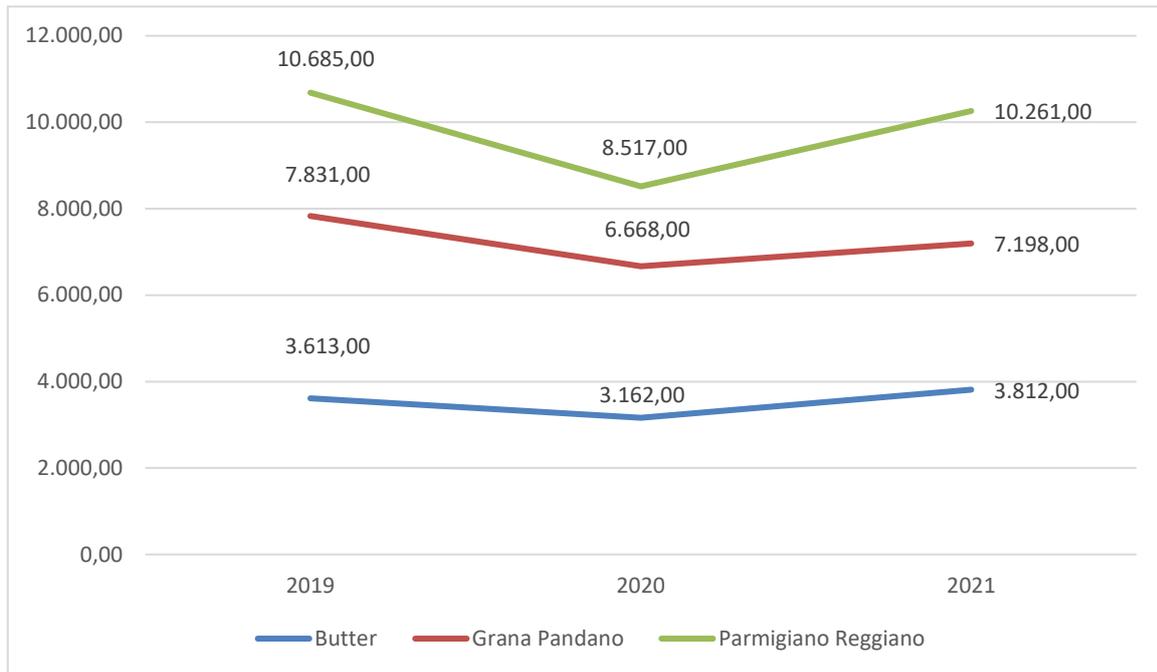


Abbildung 29: Großhandelspreis Butter und Käse in Italien 2019 – 2021 (in EUR / t)

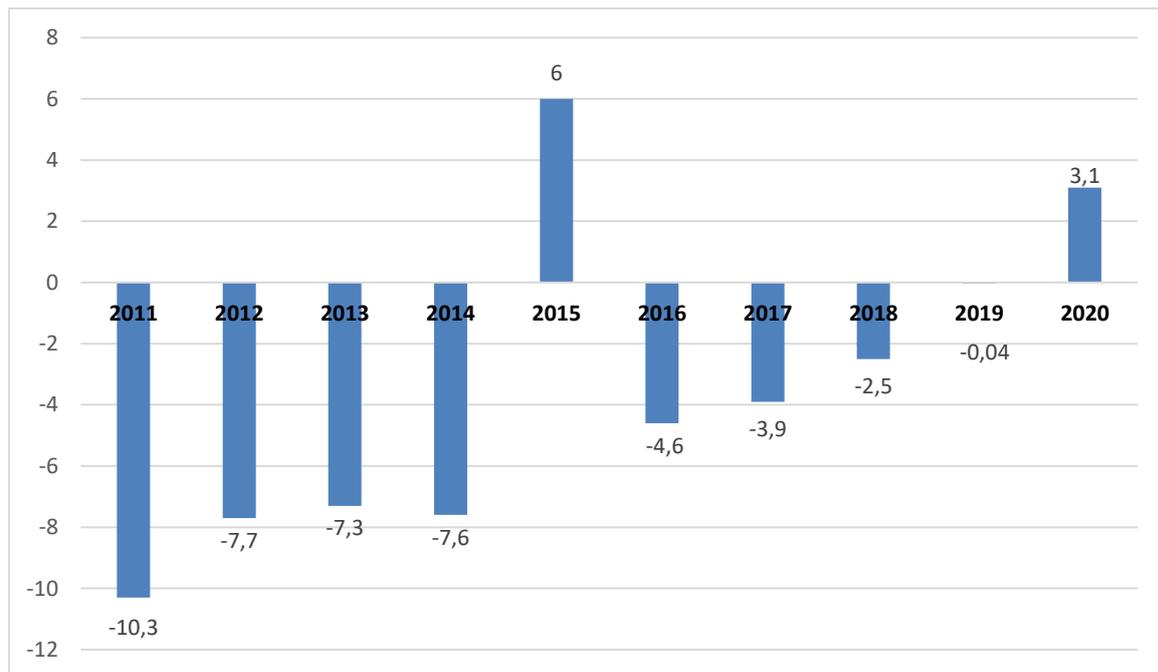
Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Wholesale prices of cheese

Bei der Betrachtung des Einzelhandelspreises ist zu erkennen, dass dessen Entwicklung nicht parallel zu den Großmarktpreisen verläuft. Der Preis für Butter sank im Jahr 2021 um - 0,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch der Preis von Grana Padano ging um 0,9 % zurück. Der Preis für Parmigiano Reggiano hingegen wuchs um 6,9 %.<sup>36</sup>

<sup>36</sup> Clal: "Dairy products: prices variation summary", unter <https://www.clal.it/en/?section=riepilogo>, aufgerufen am 03.11.2021.

## 5. Außenhandel

Die italienische Agrar- und Ernährungswirtschaft war lange Zeit von einer negativen Handelsbilanz geprägt. Doch seit dem Jahr 2015 steigen die Exporte und führen zu einer Verbesserung des Saldos. Im Jahr 2020 liegt die Ein- und Ausfuhrstatistik erstmals im Plus. Der Überschuss beträgt mehr als 3 Mrd. EUR.<sup>37</sup>



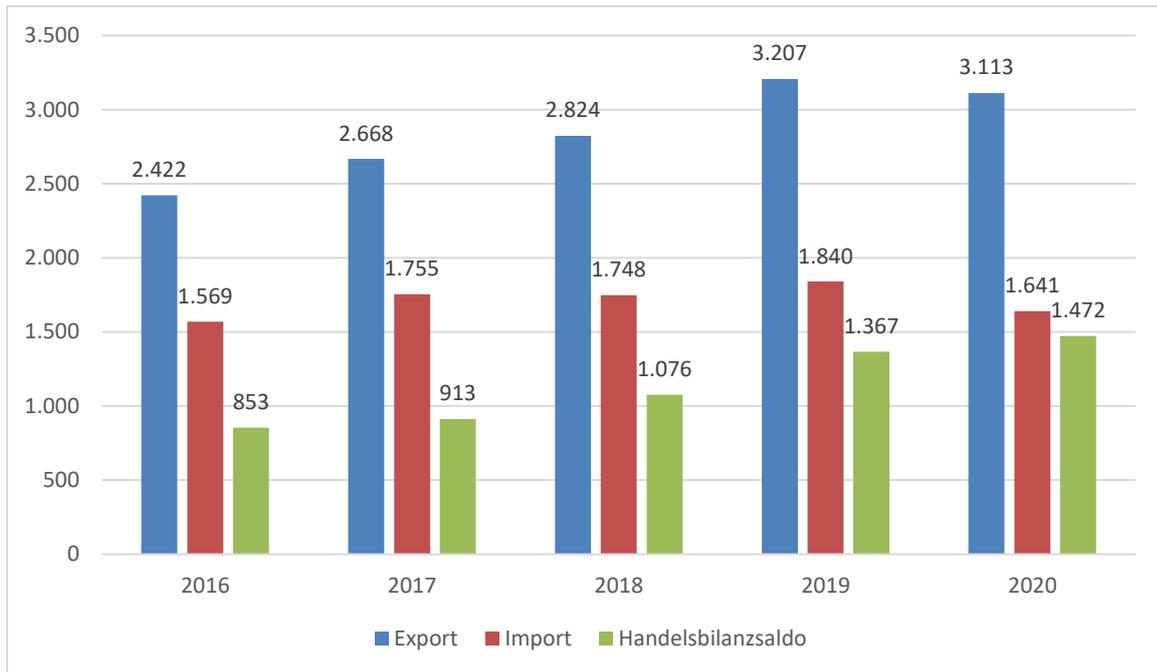
**Abbildung 30: Italienische Handelsbilanz der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2011 – 2020 (in Mrd. EUR)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Agricoltura, scambi con l'estero

Aufgeteilt in die einzelnen Produktgruppen nehmen Milch und Milcherzeugnisse Platz fünf bei den Ausfuhren und Platz vier bei den Einfuhren ein. Die Handelsbilanz von Käse- und Milchprodukten ist seit Jahren positiv.

<sup>37</sup> Agricoltura: "SCAMBI CON L'ESTERO – La bilancia agroalimentare nazionale nel 2020", unter [https://www.agricoltura.it/wp-content/uploads/2021/03/La\\_bilancia\\_commerciale\\_italiana\\_nel\\_2020.pdf](https://www.agricoltura.it/wp-content/uploads/2021/03/La_bilancia_commerciale_italiana_nel_2020.pdf), aufgerufen am 03.11.2021.

## 5. Außenhandel



**Abbildung 31: Italienische Handelsbilanz für Käse und Milchprodukte 2016 – 2020 (in Mio. EUR)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Ismea, Latte e derivati bovini, ultime dal settore (09/2021)

## 5. Außenhandel

Der Anteil an der gesamten Milchmenge liegt konstant bei etwa 30 %, denn nicht nur die Exporte steigen, sondern auch die Produktion.

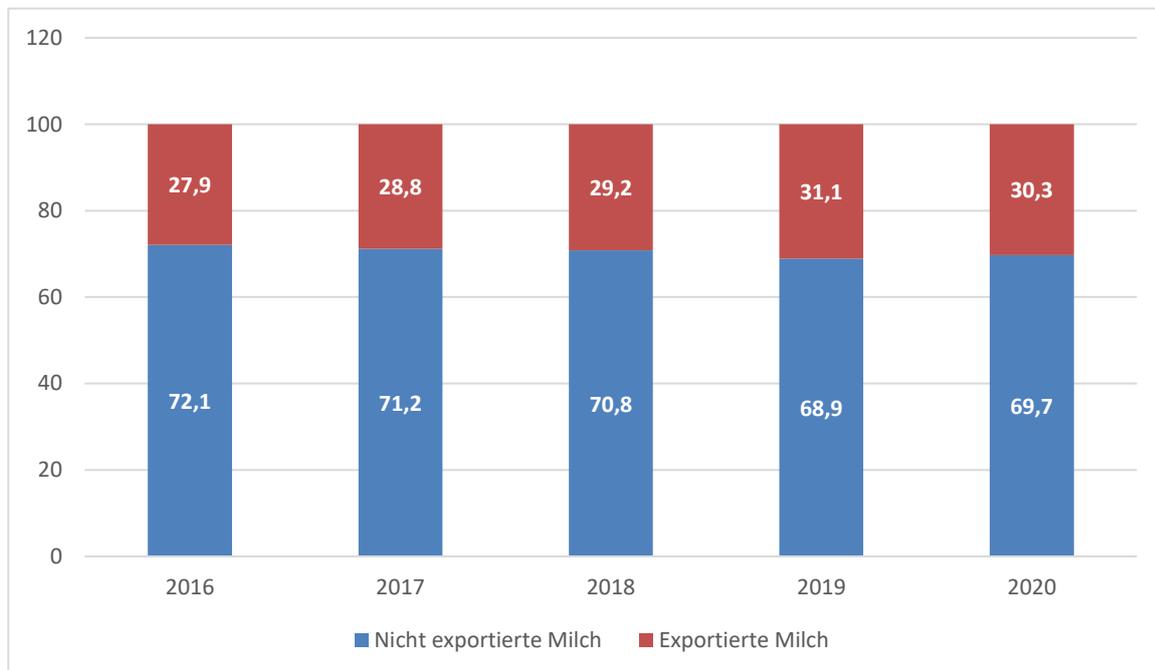


Abbildung 32: Milchproduktion und -export in Italien 2016 – 2020 (in %)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

### 5.1 Ausfuhrstatistiken von Milch und Milcherzeugnissen

Italien ist der drittgrößte Exporteur von Käse und Milchprodukten hinter Deutschland und den Niederlanden. Im Jahr 2020 exportierte Italien trotz der Schwierigkeiten der Pandemiezeit und der starken Verlangsamung des Welthandels 463.000 t Käse und Milchprodukte (+ 1,7 % im Jahr 2019) im Wert von 3,1 Mrd. EUR (- 3 %). Somit konnte der Titel als drittgrößter Weltexporteur hinter Deutschland und den Niederlanden und als erster Lieferant der zwei strategischen Ziele Frankreich (Hauptabsatzmarkt der Branche weltweit) und Vereinigte Staaten (Erstkäuferländer außerhalb der EU) bestätigt werden.<sup>38</sup>

Länder	2019 (in t)	2020 (in t)	Veränderung (in %)
Total	455.626	463.460	1,7
Frankreich	92.413	100.994	9,3
Deutschland	70.993	73.256	3,2
Großbritannien	40.428	41.105	1,7

<sup>38</sup> Ismea, a. a. O., S.18.

## 5. Außenhandel

USA	37.453	31.259	-16,5
Schweiz	21.396	23.568	10,1
Sonstige	192.944	193.280	0,2

**Tabelle 1: Italienische Ausfuhren von Käse und Milchprodukten nach Bestimmungsland (in t)**

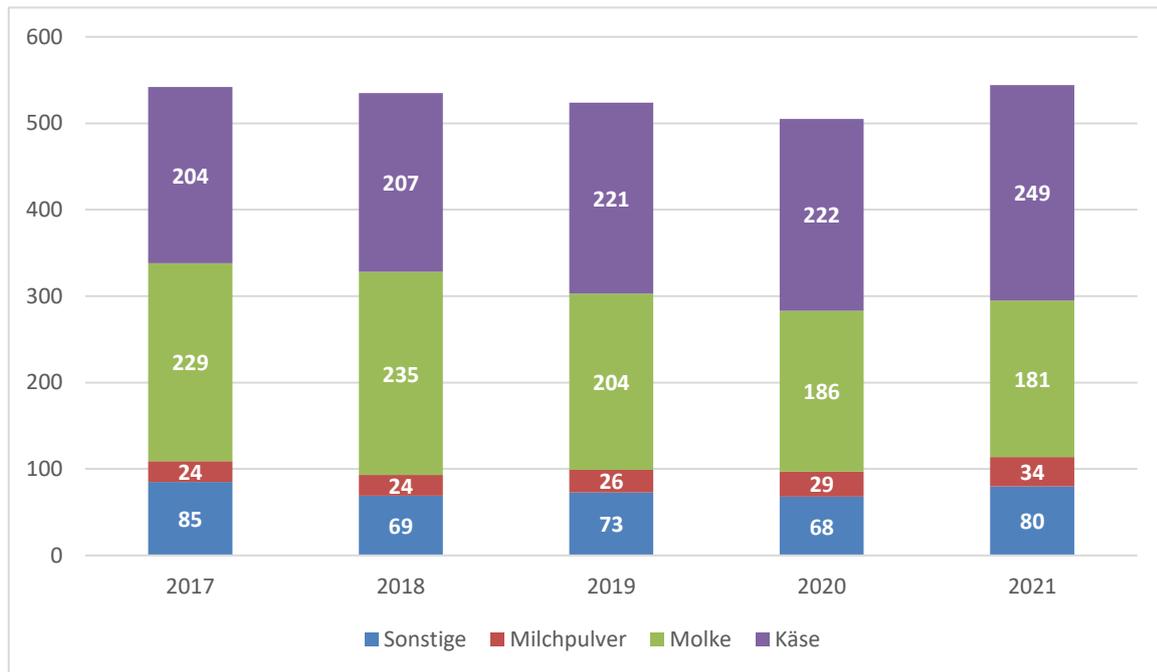
Quelle: Eigene Darstellung nach Ismea, Latte e formaggi (04/2021)

Im Jahr 2020 exportierte Italien Milch und Milcherzeugnisse im Wert von 3.529 Mio. EUR. Das sind 2,1 % weniger als im Jahr 2019, jedoch 65,3 % mehr als im Jahr 2011. Ausgeführt werden vor allem Molke und Käse. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass Käse einen immer größeren Anteil an den Gesamtexporten einnimmt, während die Bedeutung von Molke zurückgeht. Das ist vor allem auf die zunehmende Präsenz von italienischem Pecorino-Käse auf den europäischen Tischen – insbesondere in Deutschland, Frankreich und Großbritannien – zurückzuführen. In Deutschland machen sich hier sowohl die Anwesenheit von italienischen Einwanderern als auch kulinarische Erlebnisse deutscher Touristen in Italien bemerkbar. Die Deutschen schätzen nicht nur Käse im Allgemeinen in ihrer Ernährung, sondern insbesondere die Tradition, Qualität und Authentizität von italienischem Käse.<sup>39</sup>

---

<sup>39</sup> Ruminantia: "TENDENZE Latte ovino", unter [https://www.ruminantia.it/wp-content/uploads/2021/07/Tendenze\\_latte\\_ovino\\_giugno\\_2021.pdf](https://www.ruminantia.it/wp-content/uploads/2021/07/Tendenze_latte_ovino_giugno_2021.pdf), aufgerufen am 03.11.2021.

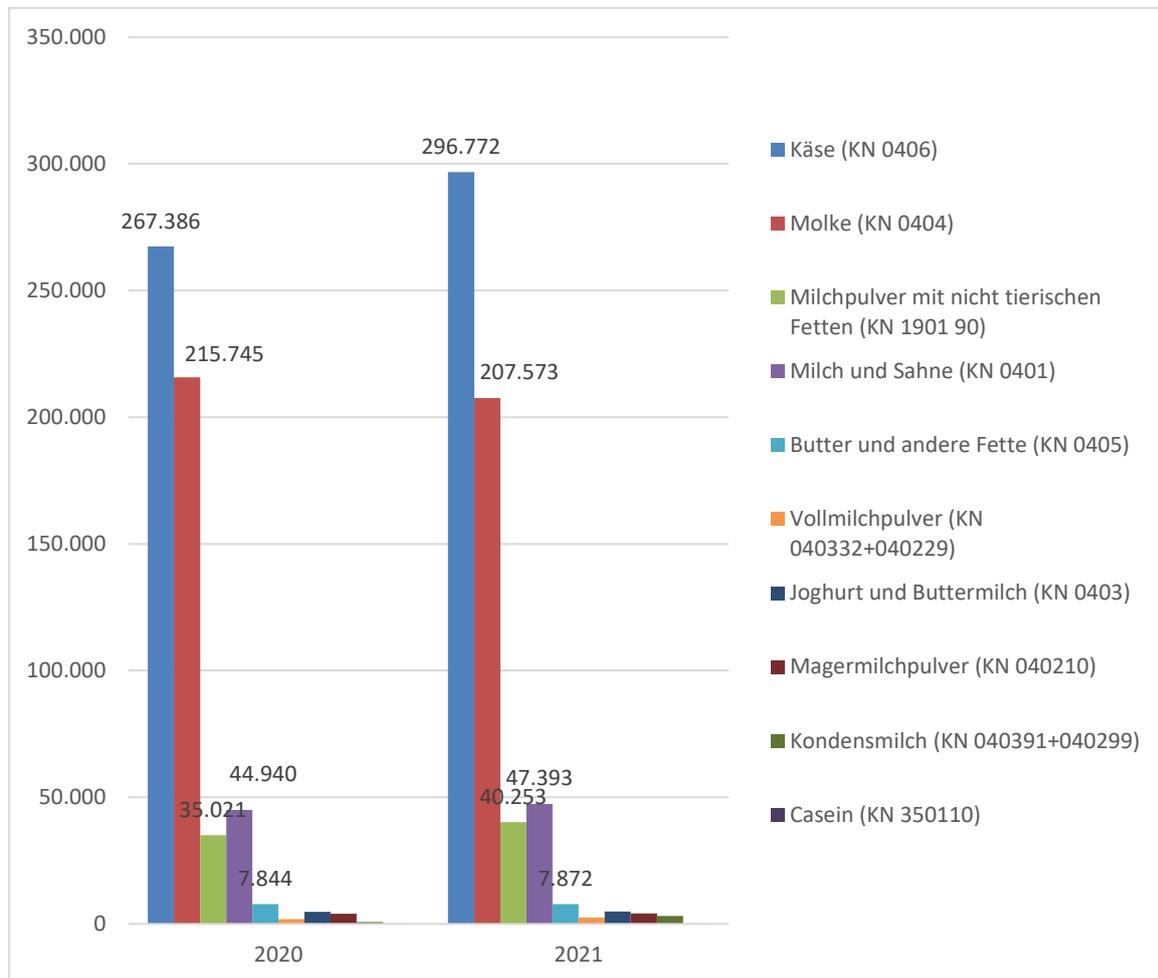
## 5. Außenhandel



**Abbildung 33: Italienische Ausfuhren von Käse und Milchprodukten nach Produktgruppen  
Januar bis Juni 2017 - 2021 (in 1.000 t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

## 5. Außenhandel



**Abbildung 34: Italienische Ausfuhren von Käse und Milchprodukten nach KN-Code 2020 - 2021 (in t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

Der wichtigste Zielmarkt für italienische Agrar- und Lebensmittelprodukte ist die EU, in die mit Waren im Wert von 29,3 Mrd. EUR im Jahr 2020 (+ 1,4 % gegenüber 2019) rund 64 % der nationalen Ausfuhren gehen. Weitere wichtige Abnehmerländer sind Großbritannien, die USA und die Schweiz. Das Land ist der drittgrößte Exporteur von Käse und Milchprodukten hinter Deutschland und den Niederlanden.

## 5. Außenhandel

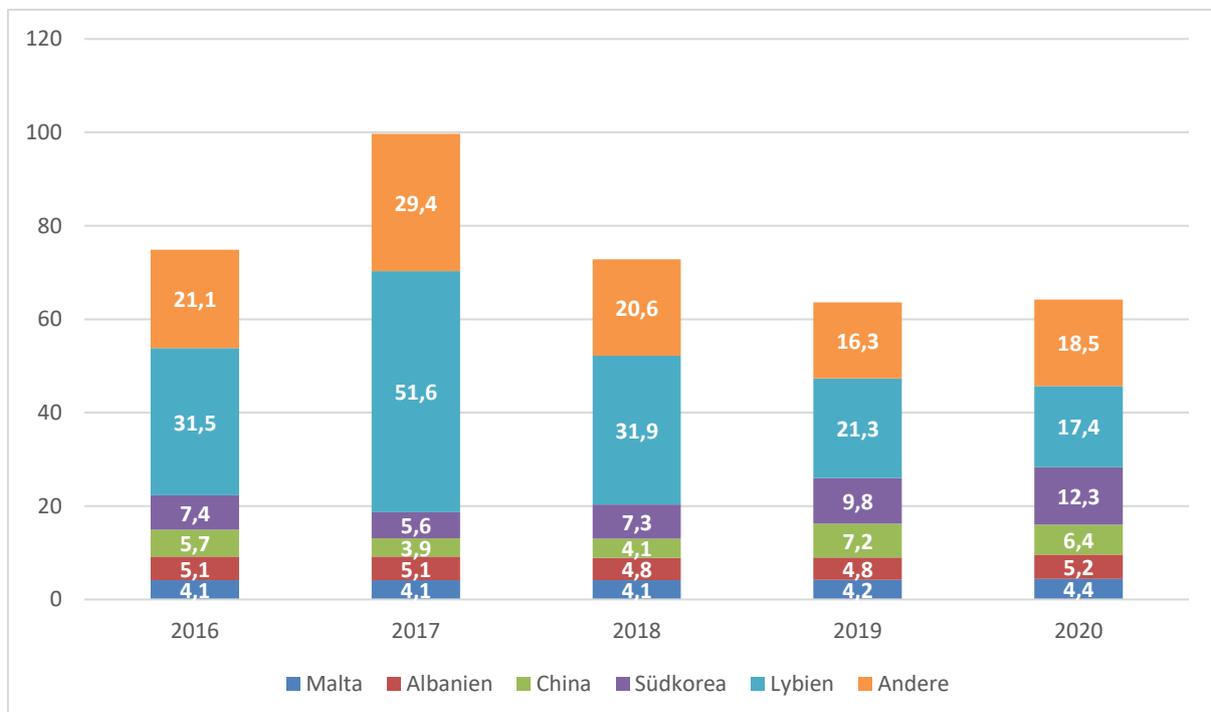
Länder	2019 (in t)	2020 (in t)	Veränderung (in %)
Total	455.626	463.460	1,7
Frankreich	92.413	100.994	9,3
Deutschland	70.993	73.256	3,2
Großbritannien	40.428	41.105	1,7
USA	37.453	31.259	- 16,5
Schweiz	21.396	23.568	10,1
Sonstige	192.944	193.280	0,2

**Tabelle 2: Italienische Ausfuhren von Käse und Milchprodukten nach Bestimmungsland 2019 und 2020 (in t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Ismea, Latte e formaggi (04/2021)

### 5.1.1 Milch und Sahne

Italien exportiert mit Abstand die größte Menge Milch und Sahne nach Libyen. Weitere wichtige Abnehmerländer sind Malta, Albanien, China und Südkorea.



**Abbildung 35: Italienische Exporte von Milch und Sahne 2016 – 2020 (in 1.000 t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

## 5. Außenhandel

### 5.1.2 Käse

Der italienische Käseexport wächst. In den ersten fünf Monaten des Jahres 2021 hat Italien 201.000 t Käse exportiert. Das sind 10,7 % mehr als im Vorjahreszeitraum.

Hauptabnehmerland von italienischem Käse ist Frankreich. Das Nachbarland erhält mit 44.277 t fast 16 % der Käseexporte. Auf Platz zwei folgt Deutschland mit 31.528 t. Den dritten Platz belegen die USA mit 13.936 t. Weitere wichtige Exportländer für italienischen Käse sind Großbritannien, die Schweiz, die Niederlande und Spanien. Mit Ausnahme von Großbritannien haben alle Länder ihre Bestellungen im Jahr 2021 erhöht.<sup>40</sup>

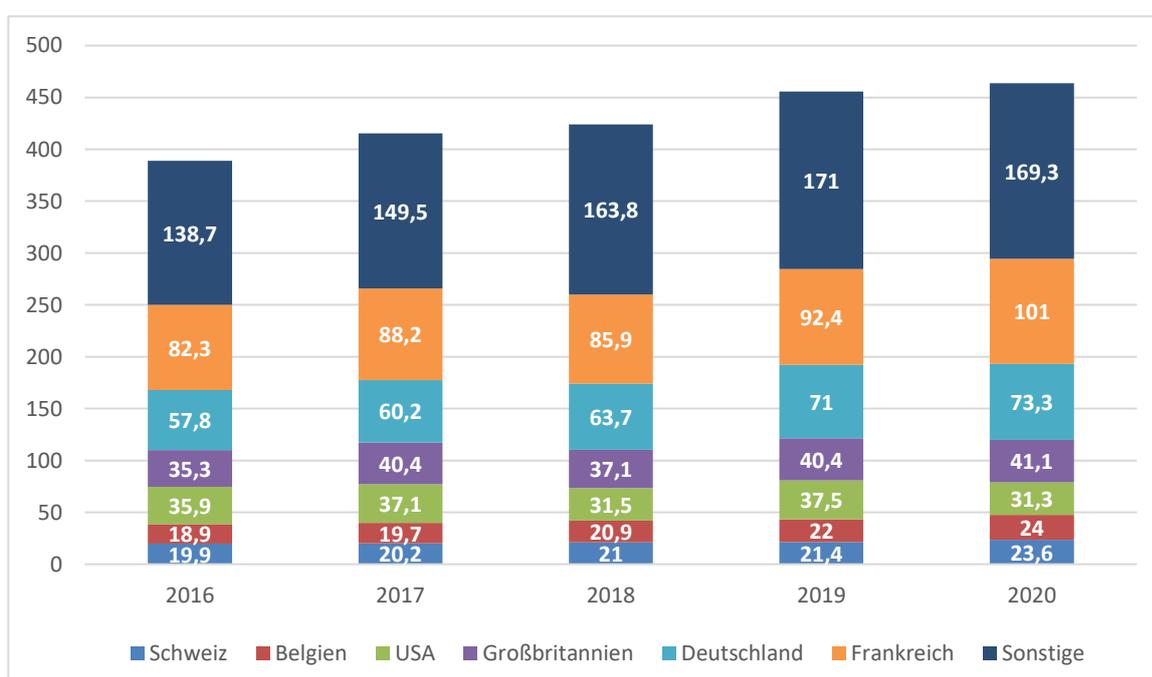


Abbildung 36: Italienische Exporte von Käse und Quark 2016 – 2020 (in 1.000 t)

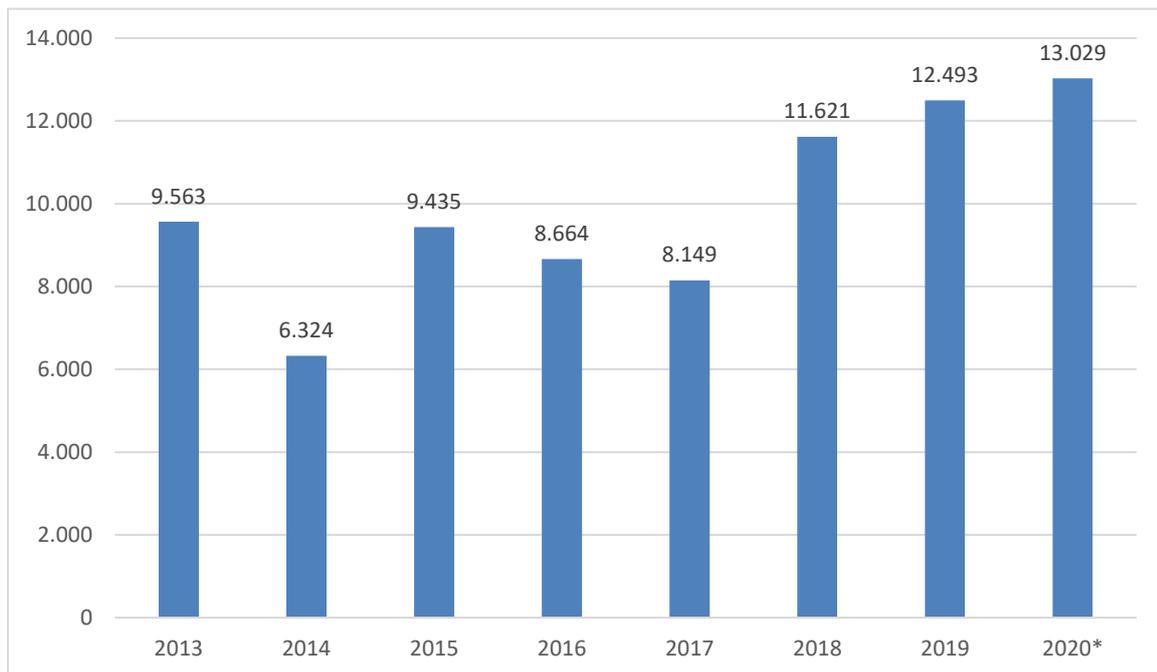
Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Butter Production Italy (2021)

### 5.1.3 Butter

Die italienischen Butterexporte wachsen ebenfalls. Nach einem Einbruch im Jahr 2014 folgten auf eine kurze Erholung im Jahr 2015 drei weitere Jahre des Rückgangs. Seit 2017 ist der Trend positiv.

<sup>40</sup> Foodcom: "Dairy market report Q2 2021 – Italy", unter <https://foodcom.pl/en/newsfeed/market-analysis/dairy-market-report-q2-2021-italy>, aufgerufen am 03.11.2021.

## 5. Außenhandel



**Abbildung 37: Butterexporte aus Italien 2013 - 2020\* (in t)**

\* Prognose

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Annual volume of butter exported from Italy from 2013 to 2020\*

Das wichtigste Abnehmerland für italienische Butter ist Deutschland. Auf dem zweiten Platz liegt Österreich. Es folgen Polen, Belgien und Spanien. Spanien gewinnt seit dem Jahr 2018 zunehmend an Bedeutung. Gleiches gilt seit dem Jahr 2020 auch für Belgien.

## 5. Außenhandel

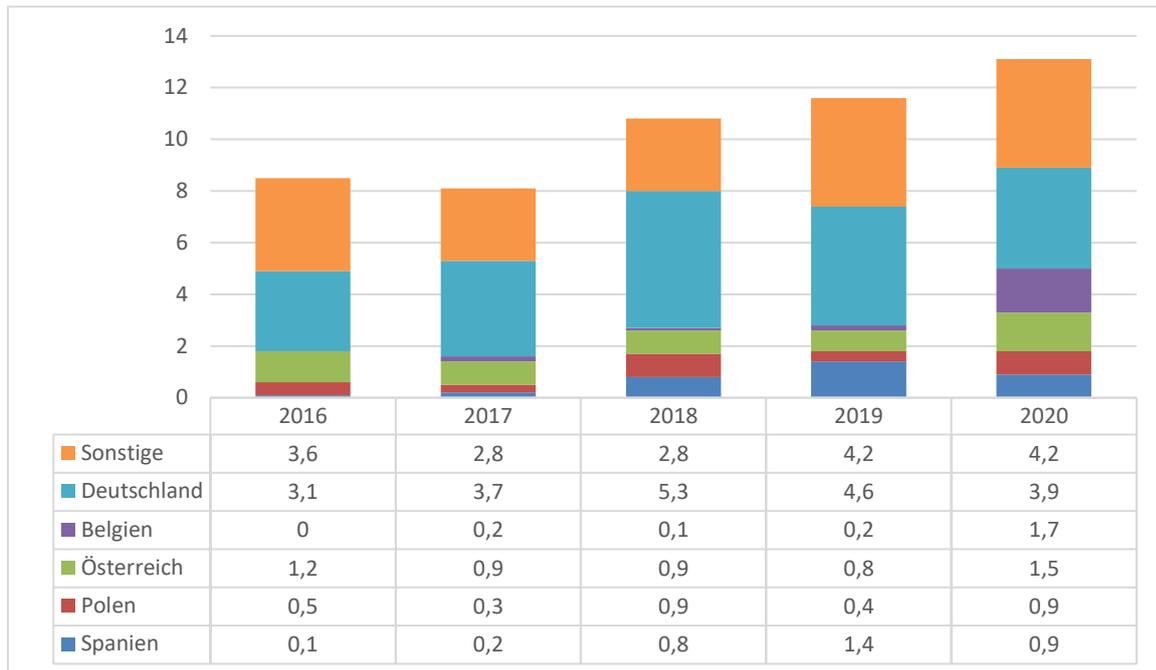


Abbildung 38: Butterexporte aus Italien nach Ländern 2016 - 2020 (in t)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Butter Production Italy (2021)

### 5.1.4 Milch- und Molkekonzentrate

Das wichtigste Exportprodukt des italienischen Milchsektors ist Molkepulver. Zwischen Januar und Mai 2021 exportierte Italien 152.000 t. Das ist ein leichter Rückgang. Im gleichen Zeitraum 2020 waren es 156.000 t.

Zwischen Januar und Mai 2021 exportierte Italien 28.000 t fettgefülltes Milchpulver. Das ist ein Plus von 11,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies ist darauf zurückzuführen, dass u. a. große Abnehmerländer wie Frankreich und Deutschland ihre Bestellungen erhöhten. Darüber hinaus wurde auch in anderen Ländern vermehrt Milchpulver aus Italien importiert. Das größte Auftragswachstum verzeichnete Polen. Im Zeitraum von Januar bis Mai 2020 wurden 476 t dorthin eingeführt. Im selben Zeitraum 2021 waren es 1.294 t.<sup>41</sup>

<sup>41</sup> Foodcom, a. a. O., S. 49.

## 5. Außenhandel

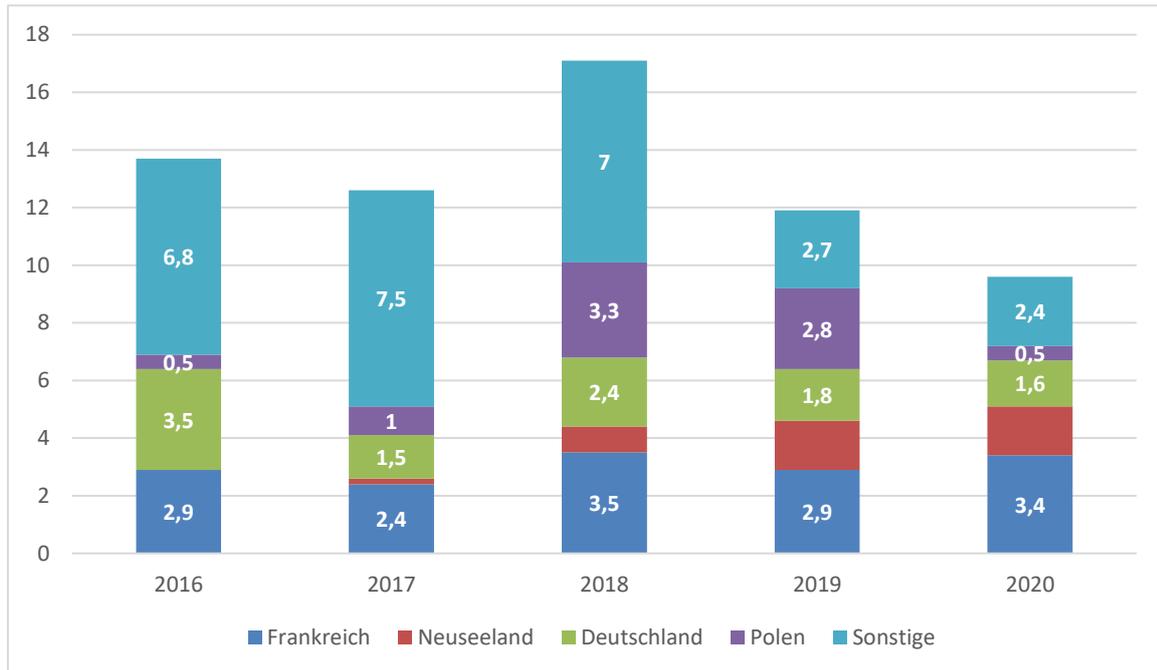


Abbildung 39: Export von Milchpulver nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

## 5.2 Einfuhrstatistiken von Milch und Milcherzeugnissen

Die Einfuhren beliefen sich auf 3.369 Mio. EUR im Jahr 2020. Das entspricht einem Rückgang von 9,7 % im Vergleich zum Jahr 2019. Die Differenz zum Jahr 2011 beträgt 11,2 %.<sup>42</sup> Nach einem aufsteigenden Trend in den vergangenen Jahren fielen die Importe im Jahr 2020 unter das Niveau von 2017.

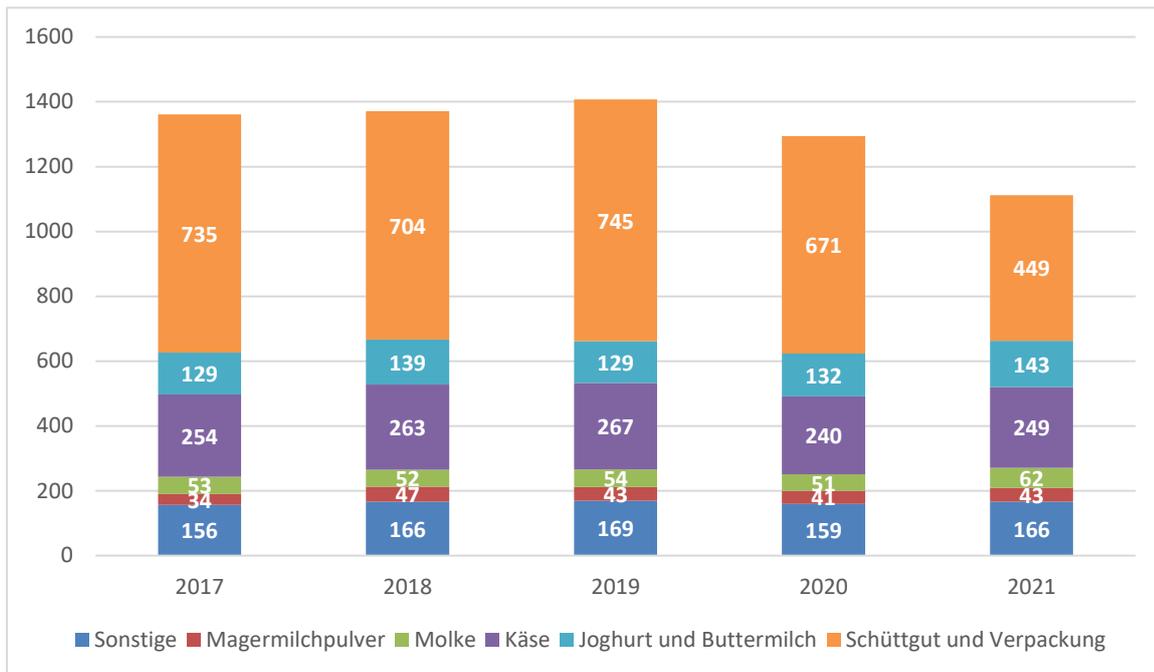
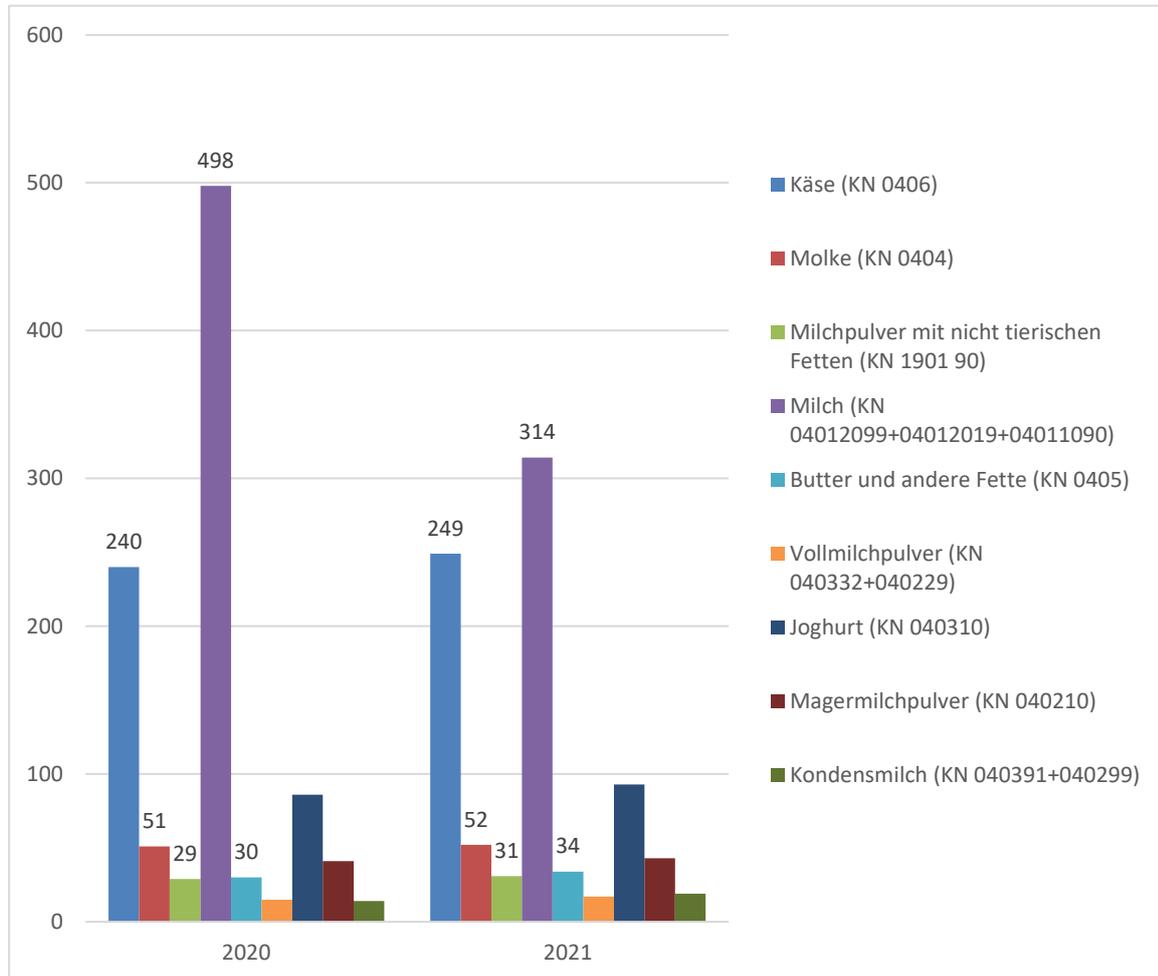


Abbildung 40: Export von Milchpulver nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t)

Quelle: Eigene Darstellung nach Call, Italy Dairy Sector (2021)

<sup>42</sup> Agricultura, a. a. O., S. 44.

## 5. Außenhandel



**Abbildung 41: Italienische Einfuhren von Käse und Milchprodukten nach KN-Code 2020 - 2021 (in 1.000 t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Call, Italy Dairy Sector (2021)

Hauptlieferland von Käse und Milchprodukten nach Italien ist Deutschland, gefolgt von den Niederlanden und Belgien.

## 5. Außenhandel

Länder	2020 (in t)	2021 (in t)	Veränderung (in %)
Total	239.516	248.711	3,8
Deutschland	110.395	114.070	3,3
Niederlande	21.908	19.904	- 9,1
Belgien	15.829	19.312	22,0
Frankreich	20.261	19.198	- 5,2
Tschechien	12.112	14.835	22,5
Litauen	11.255	10.641	- 5,5
Spanien	9.514	10.054	18,2
Polen	7.973	9.424	18,2
Österreich	5.872	6.829	16,3
Schweiz	4.725	5.106	8,1

**Tabelle 3: Italienische Einfuhren von Käse und Milchprodukten nach Lieferland 2020 und 2021 (in t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Ismea, Formaggi Italiani (09/2021)

### 5.2.1 Milch

Deutschland ist das wichtigste Lieferland für Milch in Italien. Frankreich liegt auf Platz zwei. Zusammen machen die beiden Länder mehr als die Hälfte der italienischen Milchimporte aus. Weitere wichtige Handelspartner sind Österreich und Slowenien.

## 5. Außenhandel

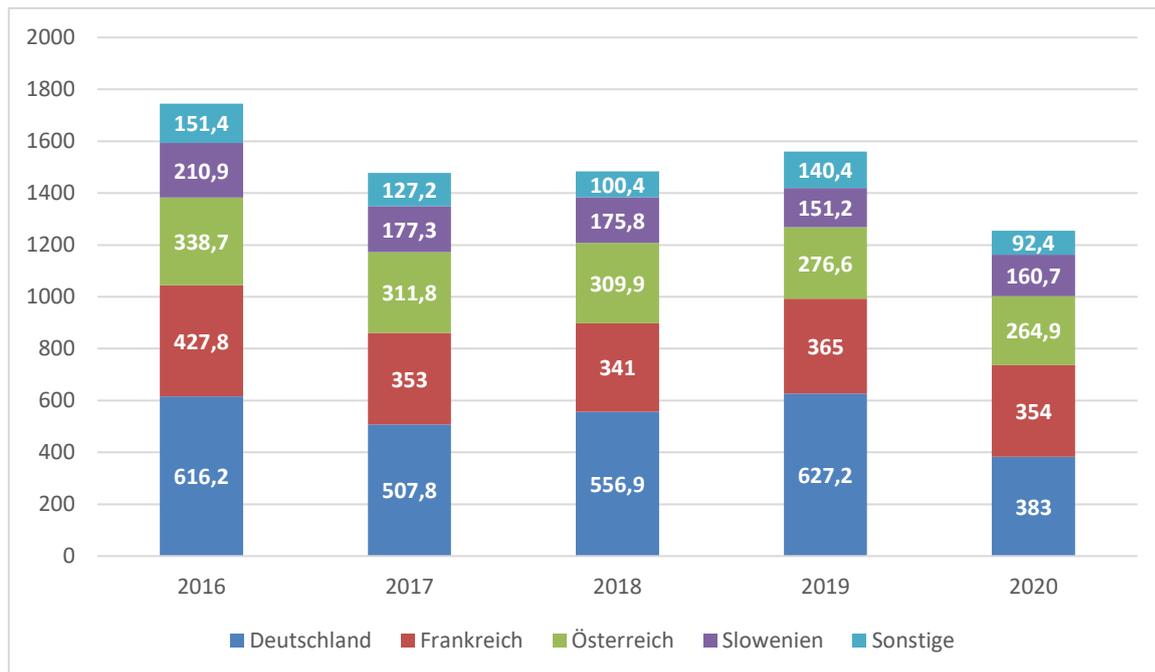


Abbildung 42: Import von Milch und Sahne nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t)

Quelle: Eigene Darstellung nach Call, Italy Dairy Sector (2021)

### 5.2.2 Käse

Das Importvolumen von Käse nach Italien hat sich seit 2016 bei etwa 500.000 t eingependelt. Im Jahr 2020 fiel das Volumen erstmals unter diese Marke auf 488.800 t. Das ist vor allem auf einen Rückgang der Importe aus Deutschland, Litauen und Frankreich zurückzuführen. Auch die Werte der übrigen Lieferländer sanken. Die Niederlande hingegen konnten ihr Exportvolumen erhöhen.

Für den Käseimport ist Deutschland der wichtigste Handelspartner. Mit Abstand folgen die Niederlande und Frankreich. Belgien liefert vor allem Schmelzkäse. Der Großteil des importierten Hartkäses stammt aus dem osteuropäischen Raum, z. B. aus Tschechien. Die Liefermengen je Land sind weitestgehend konstant.

## 5. Außenhandel

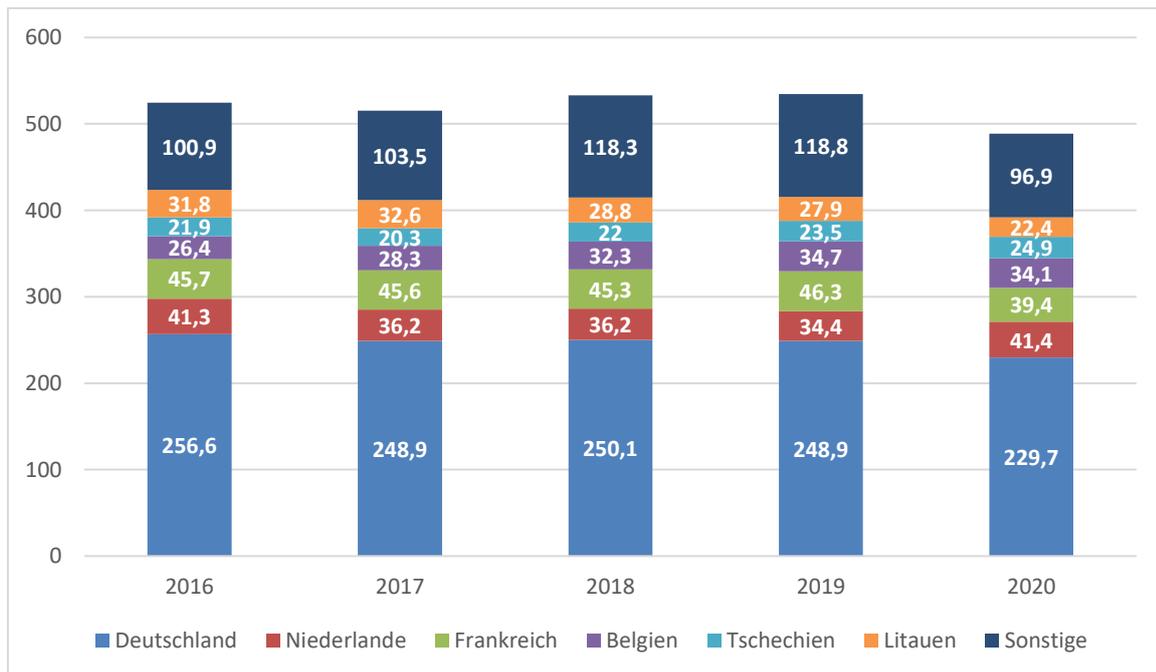


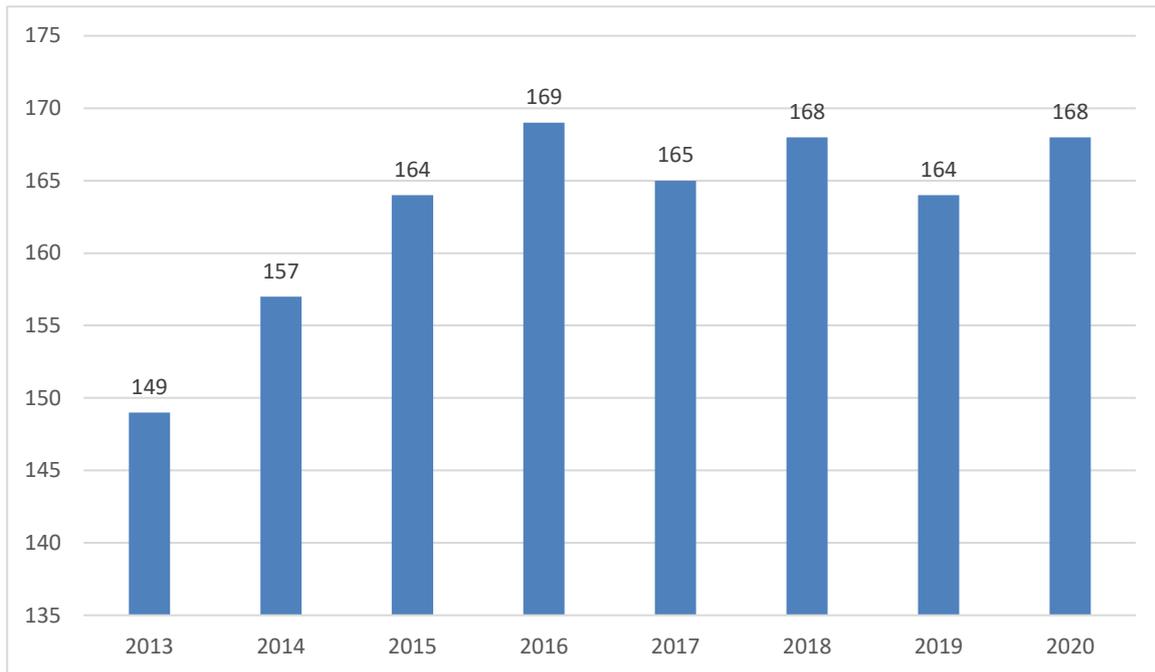
Abbildung 43: Import von Käse und Quark nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

### 5.2.3 Joghurt

Die Menge von importiertem Joghurt stieg von 2013 -2016. Seither schwankt das Volumen um etwa 165.000 t pro Jahr.

## 5. Außenhandel



**Abbildung 44: Importvolumen von Joghurt nach Italien 2013 - 2020 (in 1.000 t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Annual volume of yogurt imported to Italy from 2013 to 2020

Hauptlieferland für Joghurt nach Italien ist Deutschland. Dahinter folgt Frankreich. Griechenland rangiert aktuell auf Platz drei. Die Importe aus Deutschland sind seit 2016 von 813.000 t auf 871.000 t leicht gestiegen. Im gleichen Zeitraum gingen Lieferungen aus Österreich von 389.000 t im Jahr 2016 auf 360.000 t im Jahr 2020 zurück. Der Markt für griechischen Joghurt wächst am stärksten.

## 5. Außenhandel

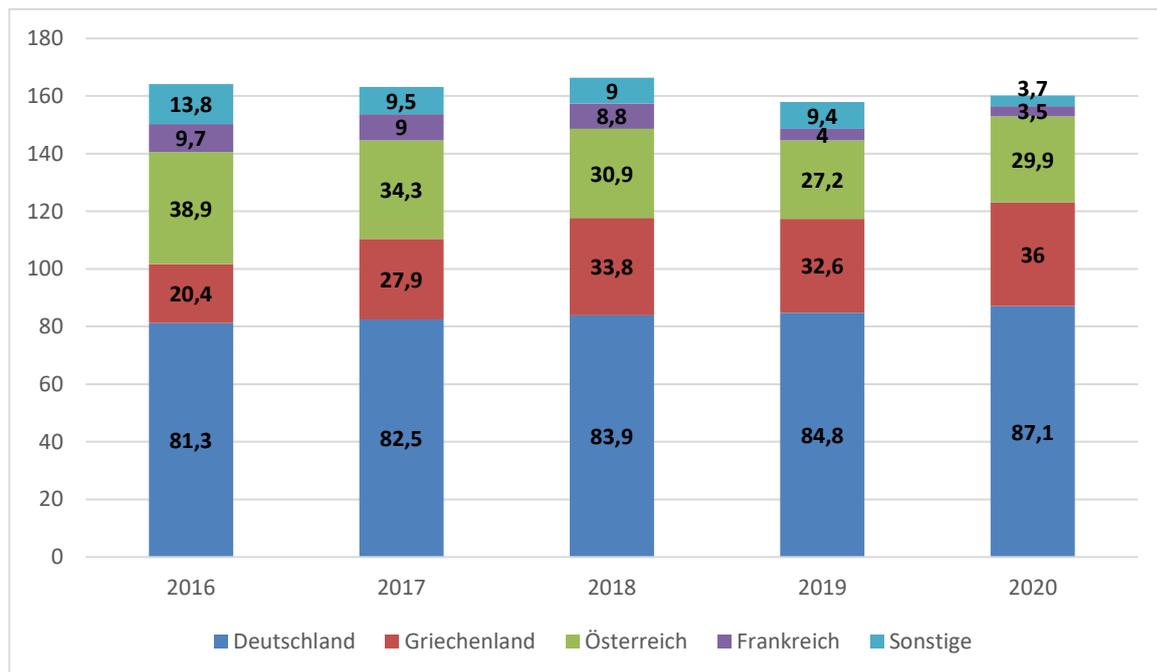


Abbildung 45: Import von Joghurt nach Ländern 2016 – 2020 (in 1.000 t)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

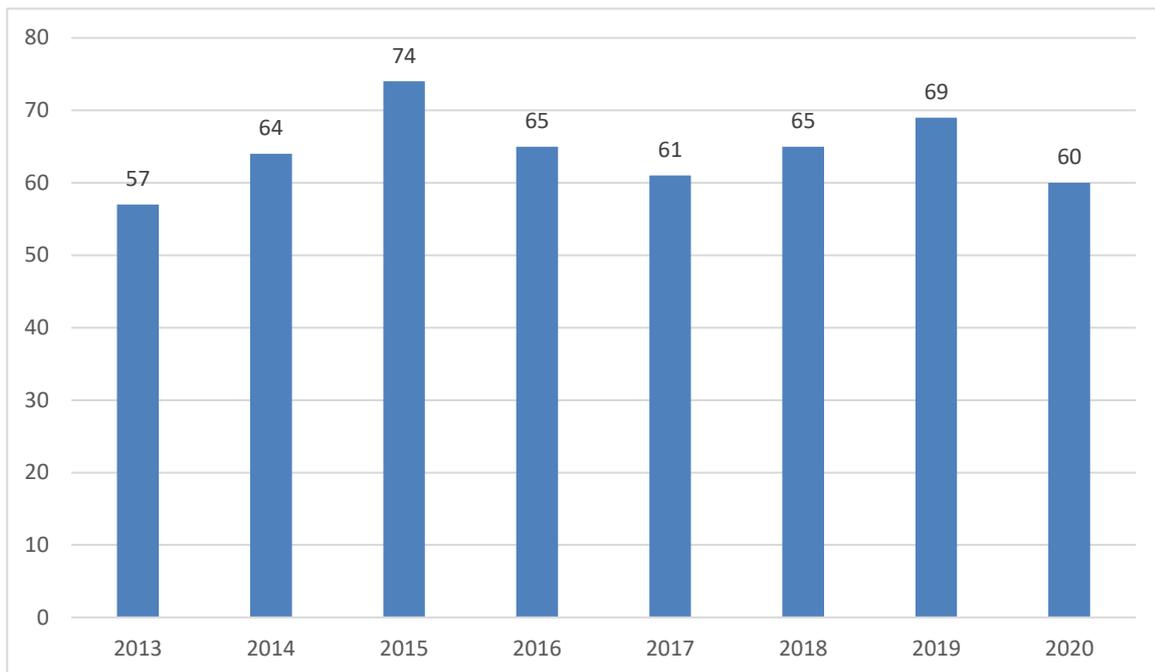
Im Jahr 2019 verzeichnete griechischer Joghurt einen Umsatzanstieg in Höhe von 188 Mio. EUR. Das ist ein Plus von fast 7 %. Das Importvolumen im Jahr 2019 liegt bei 30,7 t.<sup>43</sup> Griechischer Joghurt ist besonders bei Sportlern und Konsumenten, die auf ihre Ernährung achten, beliebt. Das Produkt enthält viel Eiweiß, wenig Kalorien und gesunde Fette, was zu einem längeren Sättigungsgefühl führt. Außerdem hilft Joghurt beim Muskelaufbau.

### 5.2.4 Butter

Die Butterimporte nach Italien schwanken. Von 2013 - 2015 legten sie kräftig zu und erreichten mit 74.000 t einen Höchstwert. Anschließend ging das Volumen schrittweise bis 2017 zurück. Nach einer kurzen Phase der Erholung bis zum Jahr 2019 fielen die Einfuhren im Jahr 2020 auf 60.000 t zurück. Das ist der tiefste Stand seit dem Jahr 2013.

<sup>43</sup> ANSA: "Yogurt: mercato italiano vale 1,5 mld per 427 tonnellate", unter [https://www.ansa.it/canale\\_terraegusto/notizie/business/2020/01/22/yogurt-mercato-italiano-vale-15-mld-per-427-tonnellate\\_3cdec2d0-4b71-4be2-a4c7-1dcfd0d3c9af.html](https://www.ansa.it/canale_terraegusto/notizie/business/2020/01/22/yogurt-mercato-italiano-vale-15-mld-per-427-tonnellate_3cdec2d0-4b71-4be2-a4c7-1dcfd0d3c9af.html), aufgerufen am 03.11.2021.

## 5. Außenhandel



**Abbildung 46: Importvolumen von Butter nach Italien 2013 - 2020 (in 1.000 t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Butter (2021)

Die Butterimporte stammen aus zahlreichen Ländern. An der Spitze steht seit 2013 Belgien. Das Volumen ist jedoch rückläufig und sinkt von 194.000 t im Jahr 2016 auf 122.000 t im Jahr 2020. Gleichzeitig steigen die Importe aus den Niederlanden. Lagen diese im Jahr 2016 mit 84.000 t noch auf Platz drei der wichtigsten Lieferländer, rangieren sie im Jahr 2020 mit 121.000 t nur knapp hinter Belgien. Den stärksten Rückgang verzeichnet Frankreich. Hier hat sich das Importvolumen mehr als halbiert. Wurden im Jahr 2016 noch 119.000 t Butter aus Frankreich nach Italien eingeführt, waren es im Jahr 2020 nur noch 58.000 t.

## 5. Außenhandel

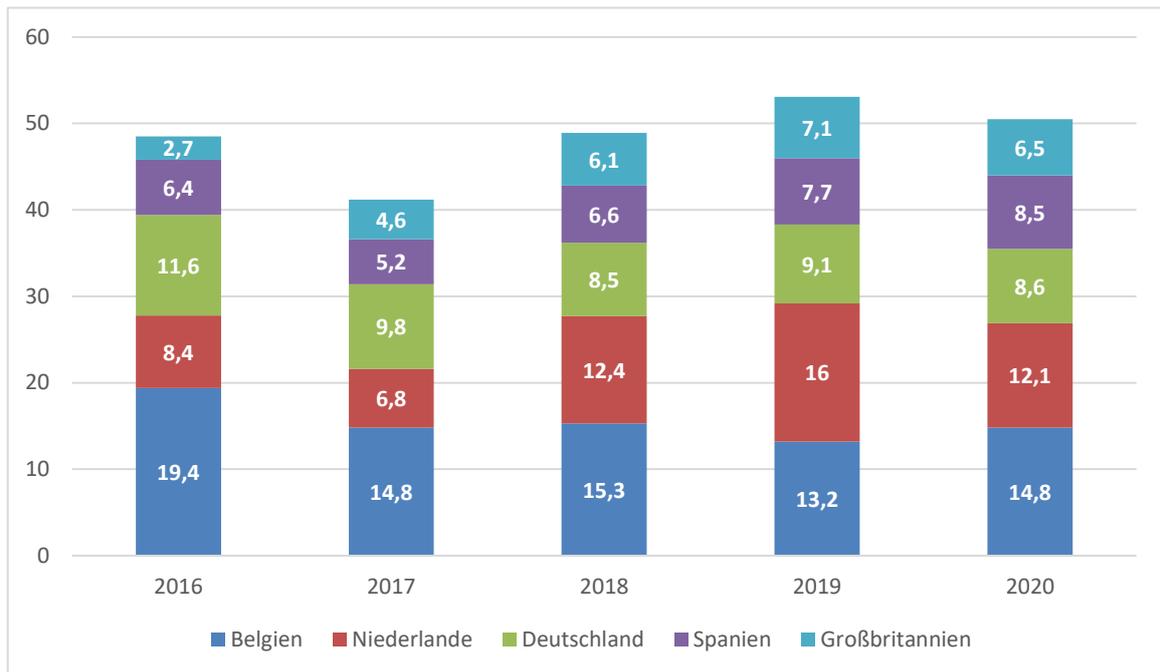


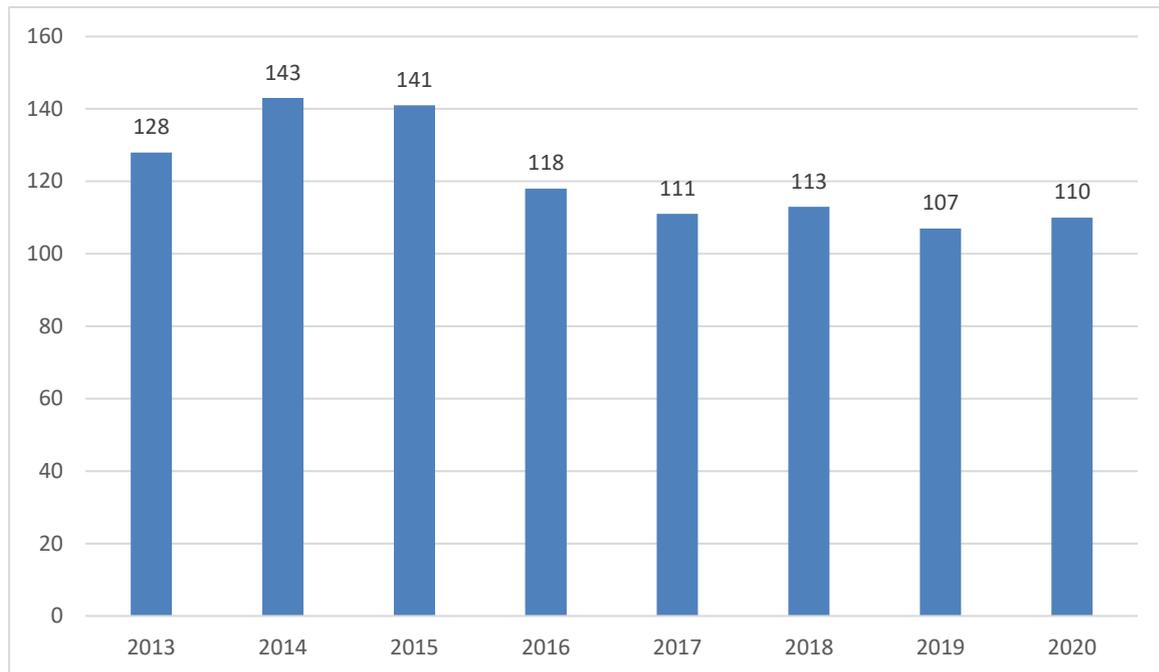
Abbildung 47: Import von Butter nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

### 5.2.5 Milch- und Molkekonzentrate

Der Import von Molkepulver zeigt einen rückläufigen Trend. Wurden im Jahr 2014 noch 143.000 t importiert, sind es im Jahr 2020 nur noch 110.000 t. In den letzten Jahren scheint sich das Importvolumen auf diesem Niveau einzupendeln.

## 5. Außenhandel



**Abbildung 48: Importvolumen von Molkepulver 2013 - 2020 (in 1.000 t)**

Quelle: Eigene Darstellung nach Statista, Annual volume of whey powder imported to Italy from 2013 to 2020 (04/2021)

Das wichtigste Lieferland für Milchpulver ist Deutschland. Seit 2016 wurden jedes Jahr mehr als 507.000 t Milchpulver aus Deutschland nach Italien importiert. Frankreich als zweitwichtigster Handelspartner erreicht nur gut die Hälfte dieses Volumens. Auf Platz drei rangieren die Niederlande. Hier ist eine Zunahme der Importe zu erkennen. Wurden im Jahr 2016 nur 124.000 t Milchpulver aus den Niederlanden eingeführt, waren es im Jahr 2020 rund 18.000 t.

## 5. Außenhandel

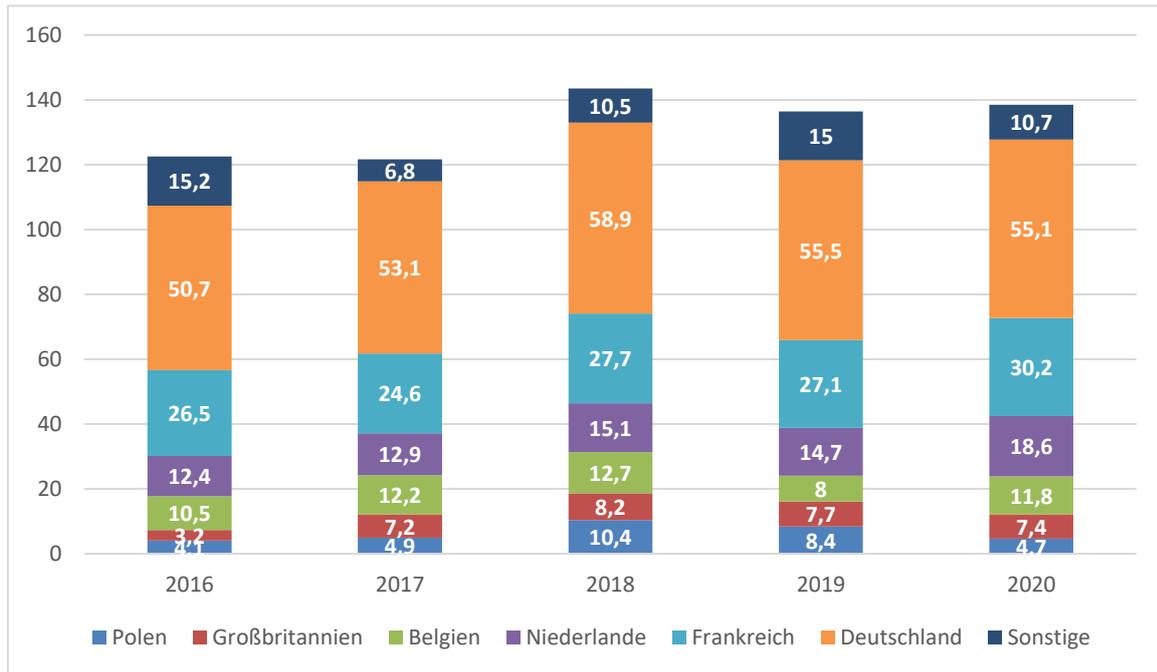


Abbildung 49: Import von Milchpulver nach Ländern 2016 - 2020 (in 1.000 t)

Quelle: Eigene Darstellung nach Clal, Italy Dairy Sector (2021)

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

### 6.1 Verpackungs- und Etikettierungsvorschriften in Italien

In Italien verpflichtet das Dekret Nr. 116 vom 3. September 2020 Akteure entlang der Lieferkette zur Kennzeichnung von Verpackungsmaterialien. Es setzt die EU- Richtlinien 2018/851 und 2018/852 um und ändert Art. 219, c. 5 des Gesetzesdekrets 152/2006. Die italienische Maßnahme basiert auf der Richtlinie 94/62/EG, deren Ziel es war, die Sammlung, Wiederverwendung und das Recycling von Verpackungen zu erleichtern. Das betrifft sowohl Lieferanten als auch Hersteller sowie Verarbeiter und Importeure von Leerverpackungen und Verpackungsmaterial. Das Dekret macht die Umweltkennzeichnung auf allen Verpackungen obligatorisch. Bei falscher oder fehlender Kennzeichnung können Bußgelder in Höhe von 5.200 bis 40.000 EUR verhängt werden.

Ziel der Verordnung ist es, die Auswirkungen von Verpackungen und Verpackungsabfällen auf die Umwelt zu verringern. Gleichzeitig soll ein gewisses Maß an Umweltschutz gewährleistet werden.

Es gibt zwei spezifische Verpflichtungen für Umweltkennzeichnungen. Zum einen müssen Hersteller das Verpackungsmaterial angeben. Hierzu ist der alphanumerische Code gemäß 97/129/EG zu verwenden. Dieser muss sowohl auf B2B- wie auch auf B2C-Verpackungen angebracht werden. Die Regelung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Zum anderen müssen für den Endverbrauch bestimmte Verpackungen mit Entsorgungshinweisen gekennzeichnet sein. B2B-Verpackungen sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Angaben müssen in italienischer Sprache sein. Die Gesetzgebung sieht keine Ausnahme für kleine Verpackungen und/oder solche mit reduzierter Druckfläche oder für mehrsprachige oder importierte Verpackungen vor. Sollte die Verpackung zu klein für die Auflistung der Informationen sein, kann der Identifikationscode auf dem Hauptteil der Verpackung angebracht werden. Alternativ können die notwendigen Informationen digital, z. B. auf der Unternehmenswebseite, bereitgestellt werden.

Das Fehlen klarer Leitlinien seitens des Gesetzgebers hat bei den Unternehmen und in der Öffentlichkeit zu einigen Schwierigkeiten geführt. Nach den Angaben des nationalen Gesetzgebers wurde keine Nachfrist in Betracht gezogen. Außerdem wurde keine gegenseitige Anerkennung gewährt, so dass Verpackungen, die aus anderen EU-Ländern kommen und in Italien verkauft werden, ebenfalls dem nationalen Recht entsprechen müssen. Dies wirft natürlich einige Fragen über die Rechtmäßigkeit eines solchen Gesetzentwurfs im Hinblick auf den Grundsatz des freien Warenverkehrs im Gemeinsamen Markt auf.

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

Zurzeit wartet die Branche auf offizielle Leitlinien. Andere Organisationen (z. B. CONAI - das italienische Konsortium für Verpackungen) haben eine Auslegung der Norm vorgelegt, die jedoch nicht die gleiche Überzeugungskraft hat wie ein von den zuständigen Behörden veröffentlichtes Dokument.

CONAI schlägt vor, Verpackungen mit Hinweisen wie „Mülltrennung. Überprüfe die lokalen Hinweise“ oder „Verpackung vollständig entleeren“ zu versehen. Eine weitere Idee sind Informationen, die beim richtigen Entsorgen von Mehrkomponentenverpackungen helfen. Eine Verpackung gilt als Mehrkomponentenverpackung, wenn 5 % oder mehr ihres Gewichts aus einem Sekundärmaterial bestehen.

Die Kennzeichnungen können sowohl als Grafik als auch in Textform dargestellt werden. CONAI bietet ein Online-Tool namens e-tichetta. Dieses Tool hilft Unternehmen dabei, die richtige Kennzeichnung für ihre Produkte zu erstellen. Auf der Plattform können sich Unternehmen registrieren und einen Fragebogen ausfüllen. Anhand des ausgefüllten Fragebogens können die Umweltkennzeichen individuell erstellt werden. Die Kennzeichnung beinhaltet u. a. Informationen über die Zusammensetzung des Verpackungsmaterials, Hinweise wie das Produkt am Ende der Lebensdauer zu entsorgen ist und andere nützliche Informationen, die die Verpackung unter Umweltaspekten charakterisieren, wie z. B. Wiederverwertbarkeit, Kompostierbarkeit oder Gehalt an recyceltem Material.

Die Plattform mit dem entsprechenden Leitfaden, der am 20. Mai 2021 veröffentlicht wurde, kann unter folgendem Link aufgerufen werden:

<http://e-tichetta.conai.org>

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

### *Wie funktioniert das Tool?<sup>44</sup>*

Schritt 1: Verpackungsart wählen

Schritt 2: Angeben, ob es sich um eine Einstoff- oder Verbundverpackung handelt

Schritt 3: Kategorie des Materials bzw. vorherrschende Kategorie des Materials wählen

Schritt 4: Entsprechendes spezifisches Material wählen

Schritt 5: Bei Verbundverpackungen andere(s) Sekundärmaterial(e) wählen

Schritt 6: Alle zusätzlichen Fragen beantworten, um zusätzliche Umweltinformationen zu erhalten, die dem Endverbraucher mitgeteilt werden

The image shows two screenshots of the 'e-tichetta' tool interface. The left screenshot is titled '1. Main body' and contains the instruction: 'Please select the packaging type and material below. This information is essential for correct alphanumeric identification under Decision 97/129/EC, which establishes the identification system for packaging materials, and to instruct consumers correctly on how to recycle.' Below this, there is a search bar with the placeholder text 'Enter the type of packaging' and a magnifying glass icon. A dropdown menu is open, showing the word 'oppure' and the instruction 'Select it from the list'. At the bottom, there is a 'CONTINUE' button. The right screenshot is titled '2.' and contains the instruction: 'Please select the material of which your packaging is made of, and specify whether it is a single-material or multi-material packaging.' Below this, there are radio buttons for 'Single-material' and 'Plastic'. Under 'Single-material', there are radio buttons for 'Other', 'HDPE', 'LDPE', 'PET', 'PP', 'PS', and 'PVC'.

Abbildung 50: Beispiel-Seiten des Tools "e-tichetta"

Quelle: CONAI

Zusätzlich gibt das Tool Hilfestellung bei obligatorischen und freiwilligen Hinweisen, die auf dem Umweltzeichen platziert werden sollen bzw. können.

### **1. Obligatorische Informationen:**

- Angabe der Verpackungsart (s. Abbildung 53 (1))
- Identifizierungscode des Verpackungsmaterials (gemäß Entscheidung 129/97/EG oder CEN/CR 14311:2002 im Falle von Stahl, Aluminium oder Kunststoff), (s. Abbildung 53 (2))
- Vollständige Angabe der Materialfamilie, um dem Verbraucher die korrekte Identifizierung des Verpackungsmaterials zu erleichtern, das anhand eines

<sup>44</sup> Progetta Rericiclo: <http://www.progettarericiclo.com/en/docs/environmental-labeling-packaging>

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

eingeführten alphanumerischen Codes nicht immer eindeutig zu erkennen ist  
(s. Abbildung 53 (3))

- Informationen über die Art der getrennten Abfallsammlung und die Aufforderung an die Verbraucher, sich über die Richtlinien ihrer Gemeinde zu informieren  
(s. Abbildung 53 (4))

### **2. Freiwillige Informationen:**

- Zusätzliche Informationen, die dem Verbraucher helfen können, Abfälle effizient zu trennen (s. Abbildung 53 (5))
- Angaben zu weiteren Umwelteigenschaften der Verpackung (Wiederverwertbarkeit und Recyclinganteil der einzelnen Bestandteile) und zur Übereinstimmung mit dem CONAI-System durch Verwendung des spezifischen Markenzeichens des Konsortiums (s. Abbildung 53 (6))

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

**Bottle** (1)

(2)

**Plastic (PET 1)** (3)

**Separate collection. Check your local municipal guidelines** (4)

(5)

**Additional Notes** (6)

**Recyclability - Bottles**  
You can use the Mobius Loop to indicate that your packaging is recyclable (the Mobius loop is a trademark governed by the standard UNI EN ISO 14021, applicable to all products and packaging that are recyclable or are made from recycled material).

**Recycled material - Bottles**  
You can use the Mobius Loop to indicate that your packaging is made from recycled material (the Mobius loop is a trademark governed by the standard UNI EN ISO 14021, applicable to all products and packaging that are recyclable or are made from recycled material) The content of recycled material in a product can also be verified by means of a diagram certified by an accredited conformity assessment body (Remade in Italy®, Plastica seconda vita®).

**CONAI**  
CONAI - CONSORZIO NAZIONALE IMBALLAGGI - NATIONAL PACKAGING CONSORTIUM

You can use the CONAI trademark to indicate your membership of the consortium. Click on this link for the GENERAL RULES ON USING THE CONAI TRADEMARK: [http://www.conai.org/wp-content/uploads/dlm\\_uploads/2015/01/Utilizzo-del-marchio-Regolamento-Marchio-20141126.pdf](http://www.conai.org/wp-content/uploads/dlm_uploads/2015/01/Utilizzo-del-marchio-Regolamento-Marchio-20141126.pdf)

Do not separate the cap from the bottle.  
Crush the bottle.  
Empty the packaging before recycling.  
Reduce the volume of the packaging before recycling.  
Remove the label along the dotted line.

Consider adding further information to the label that will help the consumer separate waste more efficiently

Abbildung 51: Obligatorische und freiwillige Verpackungsangaben

Quelle: CONAI

### 6.2 Kennzeichnung von Milch- und Milchprodukten

Zusätzlich zu der oben beschriebenen Kennzeichnungspflicht müssen inländische Hersteller in Italien seit März 2019 auf Milch und Milchprodukten den Ursprung der Milch angeben.

Dies betrifft:

- alle Arten von Milch, (z. B. Kuh-, Büffel-, Schafs-, Ziegen-, und Eselmilch)
- vorverpackte Milchprodukte, die für die menschliche Ernährung bestimmt sind (z. B. Milch und Sahne, Joghurt, Buttermilch, Molke, Butter)
- aus Milch gewonnene Fette (z. B. Käse, Quark, haltbare Milch)

Ausgenommen sind Produkte mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.) und geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), Bio-Produkte, Frischmilch, sowie Milch und Milchprodukte, die in einem anderen EU-Mitgliedsstaat oder in einem Drittland hergestellt oder vermarktet werden.

Laut einem Ministerdekret vom 9. Dezember 2017 muss die Herkunftsangabe auf dem Etikett leicht zu finden und zu lesen sein.

Das Etikett muss folgende Angaben enthalten:

- „Milchland“ – der Name des Landes, in dem die Milch gemolken wurde.

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

- „Konditionierungsland“ – der Name des Landes, in dem die Milch konditioniert oder verarbeitet wurde.

Wenn das Land identisch ist, kann die Formulierung „Herkunft der Milch“ verwendet werden. Wenn die Melk- und Konditionierungsvorgänge in verschiedenen Staaten stattfinden, sollten die folgenden Formulierungen verwendet werden:

- Für Melkvorgänge in der EU: „Milch aus EU-Ländern“
- Für Verarbeitungs- oder Konditionierungsvorgänge in der EU: „konditionierte Milch oder verarbeitete Milch aus EU-Ländern“
- Für Melkvorgänge außerhalb der EU: „Milch aus nicht-EU-Ländern“
- Für Verarbeitungs- oder Konditionierungsvorgänge außerhalb der EU: „konditionierte Milch oder verarbeitete Milch aus nicht-EU-Ländern“

Inländische Hersteller müssen zusätzlich die Herkunft der Zutaten ihres Produkts angeben.

### **6.3 Richtlinie (EU) 2019/904 SUP**

Der italienische Ministerrat hat auf seiner Tagung am 4. November 2021 die Richtlinie (EU) 2019/904 zur Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt (SUP-Richtlinie) endgültig gebilligt.

Am 3. Juli 2021 ist die Europäische Richtlinie (EU) 2019/904 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 zur Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt in Kraft getreten. Die SUP-Richtlinie (dt. Single Use Plastic) verbietet bestimmte Einwegkunststoffprodukte, wie z. B. Plastikbesteck und -teller, Strohhalme, Wattestäbchen, Lebensmittel- und Getränkebehälter aus expandiertem Polystyrol. Das Verbot betrifft nicht nur die Herstellung und Verwendung dieser Produkte in der Gastronomie oder im Take-away-Catering, sondern auch den Verkauf selbst durch Supermärkte und Geschäfte.

Im Gegensatz zum europäischen Text befreit die italienische Umsetzungsregelung Kunststoffbeschichtungen, die in Mengen von weniger als 10 % des Gewichts des Produkts vorhanden sind, sowie Einwegartikel aus kompostierbarem Kunststoff nach europäischen Normen (UNI EN 13432 oder UNI EN 14995), die mit mindestens 40 % nachwachsenden

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

Rohstoffen – 60 % ab dem 1. Januar 2024 – hergestellt werden, wenn es keine wiederverwendbaren Alternativen zu Einwegkunststoffprodukten gibt<sup>45</sup>.

### 6.4 Umweltbezogene Produktkennzeichnungen

Das Ziel der Umweltkennzeichnung besteht darin, den Endverbraucher über die Umwelteigenschaften und -qualitäten der angebotenen Produkte zu informieren. Was den Verpackungssektor betrifft, so ist die Umweltkennzeichnung immer freiwillig.

#### *Umweltzeichen Typ I - Extern zertifizierte Umweltzeichen*

Dabei handelt es sich um freiwillige Gütesiegel, die auf dem Lebenszyklusansatz beruhen und für deren Vergabe die Einhaltung bestimmter Normen erforderlich ist. Das Produkt/die Dienstleistung, für das/die sie beantragt wird, unterliegt der Zertifizierung durch Dritte. Die Norm ist UNI EN ISO 14024: 2001. Zu dieser Art von Zeichen gehört z. B. das europäische Umweltzeichen ECOLABEL.



**Abbildung 52: EU-Ecolabel**

Quelle: [eu-ecolabel.de](http://eu-ecolabel.de)

Das EU-Umweltzeichen ist das Umweltzeichen der EU für Produkte und Dienstleistungen, die während ihres gesamten Lebenszyklus eine geringere Umweltbelastung aufweisen. Es wurde 1992 durch die Verordnung (EWG) Nr. 880/1992 eingeführt.

#### *Umweltzeichen des Typs II - Selbst deklarierte Umweltangaben*

Selbsterklärte Umweltangaben, auch Umweltzeichen des Typs II genannt, sind Aussagen, mit denen der Hersteller dem Markt die Umwelteigenschaften der Verpackung mitteilt. Die Norm UNI EN ISO 14021 regelt die Umweltaussagen von Unternehmen über ihre Produkte. Die Umweltzeichen Typ II werden direkt vom Unternehmen verfasst und erfordern keine Überprüfung der enthaltenen Informationen. Um jedoch eine größere Glaubwürdigkeit der Zeichen zu demonstrieren, kann sich das Unternehmen dafür entscheiden, sie von einer dritten Organisation durch eine angemessene Überprüfung validieren zu lassen. Einige Beispiele für

<sup>45</sup> [Direttiva SUP, plastica monouso. Via libera definitivo del Consiglio dei ministri al decreto legislativo - Eco dalle città \(ecodallecitta.it\)](#)

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

vom Hersteller selbst angegebene ökologische Verpackungseigenschaften sind Recyclingfähigkeit, Verwendung von Recyclingmaterial, Verringerung des Ressourcenverbrauchs, Wiederverwendbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Umweltverträglichkeit usw.

## 6. Italienische Gesetze und Erlasse zu Verpackungen

### *Umweltzeichen des Typs III - mit festgelegten Parametern und unabhängiger Kontrolle*

In den Umweltdeklarationen des Typs III werden die Umweltauswirkungen eines Produkts auf der Grundlage seines gesamten Lebenszyklus beschrieben, und zwar mit Hilfe des LCA-Ansatzes (Life Cycle Analysis), der auf den für die jeweilige Produktkategorie festgelegten Regeln beruht. Produkte, für die diese Kennzeichnungen vorgeschrieben sind, unterliegen der Überprüfung durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle. Dazu gehören beispielsweise "Umweltproduktdeklarationen". Die Norm ist UNI EN ISO 14025: 2010.

### *"Made Green in Italy"*

Die nationale Kennzeichnung "Made Green in Italy" gehört zu den freiwilligen Angaben. Dies ist im Art. 21, Abs. 1 des Gesetzes Nr. 221/2015 festgehalten und lehnt an die Verbindung zum Stabilitätsgesetz von 2014 an, das sich mit Umweltbestimmungen zur Förderung grüner Wirtschaftsmaßnahmen und der Eindämmung der übermäßigen Nutzung natürlicher Ressourcen auseinandersetzt. Dieses Label dient auch dazu, den italienischen Charakter sowie die Nachhaltigkeit des Produktes zu verbessern.



**Abbildung 53: Label "Made Green in Italy"**

Quelle: Italienisches Ministerium für den ökologischen Übergang

Grundlegende Ziele von „Made Green in Italy“ sind die Förderung nachhaltiger Produktions- und Konsummodelle, mehr Transparenz und Vergleichbarkeit der Umweltleistungen von Produkten, landwirtschaftlichen Lebensmitteln und Kosmetika. Durch die Einführung des "Made Green in Italy" sollen die mit dem "Environmental Footprint Assessment Programme" gewonnenen Erfahrungen konsolidiert und mit europäischen und internationalen Initiativen in Einklang gebracht werden.

### **6.5 Etikettierung, Verpackungen, Kennzeichnung aus Sicht der italienischen Verbraucher**

In immer mehr Ländern wird eine Trendwende hin zu mehr Umweltbewusstsein deutlich – auch in Italien. Es wird zunehmend darauf geachtet, Verpackungen ordnungsgemäß zu entsorgen, und möglichst gesunde und ökologische Produkte zu kaufen. Aus diesem Grund werden die Etikettierungen auf Produkten stärker wahrgenommen. Diese Etikettierungen ermöglichen dem Verbraucher die Zusammensetzung der Produkte zu kennen.

Eine von CONAI in Auftrag gegebene Studie in 2020 hat ergeben, dass die Hälfte der befragten Italiener regelmäßig auf Umweltinformationen auf Verpackungen achtet. Derzeit suchen viele Verbraucher nach Hinweisen der Wiederverwertbarkeit von Verpackungen, u. a. Informationen zum Recyclinganteil. Über 60 % der Befragten gaben an, dass die Verpackung und die Information auf dem Etikett Einfluss auf die Kaufentscheidung haben.

Nichtsdestotrotz zeigen die Etiketten und Verpackungen auch, dass viele Informationen missverstanden werden. Ein bestehendes Problem bleibt die Missinterpretation von Informationen auf Etiketten und Verpackungen durch den Verbraucher.

## 7. Adressmaterial

### **CONAI - Consorzio Nazionale Imballaggi**

Via Tomacelli, 132

00186 Rom

Via Pompeo Litta, 5

20122 Mailand

Tel.: +39 668 41411

E-Mail: [ufficiocontrolli@conai.legalmail.it](mailto:ufficiocontrolli@conai.legalmail.it) | [recuperocrediti@conai.legalmail.it](mailto:recuperocrediti@conai.legalmail.it)  
[conai@conai.legalmail.it](mailto:conai@conai.legalmail.it)

Website: <https://www.conai.org/contattaci/>

### **ISMEA - Istituto di servizi per il mercato agricolo alimentare**

Viale Liegi, 26

00198 - Rom

Kontaktperson: Giorgio Venceslai (Direktion Business Services)

Tel.: +39 685 568319

E-Mail: [urp@isMEA.it](mailto:urp@isMEA.it)

Website: <https://www.isMEA.it/istituto-di-servizi-per-il-mercato-agricolo-alimentare>

### **CLAL.it**

Viale Caduti in Guerra, 1 - 41121 Modena

Viale Matteotti, 11

46028 Sermide

Kontaktperson: Angelo Rossi, Gründer und Geschäftsführer

Tel.: +39 386 61731

E-Mail: [info@clal.it](mailto:info@clal.it)

Website: <https://www.clal.it/en/index.php>

### **Assolatte - Associazione Italiana Lattiero Casearia**

Via Boncompagni, 16

00187 Rom

Via Adige, 20

20135 Mailand

Tel.: +39 272 021817

Fax: +39 272 021838

E-Mail: [assolatte@assolatte.it](mailto:assolatte@assolatte.it)

Website: <https://www.assolatte.it/it/home/contattaci>

**Federalimentare**

Viale Pasteur, 10

00144 Rom

Kontaktperson: Pelliccia Luigi (Forschung, Markt und Pressestelle)

Tel.: +39 659 03534

Fax: +39 659 03342

E-Mail: [segreteria@federalimentare.it](mailto:segreteria@federalimentare.it)

Website: <http://www.federalimentare.it/>

**Confagricoltura - General Confederation of Italian Agriculture**

Corso Vittorio Emanuele II, 101

00186 Rom

Tel.: +39 668 521

Fax: +39 668 61726

E-Mail: [immagine@confagricoltura.it](mailto:immagine@confagricoltura.it)

Website: <https://www.confagricoltura.it/eng/>

**Cia-Agricoltori Italiani**

Via Mariano Fortuny, 20

00196 Rom

Kontaktperson: Cristina Chirico (Internationales Büro)

Tel.: +39 632 687224

Fax: +39 632 687205

E-Mail: [ufficiointernazionale@cia.it](mailto:ufficiointernazionale@cia.it)

Website: <https://www.cia.it/>

**Alleanza Cooperative Italiane**

Via Torino

146 00184 Rom

Tel.: +39 684 439391

Fax: +39 684 439370

Website: <https://www.alleanzacooperative.it/>

**Copagri - Confederazione Produttori Agricoli**

Via Nizza, 154

00198 Rom

Tel.: +39 642 016158

E-Mail: [segreteria@copagri.it](mailto:segreteria@copagri.it)

Website: <https://copagri.org/>

**Ministero delle politiche agricole alimentari e forestali**

Via XX Settembre, 20

00187 Rom

Tel.: +39 646 651

E-Mail: [urp@politicheagricole.it](mailto:urp@politicheagricole.it) | [urp@pec.politicheagricole.gov.it](mailto:urp@pec.politicheagricole.gov.it)

Website: <https://www.politicheagricole.it>

**COMPAG - Federazione Nazionale delle Rivendite Agrarie**

Via Cesare Gnudi 5

40127 Bologna

Tel.: +39 515 19306

Fax: +39 513 53234

E-Mail: [info@compag.org](mailto:info@compag.org)

Website: <https://compag.org/home>

**ICEA Certifica**

via G. Brugnoli, 15

40122 Bologna

Tel.: +39 512 72986

Fax: +39 512 32011

E-Mail: [info@icea.bio](mailto:info@icea.bio)

Website: <https://icea.bio/en/>

**Agrodolce**

Kontaktperson: Lorenza Fumelli

E-Mail: [redazione@agrodolce.it](mailto:redazione@agrodolce.it)

Website: <https://www.agrodolce.it/>

## **Ministry of Foreign Affairs and International Cooperation**

Piazzale della Farnesina, 1

00135 Rom

Kontaktperson: Ettore Francesco Sequi (Generalsekretär)

Tel.: +39 636 911

Fax: +39 632 36210

E-Mail: [ministero.affariesteri@cert.esteri.it](mailto:ministero.affariesteri@cert.esteri.it)

Website: <https://www.esteri.it/MAE/en/>

## **Assocaseari**

Via Manzoni 2

26100 Cremona

P.za G. G. Belli 2

00153 Rom

Telefon: +39 372 464280

Fax: +39 658 17299

E-Mail: [info@assocaseari.it](mailto:info@assocaseari.it) | [assocaseari@confcommercio.it](mailto:assocaseari@confcommercio.it)

Website: <https://www.assocaseari.it/>

## **ANFIMA - Italian National Association of Metal Packaging**

Via G.B. Pirelli, 27

20124 Mailand

Tel.: +39 266 981846

E-Mail: [anfima@anfima.it](mailto:anfima@anfima.it)

Website: <https://anfima.it/en/anfima-en/>

## **EFSA European Food Safety Authority**

Via Carlo Magno 1<sup>a</sup>

43126 Parma

Tel.: +39 521 036111

Website: <https://www.efsa.europa.eu/it>

## **Eucolait**

Rue Belliard 199 B

1040 Brüssel, Belgien

Kontaktperson: Jukka Likitalo (Generalsekretär)

Telefon: +32 223 74372

E-Mail: [jukka.likitalo@eucolait.eu](mailto:jukka.likitalo@eucolait.eu)

Website: <https://www.eucolait.eu/>

**Confcommercio - Imprese per l'Italia (Confederazione Generale Italiana delle Imprese, delle Attività Professionali e del Lavoro Autonomo)**

Piazza G. G. Belli, 2

00153 Rom

Kontaktperson: Sergio De Luca (Seitenverwalter)

Tel.: +39 658661

Fax: +39 6 5809425

E-Mail: [confcommercio@confcommercio.it](mailto:confcommercio@confcommercio.it)

Website: <https://www.confcommercio.it/>

**The Italian Institute of Packaging**

Via Cosimo Del Fante 10

20122 Mailand

Kontaktperson: Laura Villareale (Sekretärin)

Telefon: +39 258 319624

Fax: +39 258 319677

E-Mail: [istituto@istitutoimballaggio.it](mailto:istituto@istitutoimballaggio.it)

Website: <https://istitutoimballaggio.org/en/>

**Alimentando – Il Periodico del Settore Alimentare**

Corso della Resistenza, 23 Meda

Kontaktperson: Angelo Frigerio (Direktor)

Tel.: +39 362 600463

Fax: +39 362 600616

E-Mail: [info@tespi.net](mailto:info@tespi.net)

Website: <https://www.alimentando.info/>

**FoodPartner**

Via Conciapelli 7/C

42015 Correggio

Via Santo Stefano 356

42052 Guiglia

Telefon: +39 0522 633158

Fax: +39 522 633167

E-Mail: [info@foodpartner.it](mailto:info@foodpartner.it)

Website: <https://foodpartner.it/en/>

**Nuova Commerciale Siciliana s.r.l.**

Via Leonardo da Vinci, 1 presso "Centro Commerciale Monteserra"

95029 - Viagrande

Telefon: +39 95 7899779

Fax: +39 95 7890417

E-Mail: [nuovacommercialesiciliana@pec.it](mailto:nuovacommercialesiciliana@pec.it)

Website: <https://www.ncsiciliana.com/en/index.php>

**ExportEat**

Via guido Reni

43123 Parma

Tel.: +39 353 4122502

E-Mail: [info@exporteat.com](mailto:info@exporteat.com)

Website: <https://exporteat.com/en/>

**Santi Lanfranco**

Via della Casaccia, 4

59025 - Cantagallo

Tel.: +39 329 2125876

E-Mail: [info@santilanfranco.it](mailto:info@santilanfranco.it)

Website: <https://www.santitrade.it/>

**Trading Services srl**

Via Benedetto Croce, 49

00142 Rom

Kontaktperson: Latino Carlo | Cane'Antonio

Tel.: +39 339 1507413

E-Mail: [tradingservicesrl@gmail.com](mailto:tradingservicesrl@gmail.com)

Website: <https://1720872.site123.me/missione-mission>

**Amato Distributions**

Via Salvatore Piccolo

80014 Giugliano in Campania

Tel.: +39 351 1729838

E-Mail: [cirodesilvestris10@libero.it](mailto:cirodesilvestris10@libero.it)

Website: <https://www.amatodistribuzioni.it/>

**Selezione alimentare Italia**

Via Giulio Cesare Vinzio, 1

28075 Grignasco

Kontaktperson: Giovanni Giacomo

Tel.: +39 335 6442908

E-Mail: info@sasteruggi.com

Website: <https://www.selezioneealimentareitalia.com/en/index.html>

**Italian food trading S.R.L.**

Via dell Artigianato 29

37066 Caselle di Sommacampagna (VR)

Tel.: +39 45 8580774

Fax: +39 45 8581673

E-Mail: ecommerce@italianfoodtrading.com

Website: <https://www.italianfoodtrading.com/index.cfm/en/>

**Bell Italia Srl**

Via Andria SS170 Km 24,5 N.208/A

76121 Barletta

Tel.: +39 883 955431

Fax: +39 883 19503893

E-Mail: info@bell-italia.com

Website: <https://www.bell-italia.com/>

**Corex S.p.A.**

Strada Statale 19, 3/5

84091 Battipaglia

Tel.: +39 828 616201

E-Mail: info@corexitaly.com

Website: [www.corexitaly.com](http://www.corexitaly.com)

**Alifood s.r.l.**

Salita Santa Caterina 4/6A

16123 Genua

Tel.: +39 102 091025

Fax: +39 102 65169

E-Mail: n.alifoodpec@pec.it

Website: <https://www.alifoodsrl.com>

**Ma-Vi Trade S.r.l.**

Via Cristoforo Colombo, 35

29122 Piacenza

Tel.: +39 523 400687

Fax: +39 523 482508

E-Mail: [info@ma-vi-trade.it](mailto:info@ma-vi-trade.it)

Website: <https://ma-vi-trade.it/>

**Food Valley Trading Srl**

Viale dei Mille, 3

29100 Piacenza

Tel.: +39 0523 334611 - 334638

Fax: +39 523 332437

E-Mail: [info@foodvalleytrading.com](mailto:info@foodvalleytrading.com)

Website: <http://www.foodvalleytrading.com/index.php>

## 8. Quellen

Agricoltura: SCAMBI CON L'ESTERO – La bilancia agroalimentare nazionale nel 2020 (03/2021) [https://www.agricultura.it/wp-content/uploads/2021/03/La\\_bilancia\\_commerciale\\_italiana\\_nel\\_2020.pdf](https://www.agricultura.it/wp-content/uploads/2021/03/La_bilancia_commerciale_italiana_nel_2020.pdf)

Agrodolce: IGP, IGT, DOC, DOP: cosa significano? (05/2016) <https://www.agrodolce.it/2016/05/05/igp-igt-doc-dop-cosa-significano/>

ANSA: Yogurt: mercato italiano vale 1,5 mld per 427 tonnellate (22.01.2020) [https://www.ansa.it/canale\\_terraegusto/notizie/business/2020/01/22/yogurt-mercato-italiano-vale-15-mld-per-427-tonnellate\\_3cdec2d0-4b71-4be2-a4c7-1dcfd0d3c9af.html](https://www.ansa.it/canale_terraegusto/notizie/business/2020/01/22/yogurt-mercato-italiano-vale-15-mld-per-427-tonnellate_3cdec2d0-4b71-4be2-a4c7-1dcfd0d3c9af.html)

Clal: Butter Production Italy (2021) [https://www.clal.it/en/index.php?section=prod\\_burro\\_italia](https://www.clal.it/en/index.php?section=prod_burro_italia)

Clal: Dairy products: prices variation summary (2021) <https://www.clal.it/en/?section=riepilogo>

Clal: Italy Dairy Sector (2021) [https://www.clal.it/en/?section=quadro\\_italia](https://www.clal.it/en/?section=quadro_italia)

Clal: Italy Pecorino Romano PDO Cheese Production [https://www.clal.it/en/index.php?section=produzioni\\_pecorino](https://www.clal.it/en/index.php?section=produzioni_pecorino)

Clal: Self-Sufficiency Milk – 2021 (January-July) (2021) [https://www.clal.it/en/?section=ue\\_map](https://www.clal.it/en/?section=ue_map)

Clal: Wholesale prices of cheeses [https://www.clal.it/en/index.php?section=confronto\\_formaggi](https://www.clal.it/en/index.php?section=confronto_formaggi)

Ecoscope: Moving from game plan to victory: how Italy can score faster, fairer growth into the long term (06.09.2021) <https://oecdecoscope.blog/2021/09/06/moving-from-game-plan-to-victory-how-italy-can-score-faster-fairer-growth-into-the-long-term/>

Europäische Kommission: Italy (07.07.2021) [https://ec.europa.eu/economy\\_finance/forecasts/2021/summer/ecfin\\_forecast\\_summer\\_2021\\_it\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/economy_finance/forecasts/2021/summer/ecfin_forecast_summer_2021_it_en.pdf)

Focus Economics: Italy Economic Outlook (26.10.2021) <https://www.focus-economics.com/countries/italy>

## 8. Quellen

Food&Tec: Formaggi alla riscossa (09/2021)

<https://www.foodandtec.com/it-it/formaggi-alla-riscossa-6-la-produzione-12-l-export>

Foodcom: Dairy market report Q2 2021 – Italy (25.08.2021)

<https://foodcom.pl/en/newsfeed/market-analysis/dairy-market-report-q2-2021-italy>

Germany Trade & Invest: Coronakrise und Exportförderung: Wie reagiert Italien?  
(01.09.2020)

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/italien/coronakrise-und-exportfoerderung-wie-reagiert-italien--542440>

Germany Trade & Invest: Wirtschaftsdaten kompakt Italien (05/2021)

[https://www.gtai.de/resource/blob/15106/f7e4aecece0bdea5b56647409483c341/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_Mai\\_2021\\_Italien.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/15106/f7e4aecece0bdea5b56647409483c341/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Italien.pdf)

Icea, Traditional Specialty Guaranteed TSG

<https://icea.bio/en/certifications/food/products-with-geographical-indication/traditional-speciality-guaranteed-tsg/>

Ismea: Formaggi Italiani (09/2021)

<https://www.ismea.it/flex/cm/pages/ServeBLOB.php/L/IT/IDPagina/11553>

Ismea: Latte e derivati bovini, ultime dal settore (09/2021)

<https://www.ismeamercati.it/flex/cm/pages/ServeBLOB.php/L/IT/IDPagina/11741>

ISTAT: Annual Report 2021. The state of the nation (09.07.2021)

[https://www.istat.it/it/files//2021/09/Annual-Report-2021\\_Summary\\_EN.pdf](https://www.istat.it/it/files//2021/09/Annual-Report-2021_Summary_EN.pdf)

Italienischer Senat: Anhörung der Vertreter der landwirtschaftlichen Organisationen in Bezug auf die Probleme im Milchsektor (11.05.2021)

[https://www.senato.it/application/xmanager/projects/leg18/attachments/documento\\_evento\\_procedura\\_commissione/files/000/359/001/Agrinsieme-audizione\\_problematiche\\_del\\_settore\\_lattiero\\_caseario-Commissione\\_Agricoltura\\_e\\_produzione\\_agroalimentare\\_Senato.pdf](https://www.senato.it/application/xmanager/projects/leg18/attachments/documento_evento_procedura_commissione/files/000/359/001/Agrinsieme-audizione_problematiche_del_settore_lattiero_caseario-Commissione_Agricoltura_e_produzione_agroalimentare_Senato.pdf)

OECD: Italy (2021)

<https://www.oecd.org/economy/growth/Italy-country-note-going-for-growth-2021.pdf>

OECD: Italy Economic Snapshot (09/2021)

<https://www.oecd.org/economy/italy-economic-snapshot>

## 8. Quellen

Ruminantia: TENDENZE Latte ovino (06/2021)

[https://www.ruminantia.it/wp-content/uploads/2021/07/Tendenze\\_latte\\_ovino\\_giugno\\_2021.pdf](https://www.ruminantia.it/wp-content/uploads/2021/07/Tendenze_latte_ovino_giugno_2021.pdf)

Statista: Annual volume of butter exported from Italy from 2013 to 2020\*

<https://www.statista.com/statistics/554573/butter-export-volume-italy/>

Statista, Annual volume of yogurt imported to Italy from 2013 to 2020

<https://www.statista.com/statistics/554894/yogurt-milk-import-volume-italy/>

Statista: Annual volume of whey powder imported to Italy from 2013 to 2020 (04/2021)

<https://www.statista.com/statistics/555039/whey-powder-import-volume-italy/>

Statista: Butter (2021)

<https://www.statista.com/outlook/cmo/food/oils-fats/butter/italy>

Statista: Cheese industry in Italy – statistics & facts (05/2021)

<https://www.statista.com/topics/6721/cheese-industry-in-italy/#dossierKeyfigures>

Statista: Demographics of Italy – Statistics & Facts (01/2021)

[https://www.statista.com/topics/5925/demographics-in-italy/#dossierSummary\\_chapter1](https://www.statista.com/topics/5925/demographics-in-italy/#dossierSummary_chapter1)

Statista: Europäische Union: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den Mitgliedstaaten der EU im Jahr 2020 (04/2021)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/188776/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-in-den-eu-laendern>

Statista: Italien Arbeitslosenquote von 1980 bis 2019 und Prognose bis 2026 (10/2021)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/17316/umfrage/arbeitslosenquote-in-italien/>

Statista: Milk industry in Italy – statistics & facts (04/2021)

<https://www.statista.com/topics/7739/milk-industry-in-italy/>

Statista: Percentage of elderly population in Italy from 2009 to 2021 (09/2021)

<https://www.statista.com/statistics/785104/elderly-population-in-italy/>

Statista: Preis von Kuhmilch in Deutschland von August 2021 bis August 2021 (10/2021)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/380546/umfrage/preis-von-kuhmilch-in-deutschland/>

Statista: Yogurt (2021)

<https://www.statista.com/outlook/cmo/food/dairy-products-eggs/yogurt/italy>

## 8. Quellen

Statista: Volume of dairy products production in Italy in 2020 (04/2021)

<https://www.statista.com/statistics/544152/dairy-production-volume-italy/>

WebstaurantStore: What is DOP? (08/2021)

[https://www.webstaurantstore.com/article/518/what-is-dop.html?\\_cf\\_chl\\_captcha\\_tk\\_\\_=pmd\\_e06338c563fd6ea788b6cc286ff7c47ecb5c0f46-1633276527-0-gqNtZGzNAw2jcnBszQi6](https://www.webstaurantstore.com/article/518/what-is-dop.html?_cf_chl_captcha_tk__=pmd_e06338c563fd6ea788b6cc286ff7c47ecb5c0f46-1633276527-0-gqNtZGzNAw2jcnBszQi6)

Worldometer: Italy Population (2021)

<https://www.worldometers.info/world-population/italy-population/>

World Population Review: Italy Population 2021 (2021)

<https://worldpopulationreview.com/countries/italy-population>

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)  
53123 Bonn

## BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424  
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
E-Mail: 424@bmel.bund.de

## STAND

November 2021

## UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

## BILDNACHWEIS

Argus/stock.adobe.com

## TEXT

Commit Project Partners GmbH  
Kastanienallee 71  
10435 Berlin  
www.commit-group.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion:

Jakob Peters  
Mona Tarrey  
Raíssa Silva de Castro

## DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt Commit Project Partners GmbH keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens Commit Project Partners GmbH und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter  
[www.agrarexportfoerderung.de](http://www.agrarexportfoerderung.de)

